

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 16.

Sonntag den 16. Januar.

1870.

Bekanntmachung.

Das 25. Stück des vorjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 31. ds. Mts. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 112. Verordnung, die Publication des Niederlage-Regulativs, des Begleitschein-Regulativs und des Regulativs über die zollamtliche Behandlung des Güter- und Effectentransports auf den Eisenbahnen betr., v. 23. Decbr. 1869.
- = 113. Bekanntmachung, den Erlaß einer Anweisung zur Ausführung des Vereinszollgesetzes vom 1. Juli 1869 betr., vom 24. December 1869.
- = 114. Verordnung, die Waaren-Controle im Grenzbezirke und im Binnenlande betreffend, vom 24. December 1869.
- = 115. Bekanntmachung, die Telegraphenordnung betreffend, vom 23. December 1869.

Leipzig, den 14. Januar 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Während der am 17. dieses Monats im Connewitzer Revier stattfindenden Treibjagd kann der Verkehr auf dem die „Linie“ genannten Fahrwege und Fußwege durch das Connewitzer Holz nicht gestattet werden, ebensowenig die Benutzung einer etwaigen Eisbahn auf der Pleiße von der Brandbrücke bis zum Dorfe Connewis. Den Weisungen der aufgestellten Wachen ist pünctliche Folge zu leisten und werden Contravenienten in Geld- oder Gefängnißstrafe genommen werden.

Leipzig, am 13. Januar 1870.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Rüder.

Schleißner.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 19. Januar c.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:**
1. Gutachten des Bau- und Oekonomie-Ausschusses über: den Arealverkauf an Herrn Würtz in Lindenau.
 2. Gutachten des Schulausschusses über: a) den Turnhallenbau für die Bezirksschulen, b) einen Arealtausch mit dem Johannis-Hospital.
 3. Gutachten des Finanz-Ausschusses über: a) den Stand der 1864er und 1868er Anleihe, b) den Lombard-Verkehr bei der Sparcasse, c) die Kriegskostenrechnung vom Jahre 1866, d) die Entnahme der Kosten für Beseitigung des Ochsenwehrs s. w. d. a., e) die Entziehung der städtischen Unterstützung für den Arbeiterbildungsverein.

Holz-Auction.

Mittwoch am 19. d. M. sollen Vormittags von 9 Uhr an in Rauthurmer Revier, und zwar an der Kluthrinne hinter dem neuen Schützenhause, 24 Klaftern buchene, 68 $\frac{3}{4}$ Klaftern eichene, 18 Klaftern rüsterne, 2 $\frac{1}{2}$ Klaftern erlene, 11 $\frac{1}{2}$ Klaftern aspene und 6 Klaftern lindene Brennholzscheite gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes Forst-Deputation.

Leipzig, am 11. Januar 1870.

Zweite Bürgerschule.

Die Aufnahme neuer Zöglinge für Ostern 1870 findet Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 17., 18., 19., 20. Januar, Nachmittags von 2—4 Uhr statt.

Für solche Kinder, welche noch keinen Schulunterricht genossen haben, sind Tauf- und Impfscheine beizubringen.
Dir. Dr. Reuter.

Dritte Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Zöglinge für Ostern 1870 erbitte ich mir nächste Woche (den 17.—22. Januar) in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr. Für die ersten Anfänger sind Tauf- und Impfscheine beizubringen.
Dir. Dr. Ramshorn.

Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 17., 18., 19. und 20. Januar, Nachmittags 2—4 Uhr.
Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, sind Geburts- und Impfscheine beizubringen.
Dir. Dr. Fritzsche.

Fünfte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Zöglinge für Ostern 1870 erbitte ich mir Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, den 17., 18., 19., 20. Januar, in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr.
Für solche Kinder, welche erst schulpflichtig werden, sind Tauf- und Impfscheine beizubringen.
Leipzig, den 13. Januar 1870.
Dir. Dr. Rühr.

Leipziger Kunstverein.

Der Vortrag des Herrn Dr. Jordan über Overbed und dessen Werke wird heute Vormittag (11 $\frac{1}{2}$ Uhr) stattfinden. Die

Ausstellung umfaßt neben einer großen Anzahl von Nachbildungen Overbed'scher Werke auch verschiedene Originalarbeiten des berühmten Meisters. Wenn auch diese Sammlung in Bezug auf Overbed nicht die gleiche, hervorragende Bedeutung beanspruchen

kann, wie die Ausstellungen von Werken Koch's und Genelli's dies im vorigen Winter in Bezug auf diese Meister konnten, so möchte dennoch sich nicht leicht eine ähnliche Gelegenheit bieten, um Döerbeck in seinen Werken übersichtlich zu betrachten. — Von künftigen Dienstag werden einige neu angekommene Gemälde, so wie einige neue Stiche und Photographien verschiedener Künstler der Ausstellung hinzugefügt sein.

Thalia-Theater.

* Leipzig, 15. Januar. Zum Besten des in Eisenach zu errichtenden Bach-Denkmal's brachte die Thalia-Gesellschaft hier selbst am gestrigen Abend in ihrem Schauspielhause das von Herrn Ernst Leistner hier geschriebene Schauspiel: „Willst du dein Herz mir schenken“ zum ersten Male in die größere Öffentlichkeit. Das Stück ist eine Episode aus dem Familienleben des unvergeßlichen Altmeisters der Tonkunst, des großen Johann Sebastian Bach. Während der erste Act ausschließlich in Leipzig spielt und den biedern und hochherzigen Charakter Friedemann Bach's bei der Bewerbung des Altnitel (eines Schülers Bach's) um Friedemann's Schwester recht zur Geltung kommen läßt, führt uns der zweite Act nach Dresden. Hier sehen wir den Friedemann Bach als den Musiklehrer der Tochter des gefürchteten Grafen und Ministers von Brühl in diesen Kreisen Eingang finden und mit der Fülle seiner musikalischen und Gesangskunst nicht sowohl das Herz der Comtesse als auch das der Gräfin selbst gewinnend. Der Kampf beider Frauen mit ihrer nur schlecht verborgenen Herzensmeinung, die unwiderstehliche Liebe Friedemann's zur Comtesse und der Verrath der Drei, ebenso das Finale des Stückes, der strenge Entschluß des gefürchteten Ministers, das Gebahren des höfischen, kriechenden Geheimraths von Siegmann (der rechten Hand des Grafen), sowie die Gefangennahme Friedemann Bach's und das Befreiungsmittel der Gräfin und des alten Bach selbst sind trefflich dargestellt.

Was die Leistungen der Darsteller — ausschließlich Dilettanten — anbelangt, so ist darüber nur Günstiges zu sagen. Die Rollenvertheilung war eine gelungene und besonders befanden sich die Rollen des Sebastian Bach (Vater) und des Friedemann Bach (Sohn), der Gräfin und der Comtesse Brühl und endlich des Grafen und Ministers von Brühl und seines Rathgebers Siegmann in den besten Händen. Das Ensemble war abgerundet und zeugte von dem Verständniß und tüchtigen Studium der Rollen. Der verdiente Beifall konnte deshalb nicht ausbleiben.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die officiöse Nordd. Allg. Ztg. meldet aus Berlin, 14. Jan.: Die Nr. 4 des Leipziger „Volksstaat“ ist gestern in hiesigen Localen polizeilich mit Beschlag belegt. Anlaß hierzu gab eine Correspondenz „aus Preußen“, welche, wie bereits herkömmlich, Majestätsbeleidigungen plumpster Art enthält. Dieselbe Nummer ist übrigens auch in Sachsen, und zwar dort wegen eines atheïstischen Gedichtes „Anti-Syllabus“, in Beschlag genommen. Sollte sich die u. A. von der „Leipziger Ztg.“ gemeldete Entlassung des früheren Berliner Correspondenten, Adolf Heppner, aus dem Bezirks-Gefängnisse bestätigen, so wird unzweifelhaft über die verweigerte Auslieferung bei dem Bundesrathe Beschwerde erhoben werden. (Art. 76 der Nordd. V. A.)

In einer zu Breslau erschienenen Broschüre „Russisch Polen und osteuropäische Interessen, ein Mahnruf an das Jahrhundert von E. P.“ schildert eine deutsche Stimme das russische Unterdrückungssystem in den grellsten, aber wahrheitsgetreuen Farben. Der Zweck der Schrift ist die Aufmerksamkeit Westeuropas auf die Wiederherstellung Polens in dem Umfange des Congreßpolens hinzulenken und sucht der Verfasser Preußen dafür zu gewinnen, indem er den Gedanken des Austausches des preussischen Antheils an Congreßpolen gegen Sachsen anregt und im Interesse der deutschen Einigung die Dynastie desselben nach Polen zur Uebernahme des wieder zu errichtenden Königthrones versetzt. Die Schlussworte der Schrift lauten in dieser Beziehung: „Und wenn den Polen das Glück zu Theil werden sollte, den Königsthron in Warschau wieder aufzurichten, so könnten sie auf denselben keinen Fürsten berufen, der ihnen selbst und Europa bessere Garantien einer heilsamen und friedlichen Entwicklung böte, als einen Sprossen des königl. Hauses, das der polnischen Nation mehr als jedes andere Opfer gebracht, und das wie kein anderes für die durch geschichtliche Nothwendigkeit verkümmerte Stellung in seinem Erblande die souveraine Krone eines östlichen Belgiens unter dem Beifall aller Betheiligten eintauschen würde.“

Aus Rom wird berichtet, daß der heilige Vater neuerdings den Versuch gemacht habe, die Patriarchen der orientalischen Secten zu einem Anschluß an die allgemeine römische Kirche zu bewegen, dabei aber auf heftigen Widerspruch gestoßen sei, welchem der Patriarch von Konstantinopel energische Worte entgegen habe.

In Frankreich nimmt der Kampf zwischen Schutzöllnern

und Freihändlern immer weitere Dimensionen an. Im Senate wurden dem Ministerium von freihändlerischer Seite bittere Vorwürfe gemacht über den Erlaß der Decrete vom 9. d. Mts., den Import von Gußeisen und Baumwollengewebe betreffend, worin Concessionen an die Schutzöllner gemacht wurden. Die Regierung schützte sich gegen diesen Angriff hinter dem Versprechen der Anordnung einer parlamentarischen Untersuchung über die volkswirtschaftliche Lage, welche sich bekanntlich schon auf dem Programm der beiden Centren des Gesetzgebenden Körpers befand.

Weitere Schwierigkeiten sucht man dem neuen Cabinet aus dem Zwischenfall in Auteuil zu erwecken, nachdem derselbe in der Masse der Bevölkerung ohne weitere Erregung vorübergegangen ist. Man stellt die nachgesuchte Ermächtigung zur gerichtlichen Verfolgung Rocheforts als eine illiberale Maßregel dar, durch welche das Ministerium sich in Widerspruch mit seinem Programm und seinen Principien setze. Aus der Mitte des linken Centrums werden sogar Versuche gemacht, die Ablehnung jener Ermächtigung bei der am Montag darüber stattfindenden Debatte zu bewirken. Offenbar beruht diese Agitation auf einer großen Ideenverwirrung. Wenn Artikel, wie die fraglichen der „Marseillaise“, welche das Staatsoberhaupt und seine Familie als privilegierte Mörder bezeichnen, straffrei ausgehen sollen, so hören die Begriffe von Recht und Gerechtigkeit überhaupt auf. Jedermann muß es als einen wahren Segen für die Hauptstadt betrachten, wenn der professionelle Unruhstifter Rochefort, dessen unermüdlicher Aufbeziehung doch schließlich wesentlich der Vorfall in Auteuil zuzuschreiben ist, in Folge jener Brandschriften für längere Zeit unschädlich gemacht würde.

Die „Köln. Ztg.“ giebt folgenden kurzgefaßten Ueberblick über die Affaire Bonaparte-Rochefort. Prinz Pierre Napoleon Bonaparte, ein Sohn Lucian's (geb. 1815), hielt sich dem Hofe und überhaupt der Gesellschaft fern. Er pflegte in Corsica oder in Auteuil bei Paris zu leben, und man hörte von ihm kaum anders, als neulich, wo man erfuhr, daß er eine Frau aus dem Volke geheiratet hatte, um durch diesen nachträglich geschlossenen Ehebund seine Kinder zu legitimiren. Henri Rochefort, der bekannte grüne Esel, dem Paris in jüngster Zeit nachläuft, hat es sich früher in seiner „Lanterne“ und jetzt in seiner „Marseillaise“ zur Aufgabe gemacht, den Kaiser und seine ganze Familie zu verunglimpfen und mit Schmutz zu bewerfen. So wurden denn auch die Familienverhältnisse Pierre Napoleon's in schonungsloser Weise durchgeholt, diesmal nicht von Rochefort, sondern von einem Mitarbeiter und Gesinnungsgenossen Rochefort's, Pascal Grouffet. Der Prinz schäumte vor Wuth und schrieb an Rochefort eine Herausforderung, in welcher der Herr Mitarbeiter Grouffet als „Handlanger“ Rochefort's bezeichnet worden sein soll. Darüber große Entrüstung unter den rothen Federn, die es anständig finden, Wochen lang Frauen und Kinder zu schmähern, die aber in Wuth gerathen, wenn man sie „Handlanger“ nennt. Rochefort antwortete nicht; statt seiner rückten aber zwei junge Leute und Mitarbeiter der „Marseillaise“, Victor Noir und Ulrich de Fonvielle, in die Wohnung des Prinzen. Gewiß ist, daß nur Fonvielle lebend aus dem Hause wieder herauskam, Noir stürzte von einer Kugel des Prinzen durchbohrt, sterbend zu Boden. Was sich im Hause begeben hat, darüber lauten die Darstellungen der Betheiligten noch sehr verschieden. Der Prinz behauptet, von Noir ins Gesicht geschlagen worden zu sein, dessen Freund läugnet das. Prinz Pierre Napoleon habe sich ohne eine solche Provocation auf sie gestürzt. Uebrigens war auch Fonvielle bewaffnet. Der Prinz, der als ein sehr heftiger, leidenschaftlicher Mann bekannt ist, meldete sich sofort als Gefangener. Schuldig ist er; aber über den Grad seiner Schuld läßt sich bis jetzt kein bestimmtes Urtheil fällen.

* Leipzig, 15. Januar. Nächsten Dienstag beginnt die zweite Hälfte der Concerte der Euterpe. Zwei geachtete Namen aus der Künstlerwelt führt das Directorium dem Publicum vor, Frau Anna Egeling aus Braunschweig, bekannt als vorzügliche Sängerin, und Herrn Grünmacher aus Meiningen, der sich als Cellovirtuos bereits rühmlichst hervorgethan hat. An Orchesterwerken werden wir eine neue Symphonie von Max Bruch und eine neue Ouverture von dem Capellmeister E. Lassen hören. Diese Ouverture ist soeben bei dem hundertjährigen Stiftungsfeste der akademischen Concerte in Jena mit großem Beifalle aufgeführt worden. Das Programm bietet daher nach allen Seiten Neues und Interessantes und gebührt dafür dem Directorium der Euterpe unser wärmster Dank.

* Leipzig, 15. Jan. In Folge der Nachricht, daß am 10. d. M. dem Leipziger Vorschußverein in nothwendiger Subhastation ein Hausgrundstück, auf welchem er Cautionshypothek hatte, zugeschlagen worden ist, könnte bei den Vereinsmitgliedern Besorgniß vor etwaigem Verlust entstanden sein. Diese Besorgniß ist unbegründet, da das Haus, belegt mit 1780 Steuereinheiten, in der Brandcasse versichert mit 12,600 Thlr. und mit einem Einkommen von brutto 1035 Thlr., nur deshalb so niedrig weggegangen ist, weil nur die Hypothekengläubiger als Bieter anwesend waren. Es ist gegründete Aussicht vorhanden, dies Haus,

wie jene zu verlor
Miethzins
nicht er
anderwe
W.

schloß d
Zeit, in
veransta
Nichtver
überhan
der st
wollen,
näher
Angeleg
Weihna
Beschl
tages
fiel, z
großer
zu ver
kunft
Dieser
tag de
Stud.
zu wü
Comm
Das

auf G
werder
Georg
zuvor
eintre
plag
mitta
anlan

verüb
besin
bewo
offen
einen
verf
Schl
noch
eröff
einat
sich
meh
verlo

Aber
wor
eing
But

und
Da
wo
Ei
hi
lei
wo
Hi
rei

Lid
der
mo
na
T

he
wo
ei
G
f
L
E
d
a
r
E

wie jenes in der Langen Straße, schon bald mit Nutzen wieder zu verlaufen. Sollte dies aber nicht der Fall sein, so ist der Miethzinsvertrag derart, daß finanzielle Nachteile für den Verein nicht erwachsen. Ueberdem ist ein Theil der Forderung noch anderweit gedeckt.

F. E. N.
W. Leipzig, 15. Januar. Im Anfang dieses Semesters beschloß das Permanente Studenten-Comité, von Zeit zu Zeit, in der Regel alle drei Wochen, gefellige Zusammenkünfte zu veranstalten, um die Mitglieder der Corporationen, sowie die Nichtverbindungsstudenten, welche im Comité vertreten sind, und überhaupt alle Commilitonen, welche die Ideen und Principien der studentischen Reformpartei billigen oder erst kennen lernen wollen, im ungezwungenen gefelligen Beisammensein einander näher zu bringen und zum Gedankenaustausch über studentische Angelegenheiten und Interessen zu veranlassen. Kurz vor den Weihnachtsferien nun wurde im Perm. Studenten-Comité der Beschluß gefaßt, eine Feier des hundertjährigen Geburtstages Arnolds, der bekanntlich auf den 26. December v. J. fiel, zu veranstalten, dieselbe jedoch, da zu dieser Zeit ein sehr großer Theil der Studenten Leipzig verließ, bis nach den Ferien zu verschieben und dann mit der nächsten gefelligen Zusammenkunft des Perm. Studenten-Comité zusammenfallen zu lassen. Dieser Abend, verbunden mit der Arnoldsfeier, soll nun am Montag den 17. d. M. festlich begangen werden, und zwar wird Herr Stud. jur. Roscher die Festrede halten. Es steht zu hoffen und zu wünschen, daß die Feier sich durch einen zahlreichen Besuch der Commilitonen zu einer recht lebhaften und glänzenden gestaltet. Das Local der Zusammenkunft ist das Hotel de Saxe.

Leipzig, 15. Januar. Der am Montag den 17. d. M. auf Connewitzer Revier hier stattfindenden großen Rathsjagd werden auch unsere königl. Prinzen, Kronprinz Albert und Prinz Georg, mit beizubehalten und, so weit jetzt bestimmt, bereits Tags zuvor mit dem Abendzug der Dresdner Bahn um 10 Uhr hier eintreffen. Ihre königl. Hoheiten werden im Palais am Ritterplatz Wohnung nehmen, zu deren Vorbereitung bereits heute Vormittag die Hausofficianten und Dienerschaft von Dresden hier anlangten.

Abermals ist ein höchst frecher Einbruchsdiebstahl hier verübt worden. In dem in Nr. 35 der Nicolaistraße parterre befindlichen Pelzwaarenladen bemerkte um 7 Uhr Abends ein Hausbewohner den in den Hausflur führende Thür auffallender Weise offen stehen und gleich darauf aus dem Laden einen Mann mit einem Pack Sachen herauskommen, der schleunigst im Dunkeln verschwand. Bei sofortiger näherer Erörterung fand man die bei Schluß des Geschäfts um 6 Uhr gehörig verschlossene und außerdem noch mit einem festen Vorlegeschloß verwahrte Thür gewaltsam eröffnet, das Thürschloß ausgebrochen und das Vorlegeschloß auseinander gesprengt. Unter solchen Anstrengungen hatte der Dieb sich Eingang verschafft und unter Mitnahme von vier Pelzen, mehreren Müssen und Pelzmützen das Local ungehindert wiederum verlassen.

Ein anderer empfindlicher Schaden ist ebenfalls gestern Abend einem Butterverkäufer von Dieben hier zugefügt worden. Aus dem Gasthofs, woselbst er seinen Buttervorrath eingestellt hatte, wurde ihm nämlich eine Wanne mit 17 Kannen Butter gestohlen.

Auf dem Neumarkte ging gestern Abend ein mit Brod und andern Victualien beladener und mit Leinwand überdeckter Handwagen plötzlich in Feuer auf und ließ dicke Dampfwolken über die Straße hinziehen. Unvorsichtigerweise war vom Eigenthümer des Wagens ein noch glimmender Kohlentopf mit hineingestellt und dadurch das darin befindliche Stroh und die Packleinwand in Brand gesetzt worden. An einem nahen Brunnen, wohin man den Wagen schleunigst fuhr, wurde der Brand unter Hinzulaufer zahlreicher Neugieriger durch Ueberschüttung mit hinreichender Wassermasse bald gedämpft.

Heute Vormittag wurde ein Eisenbahnwagenpuffer gefänglich eingezogen, weil begründeter Verdacht gegen ihn vorliegt sich den trunkenen Zustand eines hiesigen Obergewerks zu Nutzen gemacht und demselben gestern Abend bei Gelegenheit der Begleitung nach Hause eine Briefftasche mit über 50 Thalern aus der Tasche entwendet zu haben.

Leipzig, 15. Januar. Wie aus dem Inseratentheile der heutigen Nummer des Tageblattes zu ersehen, steht unserer Bewohnerenschaft für die Tage des 12., 13., 14. und 15. Februar eine sehr interessante Ausstellung in Aussicht. Die Mitglieder des Geflügelzüchter-Vereins haben nicht bloß alle hiesigen, sondern auch auswärtige Liebhaber von vorzüglich schönen Thieren zur Besichtigung der Ausstellung, die in Esche's Restaurantlocalitäten stattfinden soll, eingeladen. Es erübrigt nur noch vor der Hand zu berichten, daß das Ausstellungs-Comité zum Zwecke der Ausstellung die Colonnaden im Esche'schen Garten verglasten, außerdem aber mehrere Buden im Garten selbst aufstellen lassen wird, damit der für eine größere Ausstellung hinlängliche Raum geschafft werden kann.

Leipzig, 15. Januar. In Del Vecchio's Kunstausstellung übt Raffarts Bild: die „Pest in Florenz“ immer noch

seinen dämonischen Zauber aus und entzieht fast zu sehr den übrigen Kunstschöpfungen die Aufmerksamkeit, welche sie in hohem Grade verdienen. Namentlich sind einige Landschaftsgemälde zu nennen, die viele treffliche Eigenschaften in sich vereinigen. Die überschwemmte Gemeindefläche (von H. Lot in Düsseldorf (Preis 2000 Thlr.)) bietet uns mit den prachtvollen Baumgruppen, mit den im Grün versteckten Häusern und der bis ins Kleinste treu ausgeführten Erde ein so anmuthiges Naturbild, daß man sich im höchsten Grade angezogen fühlt. Ebenfalls recht lebensfrisch ist das Bild: Kufstein in Tyrol von H. Sader in München. Das magische Licht, welches der Mondschein über eine Gegend verbreitet, ist in anerkannter Weise gelungen. Au diese beiden Landschaften reiht sich in würdiger Weise die „Winterpartie bei Pipping an der Würm“, in welcher die sorgfältige Ausführung nicht zu verkennen ist. Wer aber ein Freund von Familienscenen ist, wird besonders noch an zwei Gemälden Interesse finden. Das erste: Klatschweiber beim Kaffee (von Siemering in München, Preis 150 Thlr.) führt drei Frauen vor, welche sich wahrscheinlich über eine Abwesende unterhalten. Während die eine ganz eifrig in Wort und Miene ihre Behauptungen herausstößt, und die andere schadenfroh dazu lächeln will, schaut die dritte sinnend darein, als ob sie die Plaudereien ihrer Klatschschwester nicht glauben könne. Das Bild ist so charakteristisch gehalten, daß wir in der That ein Stücklein Leben vor uns haben, wie es sich oft genug in den betreffenden Kreisen ereignet. Lieblicher und anmuthiger in seinem Stoff ist das zweite Familienbild: Extrapost von Nisius in Königsberg. Ein Knabe hat die Schnitzbank als Pferd angeputzt und eine Wanne daran gebunden, welche den Schlitten darstellt. Das Schwesterchen sitzt nun mit behaglichem Gefühl in dem Schlitten, während der lachende Kutscher sein Pferd munter tummelt und sich umsieht, ob auch die kleine Dame im Schlitten wohlbehalten ist. Das Bild muß jeden Kinderfreund hoch erfreuen und kann namentlich den Psychologen zu mancherlei Gedanken über kindliches Treiben veranlassen. Die Ausführung des Ganzen ist übrigens sehr lobenswerth. Ueber einige andere Gemälde referiren wir später.

Leipzig, 15. Januar. Das Mitglied des hiesigen Stadttheaters Emil Claar ist, wie glaubhaft versichert wird, von der Direction desselben zum „Dramaturgen“ ernannt worden.

Wie die „Const. Ztg.“ in Bezug auf den Neubau des k. Hoftheaters meldet, machen sich in der Zweiten Kammer drei Richtungen bemerklich. Die eine bezweifelt überhaupt die Verpflichtung zum Bau, und es ist daher die erste Deputation um ein Gutachten darüber ersucht worden; die zweite bezweifelt dies nicht, will aber möglichst gespart und die jetzige Ruine benutzt wissen; die dritte endlich verlangt unter allen Umständen eine Entfernung derer, die moralisch an dem Unglücke schuld sind. Wenn man den beiden letzten Richtungen, worin sich zugleich die öffentliche Meinung abspiegelt, nachgäbe, wäre die Verwilligung gesichert. Uebrigens schreibt auch Semper in einem Briefe vom 10. Januar: „Ich kann nicht begreifen, wie man für die Wahl des von der Commission bevorzugten Platzes den Grund verwenden konnte, daß letzterer dem Museum fern liege und daher für dasselbe in Beziehung auf Feuergefahr größere Sicherheit biete. Vielmehr ist von dieser Seite und auf dieser Stelle die Gefahr für das Museum noch näher gerückt, besonders durch die Vermittelung der Zwingerpavillons mit ihren hohen holzreichen Mansarden, die wie mächtige Brandfadeln fungiren müßten, falls an dieser Stelle ein Theaterbrand entstände.“

Donnerstag den 27. Januar früh 9 Uhr findet in Dresden vor dem Schöffengericht die Verhandlung gegen Fahrenwald und Jungmanns (Hoftheaterbrand betreffend) statt. Den ersteren Angeklagten vertheidigt D. Stein I., den letzteren Adv. Velsky.

Zu den zwei jüngst aus Dresden entwichenen Arrestanten hat sich nun noch ein dritter gesellt: eine bisher in der feineren Welt Stellung einnehmende, aber inhaftirte Persönlichkeit, ein Graf M., hat sich empfohlen.

Der Generalstaatsanwalt Dr. Friedrich Oscar Schwarze hat den preussischen Kronenorden zweiter Classe mit dem Stern erhalten.

Bekanntlich besteht beim königlich sächsischen Armeecorps die Bestimmung, daß die Schildwachen von allen nicht im Officiers- und Unterofficiersrange stehenden Militärpersonen die Ehrenerweisungen zu empfangen haben; diese Bestimmung existirt jedoch bei anderen Armeen nicht. Das Generalcommando hat daher, um etwaigen Unzuträglichkeiten vorzubeugen, darauf aufmerksam gemacht, daß keine Schildwache berechtigt ist, die Ehrenerweisungen von Soldaten fremdländischer Armeen zu beanspruchen.

Aus der Gegend von Annaberg wird geklagt über die dort grassirenden homöopathischen Heilpfuscher. Bis vor Kurzem im Geheimen, jetzt mit Pomp und Selbstbewußtsein, frei und offen, suchen sich dieselben ihre Patienten, hüten sich aber wohl, den Hütten der Armuth, wo weder Moses noch die Propheten zu finden, nahe zu kommen. Desto schneller sind sie da,

wenn irgend ein reicher Mann oder eines reichen Mannes Sohn oder Tochter erkrankt. Das Entrée ist folgendes: Zunächst werden alle Sünden der Lebenden und der verstorbenen doctores medicinae aufgezählt und die Fälle gepriesen, wo sacra homoeopathia die von den unwissenden amtlichen und nichtamtlichen Vertretern der vom Staate privilegirten Heilkunde an und ins Grab gebrachten Opfer wieder lebendig gemacht. Nun folgt ein bißchen Zuder (1 Gramm) à 5 Rgr. Der Besuch und die 5 Rgr. wiederholen sich täglich oder einen Tag um den andern. Und dann? entweder hilft die Natur oder der Todtengräber. Freilich sind auch achtbare und ehrenhafte Personen unter jenen Praktikern, die nicht schändlichen Gewinnes wegen, sondern aus Herzensüberzeugung jene Praxis üben, aber unleugbare Thatsache ist es, daß mancher Bankerrotteur, mancher, der durch seine früheren Fallissements die Flüche von Tausenden auf sich geladen, durch solches Treiben seinen Geldbeutel zu füllen sucht, ohne sich ein Gewissen daraus zu machen, wie viel unglückliche Menschen, wie viel Wittwen und Waisen dadurch fertig werden. (Dr. N.)

— Nach Ausweis der Ein- und Ausfuhrlisten vom Bahn- amte Chemnitz gestalteten sich die vergangenen 3 Jahre für einige Hauptartikel wie folgt:

	Einfuhr in Centnern:			Ausfuhr in Centnern:		
	Roh Eisen	Baum- wolle.	Baum- wolle. und Garne.	Maschinen theile.	Manufactur- waaren.	Baum- wolle. und Garne.
1867	151,117	232,777	—	133,494	39,484	120,532
1868	174,073	219,438	—	229,181	104,239	116,475
1869	237,799	187,508	30,790	284,793	87,453	100,637

Bei dem Jahre 1869 sind nur 11 Monate in Betracht gezogen. Daraus erhellt der bedeutende Aufschwung des Maschinenbaues, während die Web- und Wirkwaarenbranchen sich beinahe gleich geblieben und nur der Baumwollhandel und die Spinnindustrie eine Verminderung erfahren haben. Im Jahre 1860 betrug die Einfuhr von Baumwolle 437,653 Ctr. (Ch. Tagebl.)

— Von der Stadtgemeinde Schöneck ist gegenwärtig eine Petition an die Kammer gerichtet worden, welche wir allen Gemeinden zum Beitritt empfehlen. Sie bittet um vollständige Fixirung des Einkommens der evangelischen Geistlichen und zwar nicht nur um Fixirung des Beichtgeldes, sondern auch um Fixirung des Einkommens aus den Pfarrgrundstücken, welche durch die häufig gewordenen Einzelverpachtungen sehr herabkommen. Wollte man sich nicht zum Verkauf entschließen, so möge man wenigstens die Grundstücke, unter Auswerfung eines Fixums für den Geistlichen nach einem Durchschnittsertrage, den Kirchengemeinden zur Verwaltung selbst überlassen. In deren Verwaltung würden diese Grundstücke zusehends sich verbessern, da die Gemeinden das Fixum schaffen müssen und durch schlechte Verwaltung nur ihrem eigenen Geldbeutel schaden würden. Die Fixirung des Einkommens vom Pfarrlehn würde nach einem 20jähr., die der Stolgebühren nach einem 10jährigen Durchschnitt zu erfolgen haben und das Fixum der letzteren, beziehentlich so weit es nicht durch Mehrerträge aus den zu verbessernden Grundstücken übertragen würde, durch Anlagen aufzubringen sein. Empfehlen würde sich die Gründung einer unter Verwaltung des Cultusministeriums stehenden geistlichen Centralcasse, aus der die Besoldung der Geistlichen — ohne daß dieselben Staatsdiener würden — und die zeitweilige Erhöhung derselben nach Altersclassen zu erfolgen hätte, was auch die wohlthätige Folge haben würde, daß die Geistlichen nicht das fortwährende Bedürfnis fühlten, sich nach andern einträglicheren Stellen umzusehen, sondern mit anhaltender Freudigkeit in einer Gemeinde wirken könnten.

□ Mittweida, 14. Januar. Ueber den vom hiesigen Stadtrathe endlich für einige Zeit unschädlich gemachten Agitator, angebliehen Rechtsbibliothek und Mitredacteur des „Volksstaat“, A. Rüdts, bringen die „Mittweidaer Nachrichten“ die interessante Notiz, daß derselbe Rechtsbibliothek sich nicht nennen darf, da er nur einige Collegien als Student belegt, ein Examen aber nicht gemacht hat. Von Mittweida aus wollte Rüdts noch einige Nachbarstädte mit seinen Vorträgen beglücken, obgleich bei der Arretur mehr als 3 Rgr. 9 Pf. Baarschaft bei ihm sich nicht vorgefunden hat. In einer ziemlichen Anzahl sächsischer Städte hat Rüdts — welcher im nächsten Sommer als Candidat für den Reichstag auftreten und deshalb Norddeutscher noch schnell werden wollte — seine aufreizenden Vorträge unbeanstandet gehalten, in denen u. A. die Fürsten und höchsten Beamten mit den gemeinsten Schimpfnamen belegt worden sind. In einer gegen Ende vorigen Monats in Hainichen abgehaltenen Volksversammlung ist er jedoch so freundlich gewesen, an einer Besserung unserer Zustände nicht zu zweifeln, als Bedingung hat er freilich hingestellt, daß eine größere Anzahl Leute einen Kopf kürzer gemacht würden. Stichwörter, wie „Strang“ und „Guillotine“, haben dabei eine große Rolle in seinem Vortrage gespielt, der den baldigen Ausbruch der Revolution in Frankreich und darauf hier prophezeit und mit den Worten: „Ja, die Köpfe müssen herunter!“ entsprechenden Abschluß gefunden hat.

Verschiedenes.

□ Reiz, 14. Januar. Wir haben bereits mitgetheilt, daß die „Reiz Zeitung“ den Civilstand der Stadt künftig ohne die nicht mehr zeitgemäßen Bezeichnungen „Junggesell“, „Jungfrau“, „unehelich“ u. s. w. veröffentlichen wird. Hierauf bezieht sich ein Inserat im „Reiz Kreisblatt“ vom 12. d. Mts., welches wir zum Vergnügen unserer Leser wörtlich mittheilen:

In der gestrigen Nummer der „Reiz Zeitung“ lesen wir in einer Anmerkung unter dem „Civilstande der Stadt Reiz“, daß es der Redaction der qu. Zeitung aus eigener Machtvollkommenheit beliebt, die Bezeichnung „Jungfrau“ als nicht mehr passend wegzulassen. Gegen diesen Eingriff in die Rechte der „ehrbaren“ Mädchen müssen wir protestiren, da Sitte und Bütigkeit jederzeit Anerkennung finden und wir durchaus nicht Willens sind, jeden Unterschied vom moralischen Standpunkte aus schwinden zu sehen. Wir wenden uns daher an diejenigen Männer und bitten um deren Beistand, die Pflicht und Beruf haben, unsere Rechte zu schützen und ebenfalls wie wir, die Ehrenhaftigkeit nach wie vor hoch zu halten.

Mehrere „Jungfrauen“ im Namen vieler.

— Man meldet aus Erfurt: Der am 30. December v. J. in hiesigen Posthose gestohlene Beutel mit 500 Thlrn in Eintheilung ist am 9. d. hinter einer Feuermauer in den Posthalterlokalen vorgefunden und an den Vorsteher des Postamtes abgeliefert worden; an dem Inhalt fehlten 12 Thlr. — Aus Anlaß der Aufführung des Stückes „Barbara Ubry!“ haben am Freitag und Sonnabend im hiesigen Theater tumultuarische Scenen stattgefunden, welche von einigen exaltirten katholischen Einwohnern veranlaßt waren. Die Aufführung am Montag, zu welcher sich die Polizei zahlreich eingefunden, verlief ruhig.

— Der Herzog von S. Meiningen hat für die Dauer der ersten Frühlingsmonate seine schöne Villa Carlotta am Comersee der Schriftstellerin Elise Polko zur Stärkung ihrer angegriffenen Gesundheit zur Verfügung gestellt.

— Der Chirurg Kühn in Ohrdruf machte neulich einen verunglückten Fluchtversuch aus dem Gefängniß; er hat jetzt ein Begnadigungsgesuch bei dem Herzog eingereicht und hofft, daß die Todesstrafe an ihm nicht vollzogen werde.

— In Kaltbrunnen (St. Gallen) hat ein Schweinehändler sein Weib mit einer Mistgabel kammibalsch an Leib und Kopf mißhandelt und ihr den Arm dreimal gebrochen. Dann goß er der Unglücklichen kaltes Wasser über den Leib und sperrte sie mit der Drohung ein, daß er sie umbringen werde, wenn sie schreie. Am dritten Tage machte eine Nachbarin Anzeige und der Barbar wurde verhaftet.

— Bei der jetzigen oft rauhen und ungesunden Witterung, wo Erkältungen an der Tagesordnung sind, machen wir vornehmlich sorgsame Mütter darauf aufmerksam, wie leicht bei Kindern aus einem anfänglich unbedeutenden Husteln der qualvolle Keuchhusten oder die gefährliche Bräune entstehen kann, und wie wichtig es ist, gegen diese und ähnliche Krankheitserscheinungen stets ein gutes Mittel bei der Hand zu haben. Wir glauben daher auf ein Präparat hinweisen zu müssen, dessen Heilkräftigkeit bei allen Erkältungskrankheiten sich auf das Glänzendste herausgestellt hat. Es ist dies der in der W. S. Zickheimer'schen Fabrik in Neuwied am Rhein bereitete rheinische Trauben-Brust-Honig — ein aus Weintraubenextract und dem Decoct balsamischer Brustkräuter zusammengesetzter höchst angenehm schmeckender Saft. — Auch von medicinischer Seite wird der genannte Trauben-Brust-Honig immer mehr anerkannt und verordnet und von namhaften Autoritäten der Wissenschaft als ein ganz vorzügliches, jeder Familie unentbehrliches Hausmittel empfohlen.

Berichtigung.

Das heutige „Tageblatt“ berichtet, daß die Redaction der „Leipziger Zeitung“ nach Dem, was in der vorgestrigen Sitzung der Stadtverordneten vorgekommen, den Entschluß gefaßt habe, „bis auf Weiteres“ jeder Berührung hiesiger städtischer Angelegenheiten sich zu enthalten. Die Redaction des „Tageblattes“ hat hier die bezügliche Erklärung der „Leipziger Zeitung“ weder vollständig noch richtig wiedergegeben. Diese Erklärung geht vielmehr dahin, daß die „Leipziger Zeitung“, so lange die durch den Druck der gegenwärtig die Oberhand habenden Partei geschaffene Zwangslage andauert, welche eine unbefangene, sachlich objectiv gehaltene Erörterung der hiesigen städtischen Angelegenheiten, wenn die Presse ihre Würde bewahren soll, factisch unmöglich macht, sich jeder Berührung hiesiger städtischer Angelegenheiten enthalten und somit selbstverständlich nicht nur ihre regelmäßige Berichterstattung über die Stadtverordnetenverhandlungen einstellen, sondern auch aus ihren sonstigen Mittheilungen alles dasjenige ausscheiden wird, was Verhältnisse und Persönlichkeiten des hiesigen Gemeinwesens angeht.

Leipzig, den 15. Januar 1870.

Die Redaction der Leipziger Zeitung.
Dr. A. Kaiser.

Nach d.
Brüssel
Gröning
Greenw
Valenti
Havre.
Brest
Paris
Straas
Lyon
Bordea
Bayonn
Marsell
Toulou
Barcelo
Bilbao
Lissab
Madrid
Rü b
131
Lein
Moh
Weiz
f. f
Kog
44
Gerp
Hase
Erbs
wa
Wid
Ma
p.
Rap
Spi
p.
Socie
Felsen
Felds
Medic
S. D
St. A
Niede
Dres
Et
Ne
Gro
Ober
Bud,
Droll
Quon
Scher
Haru
Rezia
Fatin
Ram
Babe
Atmo
Rofch
Rabi
Abba
Zwei
Ein
Ein
Titan
off
S
Säm
Reif
In
H
Dr
Die

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 12. Jan.	am 13. Jan.	in	am 12. Jan.	am 13. Jan.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel	+ 3,8	+ 2,2	Alicante	+ 10,4	—
Gröningen . . .	+ 1,8	+ 3,2	Palermo	+ 7,6	+ 8,1
Greenwich . . .	—	+ 1,0	Neapel	+ 5,8	+ 5,6
Valentia (Irland)	+ 4,5	+ 5,4	Rom	+ 2,6	+ 1,6
Havre	+ 6,4	+ 4,8	Florenz	+ 4,9	+ 3,5
Brest	+ 5,9	+ 5,8	Bern	— 0,5	— 0,6
Paris	+ 2,1	+ 1,1	Triest	—	+ 2,3
Strassburg . . .	+ 2,6	+ 2,2	Wien	0,0	+ 2,9
Lyon	+ 2,2	+ 4,2	Constantinopel	+ 5,4	—
Bordeaux	+ 5,3	+ 8,2	Odessa	+ 5,3	—
Bayonne	—	—	Moskau	—	—
Marseille	+ 3,9	+ 4,2	Riga	+ 0,4	+ 0,1
Toulon	—	—	Petersburg . . .	—	+ 0,1
Barcelona	+ 6,4	—	Helsingfors . . .	—	+ 1,2
Bilbao	+ 7,0	—	Haparanda	—	+ 0,3
Lissabon	+ 8,1	—	Stockholm	—	+ 0,9
Madrid	— 0,2	+ 2,2	Leipzig	+ 0,2	+ 1,6

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 15. Januar 1870.

Rüßöl, 1 *Wn*, loco: 13¹/₈ *af* *Bf.*, 13 *af* bez., p. Jan.-Febr. 13¹/₈ *af* *Bf.*, 13 *af* bez.
 Feinöl, 1 *Wn*, loco: 12 *af* *Bf.*
 Rohöl, 1 *Wn*, loco: 21 *af* *Bf.*
 Weizen, 2040 *kl* *Wtto.*, loco: je nach Qualität 57—61 *af* *Bf.*, f. f. Waare 58—59 *af* *Wd.*
 Roggen, 1920 *kl* *Wtto.*, loco: 48 *af* *Bf.*, ausländische Waare 44—47 *af* *Bf.*, 44—45 *af* bez., 44 *af* *Wd.*
 Gerste, 1680 *kl* *Wtto.*, loco: 40—44 *af* *Bf.*
 Hafer, 1200 *kl* *Wtto.*, loco: 27 *af* *Bf.*, 26 *af* *Wd.*
 Erbsen, 2160 *kl* *Wtto.*, loco: Kochwaare 50—60 *af* *Bf.*, Futterwaare 45—48 *af* *Bf.*, 45¹/₂ *af* bez.
 Weizen, 2160 *kl* *Wtto.*, loco 50—51 *af* *Bf.*, 48 *af* *Wd.*
 Mais, 2040 *kl* *Netto*, loco: 45 *af* *Wd.*, p. Jan. 44 *af* *Bf.*, p. Febr. 43¹/₄ *af* *Bf.*
 Raps, 1800 *kl* *Wtto.*, loco: 107 *af* bez.
 Spiritus, 8000 *kl* *Tr.*, loco: ohne Faß 14³/₄ *af* *Bf.*, 14¹/₂ *af* *Wd.*, p. Januar-Mai in gl. R. 15¹/₄ *af* *Bf.*, 14⁷/₈ *af* *Wd.*
 Adv. **Cerutti**, Secretair.

Dresdner Börse, 14. Januar.

Societätsbr.-Actien — bz.	Sächs. Champ.-Actien — G.
Felsenkeller do. — bz.	Thode'sche Papiers.-A. 169 bz.
Feldschlößchen do. — bz.	Dresdn. Papiers.-A. — G.
Rebinger 56 ¹ / ₂ G.	Felsenkeller-Prioritäten 5 ¹ / ₂ — G.
S. Dampf.-A. 155 ¹ / ₂ G.	Feldschlößchen do. 5 ¹ / ₂ — G.
Elb-Dampf.-A. 105 ¹ / ₂ G.	Thode'sche Papiers. do. 5 ¹ / ₂ — G.
Niederl. Champ.-A. — G.	Dresdn. Papiers.-Prior. 5 ¹ / ₂ — G.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	S. Champ.-Prior. 5 ¹ / ₂ — G.
Stück pr. Thlr. — G.	

Tageskalender.

Neues Theater. (16. Abonnements-Vorstellung.)
Oberon, König der Elfen.
 Große romantische Feenoper in 3 Acten, nach dem Englischen von Theodor Hell. Musik von Carl Maria von Weber.
 Personen:
 Oberon, König der Elfen Herr Weber.
 Puck, } seine dienenden Geister (Fräul. Vorré.
 Droll, } (Fräul. Roth.
 Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne . . . Herr Groß.
 Scheramin, sein Knappe Herr Rebling.
 Sarun al Raschid, Kalif von Bagdad Herr Seidel.
 Rezia, dessen Tochter Frau Pechka-Leutner.
 Fatime, deren Sclavin und Gespielin Fräul. Lehmann.
 Ramuna, der Fatime Base Frau Gutperl.
 Babelan, syrischer Prinz Herr Arnau.
 Amansor, Emir von Tunis Herr Herzfeld.
 Roschana, seine Gemahlin Fräul. Lint.
 Rabine, deren Sclavin Fräul. Plätz.
 Abdallah, ein Seeräuber Herr Ehrte.
 Zwei Sarazenen (Herr Gruby.
 Ein Sclave Amansors Herr Leo.
 Ein Meer mädchen Herr Mäder.
 Titania, Gemahlin des Oberon. Feen. Elfen. Meer mädchen. Groß-officiere des Kalifen. Sclavinnen der Rezia und der Roschana. Sclavinnen des Kalifen und des Emirs. Seeräuber. Neger des Emirs. Sarazenen.
 Sämmtliche Tänze und Gruppierungen sind vom Balletmeister Herrn Reifinger arrangirt und werden von Fräul. Keppler und dem Corps de Ballet ausgeführt.
 In den Zwischenacten findet wegen scenischer Vorrichtungen eine längere Pause statt.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß ¹/₆ Uhr. Anfang ¹/₇ Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Montag den 17. Januar: Die Harsenschule.
Dienstag den 18. Januar: König Lear.
 Die Direction des Stadt-Theaters.

Altes Theater.

Der Königsleutenant.
 Lustspiel in 4 Acten von Karl Gutzkow.

Personen:
 Graf Thorane, General und Gouverneur der französischen Occupation Herr Grans.
 Althof Adjutant Herr Claar.
 Rath Goethe Herr Stürmer.
 Frau Rath Goethe Frau Straßmann-Damböck.
 Wolfgang, ihr Sohn Fräul. Delia.
 Mittler, ein pensionirter Professor Herr Deutschinger.
 Seckat, ein Maler aus Darmstadt Herr Saalbach.
 Frau Seckat, seine Frau Frau Bachmann.
 Alcidor, ein französischer Schauspieler Herr Lint.
 Belinde, eine französische Schauspielerin Fräul. Sperner.
 Sirt, Herr Gitt.
 Schütz, } Frantsfurter Maler (Herr Gaate.
 Junker, } (Herr Neumann.
 Trautmann, } (Herr Schlid.
 Mack, Sergeant-Major Herr Engelhardt.
 Gretel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause Fräul. Graichen.
 Französische Officiere und Ordnonnzen.
 Schauplatz: Frankfurt a. M. — Zeit während des siebenjährigen Krieges.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parter: 20 Ngr. — Proscenium-Logen 1. Rang Nr. 12b und 24b: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrst 10 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12¹/₂ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7¹/₂ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2¹/₂ Ngr.
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¹/₁₀ Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.
 Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle“.

Vaudeville-Theater.

Der geheimnißvolle Brief.
 Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.
Grade wie gewisse Leute! Eine Thier-Charakteristik, vorgetragen von Herrn Panzer.
Stille Liebe mit Hindernissen.
 Posse mit Ges. in 1 Act von D. Mylius.
Aurora in Del.
 Posse mit Ges. in 1 Act von Kalisch.
Bödecker.
 Posse mit Ges. in 1 Act von Bellsy.
 Sperrst 7¹/₂ Ngr., Parterre und 1. Gallerie 5 Ngr., 2. Gallerie 3 Ngr.
 Cassenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. **A. Grun.**

Sechstes Concert

des
Musikvereins „Euterpe“

zu Leipzig im alten Stadttheater.

Dienstag, den 18. Januar 1870.

Fest-Ouverture (neu, Manuscript) von E. Lassen.
Arie für Sopran aus der „Schöpfung“ von Jos. Haydn, vorgetragen von Frau Anna Eggeling, Hofopernsängerin aus Braunschweig.
Concert für Violoncello mit Begleitung des Orchesters, componirt und vorgetragen vom Herzoglich Sächsischen Kammermusikus Herrn L. Grützmaker aus Meiningen.
 * * *
Sinfonie (Es dur) Op. 28 von M. Bruch.
 * * *
Rondo aus der Oper „Tutti in maschera“ von Carlo Pedrotti, vorgetragen von Frau Anna Eggeling.
Air und Gavotte für Violoncello mit Begleitung des Pianoforte von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn L. Grützmaker.
Lieder für Sopran, vorgetragen von Frau Anna Eggeling.
 a) Es weiss und rath' es doch Keiner von F. Mendelssohn-Bartholdy.
 b) Frühlingsjubiläum von W. Taubert.
Preise der Plätze: Parterre 10 Ngr., Parquet 25 Ngr., Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range ein einzelner Platz 25 Ngr., Prosceniums-Logen im zweiten Range ein einzelner Platz 15 Ngr., Parterre-Logen ein einzelner Platz 25 Ngr., Amphitheater: 1 Thlr., ungesperrt 15 Ngr., Logen des ersten Ranges ein einzelner Platz 25 Ngr., Logen des zweiten Ranges

ein einzelner Platz 15 Ngr., erste Gallerie 15 Ngr. (die gesperrten Sitze daselbst sind abonniert), zweite Gallerie 10 Ngr. (die gesperrten Sitze daselbst sind abonniert), dritte Gallerie Mittelplatz 7 1/2 Ngr., Seitenplatz 5 Ngr.

Billets sind Dienstag den 18. Januar 1870 früh von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Das siebente Concert findet am 1. Februar 1870 statt.

Das Directorium der Euterpe.

Schützenhaus

im großen Saale

Extra-Vorstellung mit Concert.

Siehe Programm unter den Einladungen.

Öffentliche Bibliotheken:

Börsbibliothek (in der 3. Bürgerschule) 11—12 Uhr Vormittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Bochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feueranmeldstellen:

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerschule), Johannis-Hospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzer Straße Nr. 4).

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montag, Mittwoch, Freitag von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Berein Bauhütte. Heute Sonntag Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 26.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc. Ein- und Verkauf von **Alwin Zschiesche,** Centralhalle.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten **Grimm, Steinweg 4, 1. Et.** nahe der Post.

Regulirösen-Sortiment bei **Herrmann Lingke,** Ritterstraße 5. Billige Preise.

Verkauf acclimat. überseeischer Vögel in größter Auswahl, singend und züchtb., gesund u. gut versendb., Papageien etc., theils sprechend, Markt 3, 11.

F. A. Spilke, früher Kletzel, Petersstraße 41, **Hohmanns Hof** blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Sindereten, Samen-Lager und holl. Blumenwiebeln.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — *10. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — *10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. — *6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Zerbst). — *11. 20. — 5. 15. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.

Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — *5. 35. — 10. 50. Abds.

Westlichen Staatsbahn: 7. 45. (Borna) — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.

(Das * bezeichnet die Abzüge.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Elisenburg: 11. 20. Vorm., 11. 30. Abends. — **Vogau:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Elisenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Vogau:** 8. Abends.

Einbruchsdiebstahl.

Gestern Abend in der Zeit zwischen 6 und 7 Uhr ist ein Einbruchsdiebstahl in einem Kürschnergewölbe, Nicolaistraße 35, begangen und sind daraus die nachstehend sub (C) verzeichneten Gegenstände gestohlen worden.

Etwaige Verdachtsmomente sind unserer Criminal-Abtheilung schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, am 15. Januar 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder.

Weller.

- 1) eine Frauenpelzjacke von Schaffell mit Kaninbesatz und schwarzem Tuchüberzug,
- 2) eine desgl. mit Bisambesatz,
- 3) eine desgl. von Hamsterfell mit Bisambesatz,
- 4) eine ebensolche Jacke,
- 5) ein Bisammuff, große Façon,
- 6) sechs kleinere desgl.,
- 7) ein Iltismuff,
- 8) ein Fehwammenmuff,
- 9) eine graue Pelzmütze (Persianer),
- 10) zwei Bisampelzmützen,
- 11) ein Paar schwarz und weiß gesprießelte Buckstinhosen und
- 12) eine graue Leinwandshürze.

Auction.

Donnerstag den 20. Januar dts. Js.

und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in der 2. Etage des Hauses Nr. 1 am Goldhahngäßchen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Wäsche, Betten und sonstige Wirthschaftsgegenstände, insbesondere auch ein Schneiderarbeits- und ein Zuschneidetisch, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 13. Januar 1870.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung für Vormundschaftsachen.

Dr. Jerusalem.

Holz = Auction.

In dem zum Rittergute **Ermlich** gehörigen Holze, der Wolfswinkel, über der zweiten Brücke, sollen

Freitag den 21. Januar d. J.

von Vormittags 10 Uhr an

129 Schock Unterholz

38 Klaftern Abraum

6 Schock Stangen und

Montag den 24. Januar d. J.

von Vormittags 10 Uhr an

sollen auf dem Stamme

31 Stück Eichen von 20—45" Brusthöhen Durchmesser

112 = Kistern = 13—25" " " "

11 = Eichen = 9—27" " " "

190 = Elerne Nuzenden v. 16—40' Länge u. 6—17" m. D.

1 Linde

4 Buchen

öffentlich meistbietend unter vorher an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Ermlich, den 12. Januar 1870.

Krämer.

Abfuhr gut.

Auction.

Morgen und folgende Tage versteigere ich **Auerbachs Hof** im Gewölbe 29 von früh 10 Uhr an eine große Partie von mehreren Hundert sehr schöner, elegant gearbeiteter Reit-, Schaulpferde in allen Größen, Velocipedes für Kinder, Wagen mit Pferden, Däsen, Eseln etc. bespannt, worauf ich besonders die Herren Wiederverkäufer aufmerksam mache.

Joh. Aug. Heber,

Auctionator u. Taxator.

Auction betreffend.

Anmeldungen zu der Auction erbitte ich früh 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr in meinem Local **Auerbachs Hof, Gewölbe 28.**

Joh. Aug. Heber,

Auctionator und Taxator.

Auction.

Morgen Nachmittag von 3 Uhr an kommen in Auerbachs Hof Gewölbe 29 mehrere tausend Duzend der feinsten Herren- und Damenmasken, Portraitmasken, Dominos in Sammet und Atlas, Kindermasken, Rüssel, Caricaturmasken, Bärte, Narrentappen, Nasen aller Art, Teufel, Eremiten u. dergl. Masken in ganzen u. einzelnen Posten zur Versteigerung.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator u. Taxator.

Zu beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen:

Blätter
für
Pferde-Zucht

und
Central-Organ

für hippologische Vereine, Gestütswesen, Pferdedressur, Händler etc.

Jährlich erscheinen 24 Nummern, je 8 Quartseiten stark und in elegantester Ausstattung.

Abonnementspreis pr. anno 2 Thlr. excl. Porto und Stempel. Inserate werden mit nur 2 Sgr. für die gespaltene Zeile berechnet.

Beiträge werden stets angenommen und gut honorirt.
Verlag von **Oskar Reiner** in Leipzig.

Soeben erschienen

Antiquarische Anzeige-Hefte

Nr. 197. Kunstgeschichte, Numismatik, Genealogie.

Nr. 198. Culturgeschichte.

Nr. 199. Literaturgeschichte, Bibliographie, Belletristik.

A. F. Köhler's Antiquarium
Poststraße.

Carneval 1870.

Preis-Courants sämtlicher Masken- und Carnevals-Fabrikate mit vielen originellen

Novitäten

versenden franco und gratis

Feldhaus & Lemmerz
in Köln, Hochstraße Nr. 47.

Texte zu „Oberon“

werden verliehen per Abend 1/2 Ngr.

Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Tr.

NB. Desgleichen Operngucker pr. Abend 2 1/2—5 Ngr.

Leçons de français.

Mr. **Jules Camus**, professeur, Grimm. Strasse 37, III. Sprechstunde Nachm. von 1—3.

Unterrichtscourse im Französischen, Englischen, kaufmännischen Rechnen u. Buchführung Brühl No. 16, 2. Etage.

Clavier-Unterricht erth. äußerst gründlich ein Conservatorist. — Adressen unter A. H. 7. durch die Expedition d. Bl.

Loose à 1 Thlr. der **Altonaer Ausstellung** bei **S. Basch**, Berlin, Gertraudenstr. 4.

Herrenkleider werden schnell und gut gereinigt und ausgebeffert, gebügelt, Georgenstr. 28, 3. Etage.

Die Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft in Berlin

empfiehlt sich hierdurch den Herren Hausbesitzern zur Versicherung von Fensterscheiben und Dachungen zum Prämienfuss von Ein pro Cent gegen Hagelschaden.

Pro 1869 ist auf diese Prämie den fünfjährig beigetretenen Mitgliedern 25 % Dividende zurückgegeben worden.

Statuten und Anträge sind jederzeit gratis in Empfang zu nehmen bei

der General-Agentur für Sachsen

Gustav Hartmann,

Markt Nr. 12, 1. Etage.
(Engel-Apotheke.)

dem Special-Agenten

E. A. Lohmann,

Petersstraße Nr. 19,
2. Etage.

Leipziger Adressbuch 1870

Preis 2 Thlr., erscheint in 4 Wochen und werden Bestellungen darauf schon jetzt, so wie das 1869. Adressbuch für 10 Ngr. angenommen bei

C. A. Walther,

Lithogr. Anstalt u. Druckerei liefert alle Druckarbeiten solid u. billigst. Visiten- u. Adresskarten 100 Stück von 10 Ngr. an.

E. Hauptmann,
Markt No. 10,
Durchgang d. Kaufhalle

Koch's Hof.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich
Petersstraße 30, im Hirsch, 3. Etage.
Eduard Weiler,
Rechtsanwalt und Notar.

Ich betreibe hier selbst die naturärztliche Praxis. **Ott.**
Leipzig, Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen.
Unbemittelte zahlen kein Honorar.

Carl Schüssler,

Annoncen-Expedition in Leipzig.

— Querstrasse 15. —

Tägliche Expedition. — Originalpreise. — Kein Porto.

— Keine Spesen-Berechnung. — Mannigfache Vortheile.

— In allen Fällen streng solide Bedienung. — **Inser-tions-Tarife gratis.**

Hochzeitgedichte, Tafellieder,

Volterabendserze, Grabverse, Toaste, Briefe etc. werden stets gefertigt im Hall. Gäßchen 11 (im Bäckerhaus) 2 Tr.

Photographie!

Das Atelier von **G. Zwarg**, Kl. Fleischergasse und Böttcher-platz 13 hält sich dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Visitenkarten 12 Stück 1 Ngr., Brustbilder 12 Stk. 1 Ngr. 10 Ngr.

Visitenkarten

100 Stück für 15 Ngr., sauber und elegant lithographirt, empfiehlt **Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.**

W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßchen 5, 1. Et.,

empfiehlt sich im Malen, Lackieren, Firmenschriften billigt.

Glacé-Sandshuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Weststraße Nr. 50, 2. Etage.

Zur gefälligen Beachtung.

Herrenkleider werden gereinigt, ausgebeffert, modernisirt, schnell und billig, bei **F. Rüdiger, Schneider, Reichstraße 17, IV.**

Oberhemden

werden unter Garantie gut passend gefertigt, sowie alle Weiß- und Maschinennäherei sauber und billig geliefert

Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Herren-Kleider werden eleg. gef., modernisirt, ger. u. rep. Dainstr. 16, 2 Tr. vorh.

Alle zerbrochenen Porzellan- Gegenstände werden dauerhaft gefittet Zeitzer Straße 24, 4 Treppen rechts.

Alle Arten Weißzeugmaschinennäherei wird gut u. billig gearbeitet von **Anna Kluth, Schützenstr. 10, 4. Etage** rechts.

Herrn- u. Knabenanzüge fertigt, repar. u. modern. nach neuest. Facon gut u. bill. **Er. Pfeifer, Dresd. Str. 33, II.**

Zum Polstern der Meubles von jeder Art, so auch Matrasen und zum Tapezieren empfiehlt sich in und außer dem Hause billigt. Auch werden Gardinen geschmackvoll aufgesteckt. **Chr. May, Tapezierer, Neukirchhof 42, 2. Et.**

Alle Arbeiten im Schneidern und Weißnähen werden prompt ausgeführt. Gestl. Aufträge bitte Nicolaisstraße 1 im Keller abzug.

Henoch & Ahlfeld

empfehlen eine reichhaltige Auswahl moderner Kleiderstoffe, Paletots, Jupons, Baschlicks, Schürzen in Seide und Moirée zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Henoch & Ahlfeld,
Markt, Ecke Salzgäßchen.



Jugend. Gesundheit. Schönheit.
Wichtige Erfindung Veloutine! für Damen.
Feinstes Poudre de Riz, präparirt mit **Bismuth**. Erfinder Ch. Fay in Paris. Depot für den Engros- und Detail-Verkauf bei H. Backhaus in Leipzig. Preis 5 Francs. — Die **Veloutine** ist tabellos, sie übertrifft die besten Poudre de Riz, in dem sie sich der Haut anschließt, nicht abfällt, daher auch nicht bemerkbar ist. Die Veloutine paßt für alle Damen, welche sich einen frischen Teint erhalten oder wiedererlangen wollen, da sie die Durchsichtigkeit und Weichheit (Velouté) der Jugend giebt. Alleiniges Depot bei **H. Backhaus**, Grimma'sche Straße Nr. 14.



Nähmaschinen, echt Wheeler & Wilson, New-York,

verkauften seit acht Jahren hier und Umgegend Hunderte an die geachteten Familien und Geschäfte und empfehlen solche in der uns täglich anerkannten vorzüglichen Ausführung mit den elegantesten Ausstattungen bei mehrjähriger Garantie zu **Fabrikpreisen**.



F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, 32 Hainstraße 32.
Doppelsteppstich-Handnähmaschinen, das Beste, was existirt, sehr billig.

Die noch auf Lager habenden

10 4 Winterstoffe

verkaufen wir jetzt zu sehr billigen Preisen.

Damen-Jaquetstoffe, Stoffe für Herren-Anzüge, Damen-Tuche und Lamas für Kleider, 10 1/2 breit, 12 1/2 Ngr. Astrachan und Krimmer.

Das Tuch-Fabriklager

Gebrüder Reichenheim,

Hainstraße Nr. 7, Stern, parterre, neben Hôtel de Pologne.

Avis für Kurzwaaren-Geschäfte.

W. Schoeneweiss in Barmen verkauft

unverpackte Sohlsekel Nr. 24 5/4 berl., 6/4 Leipz., à Groß zu 10 π ,
= superfeine 48 5/4 = 6/4 = à = = 14 =

jedes andere Maas im Verhältniß ebenso billig, verpackt in weißes Papier à Groß 1/2 π mehr, versendet nur stets gute Waare bei Abnahme von 30 Groß von jeder Sorte gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme des Betrages, sowie auch alle Specialitäten in Schnitzsekeln, Bändern, Ligen, Kordeln, Borden u. s. w. zu außergewöhnlich billigen Preisen und bittet bei Bedarf sich an die Firma **W. Schoeneweiss in Barmen** zu wenden und der promptesten Bedienung versichert zu sein.

Nähmaschinen Wheeler & Wilson



aus der weltberühmten Nähmaschinenfabrik von **Carl Beermann** in Berlin empfiehlt für Familien und Gewerbetreibende zu Fabrikpreisen. Apparate in verbesserter neuester **Construction**. Geehrte Interessenten bitte ich gef. von der **Benutzbarkeit** und dem vorzüglich leicht und gut arbeitenden Apparate dieser Maschinen in meinem Magazin sich zu überzeugen. Der **Unterricht** erfolgt bis zur gründlichen Erlernung **gratis**. Volle **Garantie**. **Zahlungs erleichterung**. **Ferd. Krausse, Reichstraße 48 im Wäschegeeschäft.**



Oberhemden nach Maas empfiehlt **Ferd. Krausse,**
Reichstraße Nr. 48.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 16.]

16. Januar 1870.

Landtag.

Dresden, 12. Januar. Zweite Kammer. Gegenstand der Tagesordnung ist das königliche Decret, Nachträge zum Gesetz über die Emeritirung ständiger Lehrer an den Volksschulen betreffend. Referent: Abg. Dr. Panitz.

Abg. Schred: Er behalte sich vor, auf die Principien, nach welchen das Cultusministerium die Volksschule dirigire, bei Gelegenheit der Verathung über die Novelle zum Volksschulgesetz zurückzukommen. Er gehöre zu der Minorität der Deputation und wolle nur eine kurze Bemerkung zu dem derselben gemachten Vorwurf, daß sie die Lehrer besser stellen wolle als die übrigen Staatsdiener, sich erlauben. Das Lehrer-Emeritirungsgesetz sei ganz anderer Art als das allgemeine Staatsdiener-Pensionsgesetz und kommen dabei ganz verschiedenartige Verhältnisse in Rücksicht. Eine zu eigenthümlichen Reflexionen Anlaß gebende Erscheinung ist, daß seitens des Ministeriums dem Bestreben der Kammer, die Lage der Lehrer zu verbessern, allerhand Hindernisse in den Weg gelegt werden.

Cultusminister Falkenstein: Das Ministerium habe es sich immer angelegen sein lassen, die Lage der Lehrer zu verbessern. Die vorliegende Novelle werde davon ein Beweis sein. Da jedoch der Staat zu der Lehrerpensionscasse einen außerordentlich hohen Zuschuß zu leisten habe, so müsse demselben das Recht gewahrt sein, auf die Beobachtung eines gewissen Maßes zu dringen.

Referent Panitz: Vor Allem wolle er seine Meinung darüber ausdrücken, daß auch das vorliegende Pensionsgesetz, wie es aus der Verathung hervorgehen werde, kaum die Wünsche der Lehrerschaft befriedigen werde. Seine persönliche Stellung in der Deputation sei diejenige gewesen, sich mit der Gesamtmeinung derselben in möglichste Uebereinstimmung zu setzen, und deshalb wäre es nothwendig gewesen, das Bestehende nicht völlig wegzureißen, sondern an dasselbe anzuschließen. Redner geht hierauf zu einer längeren Vergleichung des Gesetzes vom 26. Mai 1868 und des heute vorliegenden Nachtrags zu demselben über, um daraus den Schluß zu ziehen, daß in beiden leider auch dasjenige enthalten sei, was nicht in ein gutes Pensionsgesetz gehöre.

Abg. Näser: Er begrüße das vorliegende Gesetz mit Freuden, weil namentlich den Wünschen derjenigen Stadt, welche er vertrete, dadurch entsprochen werde. In Leipzig sei das frühere Gesetz deshalb so heftig angegriffen worden, weil sich die dasigen städtischen Lehrer dadurch schlechter gestellt sahen, als es die Gemeinde selbst wollte, indes wünsche er, daß selbst das eine Dienstjahr, welches auch jetzt noch bis zur Pensionsberechtigung verstreichen solle, wegfalle. Scheue der Staat die hohe Pensionslast, nun so müsse er die Gehalte der Lehrer erhöhen, damit sie sich einen Sparpfennig zurücklegen können. An keinem anderen Orte könne Capital besser angelegt werden, als bei der Schule, Tausend bringen hier mehr Segen als eine Million beim Militär, dieses repräsentire die rohe Macht, erstere die Intelligenz. Die Schule fördere die Wissenschaft, trage dazu bei, die sociale Frage zu lösen, vermindere die Verbrechen, ihre Wirksamkeit komme also vor Allem dem Staate zu Gute. Er werde für alle Anträge stimmen, die eine Verbesserung der Lehrerverstellung enthalten. (Bravo!)

Abg. Dr. Sahn verwendet sich in längerer Ausführung für das Gutachten der Minorität, desgleichen

Abg. Rentsch, der namentlich auf die unverhältnißmäßig im Preise gestiegenen Lebensmittel aufmerksam macht. Er müsse außerdem erwähnen, daß es für die Lehrer an höheren Staats- und Communal Schulen einer Pensionseinrichtung wie für die Volksschullehrer fehle, in welcher Beziehung er hiermit beantrage, daß die Staatsregierung dem nächsten Landtag einen darauf gerichteten Gesetzentwurf vorlege.

Abg. Lange erklärt in bereiteter Ausführung, für die weitgehendsten Anträge auf Verbesserung der Lage der Lehrer, also für das Gutachten der Minorität, stimmen zu wollen.

Abg. Schred glaubt die Behauptung, daß das Cultusministerium es manchemal an der Bereitwilligkeit, den Lehrern zu helfen, fehlen lasse, durch ein Beispiel belegen zu sollen. Als in der ersten Deputation die Frage aufgeworfen, die Novelle zum Volksschulgesetz wegen ihrer Dürftigkeit ganz abzulehnen, da hätten die Commissarien des Ministeriums erklärt, auch diejenigen Be-

stimmungen, welche eine Verbesserung der Lehrerpensionen bezweckten, zurückziehen zu müssen. Wenn der Herr Cultusminister erklärt habe, das Gesetz von 1868 sei mit Wohlwollen angenommen worden, so müsse er vor dem Weibrauch, der hier und da gestreut worden, warnen, zu ihm ständen die vielen aus der Lehrerschaft eingelaufenen Petitionen und Beschwerden in grellem Widerspruch. Redner schließt mit der warmen Aufforderung an die Kammer, nicht nach Hause zurückzukehren, ohne für die treuesten Freunde des Volkes, die Lehrer, ausreichend gesorgt zu haben. (Lebhaftes Bravo!)

Abg. Dr. Schubert dankt der Deputation für ihre der Lehrerschaft bewiesene Fürsorge und wird für die Minorität derselben stimmen.

Abg. Biedermann: Daß schon jetzt, nachdem kaum Jahresfrist seit dem Erlaß des Gesetzes vergangen, die Regierung mit einer Abänderung desselben vor den Landtag trete, werfe auf die gesetzgeberische Politik unseres Staates kein günstiges Licht. Es werde dadurch unwillkürlich bewiesen, daß die Regierung sich mehr drängen lasse, als aus eigener Veranlassung vorwärts gehe, daß sie nicht mit ganzem Herzen die Bahn des Fortschrittes betrete. Eine eigenthümliche Betrachtung ergebe sich mit Bezug auf den Antrag wegen Abänderung der Kirchen- und Synodalordnung; dort habe man gesagt, wir können doch unmöglich ein seit so kurzer Zeit erlassenes Gesetz schon wieder umstoßen, und bei dem Lehrerpensionsgesetz gehe es doch. Bei der heute vorliegenden Novelle habe man alle Ursache, vorsichtig zu sein; man müsse mit vollen Händen gewähren, damit nicht in kurzer Zeit neue Klagen, neue Beschwerden wieder auftauchen.

Abg. Fahnauer wird für die Minoritätsanträge stimmen, obwohl er nicht allenthalben mit der Motivirung einverstanden ist, wie sie heute in der Kammer ausgesprochen wurde.

Cultusminister v. Falkenstein: Er gebe dem Abg. Biedermann Recht, daß ein schneller Wechsel in der Gesetzgebung nicht von Nutzen sei. Die Angelegenheit mit der Synodalordnung liege anders als bei dem Lehrerpensionsgesetz. Es würde zu weit führen, das heute näher zu begründen. Wenn der Abg. Schred gesagt, daß nur Schmeichler das Gesetz vom Jahre 1868 gut gefunden hätten, so verweise er auf frühere Kammerverhandlungen, die das Gegentheil ergeben. Er wiederhole, daß unsere ganze Gesetzgebung Zeugniß davon ablege, daß die Staatsregierung die Verbesserung der Stellung unserer Lehrer stets im Auge behalten habe.

Nach einer kurzen Gegenbemerkung des Abg. Biedermann wird die Generaldebatte geschlossen.

Der Antrag des Abg. Rentsch wird mit großer Majorität angenommen.

Zur Specialberathung übergehend, genehmigt die Kammer §. 1 ohne Debatte.

Zu §. 2 beantragen Abg. Näser: bei §. 2 zum Antrage der Minorität statt der Worte: „vom erfülltem 1.“ zu setzen: „vom Amtsantritte.“

Abg. Dr. Sahn und Gen.: Falls die Kammer beschließt, daß die Pensionsberechtigung der Lehrer erst mit dem 10. Dienstjahre beginnen soll, beantragen wir:

Die hohe Zweite Kammer wolle im Vereine mit der hohen Ersten Kammer beschließen, daß §. 3 des Gesetzes vom 26. Mai 1868, die Emeritirung ständiger Lehrer an Volksschulen betreffend, in Wegfall gebracht und dafür folgende, aus §. 20 des Staatsdienerpensionsgesetzes vom 7. März 1835 wörtlich entnommene Stelle aufgenommen werde:

Wenn ein Lehrer innerhalb der ersten 10 Jahre durch Krankheit oder physisches Unvermögen, welches jedoch ebenfalls auf unverschuldeten Ursachen beruhen muß, zur Fortsetzung des Dienstes untüchtig wird, so ist ihm bei seiner Entlassung und nachgewiesener Bedürftigkeit, deren Beurtheilung lediglich der Anstellungsbehörde überlassen bleibt, eine jährliche Unterstützung zu gewähren, deren Betrag den niedrigsten Pensionssatz nicht übersteigen darf. Wird dagegen ein Lehrer während der ersten 10 Jahre erweislich durch einen ohne seine Schuld im Dienste erlittenen Unfall untüchtig, so ist ihm der niedrigste Pensionssatz ohne Rücksicht auf Bedürftigkeit zu bewilligen.

Abg. Dr. Hahn und Gen.:

Die Kammer wolle zum Antrag der ersten Minorität S. 381 des Berichts statt der Worte: „vom erfüllten 44. bis mit erfülltem 45. Dienstjahre und weiter 80 Procent“ setzen: „vom erfüllten 41. bis mit erfülltem 45. Dienstjahre 80 Procent, vom erfüllten 45. bis mit erfülltem 50. Dienstjahre 90 Procent, nach erfülltem 50. Dienstjahre 100 Proc.“

Referent der Majorität Abg. v. Könnert begründet das Botum derselben namentlich mit dem Hinweis, daß nach der Forderung der Minorität die Lehrer besser gestellt würden als die Staatsdiener. Würde dieselbe angenommen, dann wird beim nächsten Landtage sicher eine Fluth von Petitionen dieser Staatsbeamten eingeht, sie mit den Lehrern gleichzustellen.

Referent der Minorität Abg. Panitz: Die Minorität sei von dem Grundsatz ausgegangen, dasjenige der Vorlage, welches die Stellung der Lehrer verbessere, anzunehmen, dagegen das, was sie verschlechtert, abzulehnen. Ein Vergleich der Lehrer-Emeritencasse mit der Staatspensioncasse sei unzutreffend, da bekanntlich die letztere auch für Wittwen und Waisen Sorge. Erst wenn man beide verschmelze, werde es sich um die Aufstellung gleichartiger Principien handeln können.

Regierungscommissar Dr. Hübel: Die Staatsregierung vermöge den Anträgen der Minorität nicht zuzustimmen. Eine einjährige Dienstzeit stehe in gar keinem Verhältniß zu einer lebenslänglichen Pension. Redner vergl. icht noch die Lehrerpensionsfrage anderer Staaten mit denen unseres Landes und bittet, S. 2 nach der Fassung des Regierungsentwurfes anzunehmen.

Referent der Minorität Abg. Panitz hält seine Ausführungen dem Vorredner gegenüber aufrecht.

Abg. Ludwig: Da einmal das Princip der Pensionirung noch bestehe, so werde er für die weitgehendsten Anträge stimmen. Er theile die Anschauung, daß die Lehrerpensioncasse in keinen Vergleich mit der Staatspensioncasse zu stellen sei, die letztere habe eine ganz andere Tendenz, gehe viel weiter. Ebenso wenig sei der Schullehrer ein Staatsbeamter. Die Furcht vor der Fluth von Petitionen beim nächsten Landtag werde sich als unbegründet erweisen. Wenn man beim Lehrer auf seine viele freie Zeit, auf seine Ferien, zeige, nun so passe das alte wahre Wort: viel gute Zeit, viel schlechte Wissen! Er habe die Ehre gehabt, sechs Jahre lang Lehrer zu sein, indeß ein siebentes Jahr hätte er nicht ausgehalten: die Noth und Sorge würde ihn unter die Erde gebracht haben. (Hört! hört! Heiterkeit.) Redner erörtert noch in längerer Ausführung die Frage, wie am besten der Stellung der Lehrer aufzuhelfen sei. Vor allem müsse ihre Selbstständigkeit erweitert werden.

Abg. Heubner äußert sich in ähnlicher Weise.

Abg. Käser begründet den von ihm gestellten Antrag auf Pensionsberechtigung vom Amtsantritt an.

Die Deputations-Minorität macht die Anträge der Abgg. Käser und Dr. Hahn zu den übrigen. Nachdem die Abgg. v. Könnert, Kretschmar und Panitz die Gründe der Majorität und Minorität nochmals vertheidigt haben, wird zur Abstimmung geschritten, die auf Antrag des Abg. Dr. Leistner durch Namensaufruf geschieht.

Mit 41 gegen 34 Stimmen wird der Antrag der Minorität sub a., lautend: „Die jährliche Pension, welche eine emeritirter Lehrer zu erhalten hat, ist nach dem Einkommen zu berechnen, welches derselbe zur Zeit der Pensionirung bezogen hat“ angenommen, der Minoritätsantrag sub b. dagegen, welcher die Pensionscala enthält, mit 37 gegen 36 Stimmen abgelehnt, das Majoritätsgutachten aber, welches lautet: „vom erfüllten 1. bis mit erfülltem 18. Dienstjahre u. s. w.“ gegen 22 Stimmen angenommen. Damit sind auch die Anträge der Abgg. Käser und Hahn abgelehnt, § 3 des Entwurfes wird nach der Fassung der Deputation ohne Debatte angenommen.

Zu § 4 haben die Abgg. Petri und Hahn folgenden Antrag gestellt:

„Die Kammer wolle im Vereine mit der Ersten Kammer die königliche Staatsregierung ersuchen, diejenigen Lehrer, welche anfänglich an Privatschulanstalten gewirkt haben, aber noch vor Erlassung des Gesetzes vom 28. Mai 1868 als ständige Lehrer an öffentlichen Schulen angestellt worden sind, bei ihrer Emeritirung für die Jahre, in welchen sie an einer Privatschulanstalt gewirkt haben, durch eine entsprechende Erhöhung der nach dem Gesetze zu beanspruchenden Pension, jedoch nur bis zum 25. Lebensjahre zurückgerechnet, thunlichst schadlos zu halten.“

Die Kammer genehmigt diesen Antrag und §. 4 einstimmig. Die Deputation hat noch vier weitere Anträge gestellt, welche nach kurzer Debatte zum Beschluß erhoben wurden. Sie lauten:

- 1) bei der Kammer zu beantragen, daß §. 1 Abs. 1 des Gesetzes, welcher lautet: „Jeder Lehrer, welcher ein ständiges Schulamt an einer öffentlichen niederen oder höheren Volksschule wenigstens zehn Jahre lang verwaltet hat, erhält, wenn er wegen unverschuldet eingetretener physischer oder geistiger Dienstuntüchtigkeit von der Consistorialbehörde in Ruhestand versetzt wird oder nach erfülltem 70. Lebensjahre sein Amt niederlegen will, eine Pension aus der unter der

Verwaltung des Cultusministeriums stehenden allgemeinen Pensionscasse“ dahin abgeändert werde, daß „zehn Jahre vertauscht werde mit 1 Jahr, und „70. Lebensjahre“ ver-tauscht werde mit „65. Lebensjahre“;

- 2) daß §. 11 des Gesetzes, welcher lautet: „Jeder Lehrer, welcher in ein durch Emeritirung des früheren Inhabers erledigtes Schulamt mit 225 Thaler oder einem höheren Einkommen eintritt, hat drei Jahre lang eine Abgabe an die Pensionscasse zu entrichten u. s. w.“ ganz aufgehoben werde;

- 3) daß §. 14 des Gesetzes, welcher die römisch-katholischen Volksschullehrer in Berücksichtigung, daß für dieselben bereits ein allgemeiner Pensionsfonds besteht, von der durch das Gesetz gegründeten Lehrerpensionscasse ausschließt, in Wegfall komme;

- 4) zu §. 16 Folgendes hinzuzufügen: „Bezüge aus privaten, von den Lehrern selbst unterhaltenen Cassen, bei denen der Eintritt ein ganz freiwilliger ist, sind nicht mit einzurechnen.“

Zum Schluß kommt die Deputation zu folgendem Schlußantrag: Die Staatsregierung wolle nach Annahme des Entwurfes und der beantragten Abänderungen des Gesetzes vom 26. Mai 1868 die von letzterem noch in Geltung bleibenden Paragraphen mit den neuen Bestimmungen zusammenstellen und unter Aufhebung des Gesetzes vom 26. Mai 1868 als neues Gesetz publiciren.“

Zu den zum Gesetze über Emeritirung der Lehrer eingegangenen Petitionen hat der Abg. Günther Folgendes beantragt:

Die Kammer wolle beschließen:

die Seite 405 des Deputationsberichts unter b. 1 bis 5 erwähnten Petitionen dem königlichen Cultusministerium in der Weise zur Berücksichtigung zu empfehlen, daß den seit dem 26. Mai 1868 emeritirten Lehrern durch Gewährung von fortlaufenden Unterstützungen ein Ruhegehalt gewährt werde, welcher den durch das jetzt vorgelegte Gesetz bestimmten Pensionshöhen entspricht.

Die Kammer nimmt diesen Antrag einstimmig an, ebenso bei namentlicher Abstimmung den gesammten Gesetzentwurf.

* Dresden, 14. Januar. Zweite Kammer. Auf der Registrande befindet sich u. a. ein Antrag des Abg. Riedel, die Gewährung von Diäten an die in der Stadt Dresden wohnhaften Abgeordneten betreffend, ferner ein Antrag der Abgg. Biedermann und Genossen, die Grundzüge einer Reorganisation der Verwaltungsbehörden betreffend.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist der mündliche Bericht der zweiten Deputation über die Differenzpunkte mit der Ersten Kammer hinsichtlich der Aufhebung der Landwirtschafts-Akademie zu Tharand betreffend.

Die Deputation schlägt vor, der Beschlußfassung der jenseitigen Kammer beizutreten.

Abg. Biedermann richtet eine Anfrage an die Staatsregierung, und zwar an das Cultusministerium, warum noch kein Resultat über die Verwendung der aus dem Verkaufe des Folgentages zu Tharand erlösten Summe für die landwirthschaftliche Abtheilung der Universität Leipzig eingebracht sei?

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der dritten Deputation über den Antrag der Abgg. Schreck und Genossen, Ersparverbindlichkeiten für Fälle der im öffentlichen Dienste u. s. w. eingetretenen Beschädigungen betreffend, aus dem wir bereits das Hauptsächliche mittheilen.

Die Kammer genehmigt ohne Debatte einstimmig diesen Antrag. Es folgt der Bericht der dritten Deputation über das Gesuch, die Errichtung eines ständigen Unter-Richtes zu Dahlen betreffend.

Nach längerer Debatte, an welcher sich die Abgg. Schreiber, Temper, Günther, Referent Wigard und Staatsminister Dr. Schneider betheiligen, wird der Antrag der Deputation angenommen.

Es folgen mündliche Berichte der vierten Deputation über verschiedene Petitionen und Beschwerden.

Abg. Belleville: Er halte es für seine Pflicht, wegen einer ihm zugegangenen Mittheilung die Staatsregierung zu interpelliren. Diese Mittheilung besage, daß schon jetzt, wo die Differenzpunkte bezüglich der Aufhebung der Landwirtschaftlichen Akademie zu Tharand noch ihrer Erledigung harren, Seitens des Finanzministeriums mit der Quiescirung des Directors der Anstalt vorgegangen worden sei, ferner, daß dasselbe bereits angeordnet habe, die Akademie mit Ende des Semesters zu schließen. Sei dies begründet, so könne er nicht umhin, das Verfahren des Herrn Finanzministers als unconstitutionell zu bezeichnen.

Staatsminister v. Friesen: Thatsächlich bestehe das Einverständnis beider Kammern, die Landwirtschaftliche Akademie zu Tharand aufzuheben. Die Differenzpunkte betreffen nur nebensächliche Dinge, u. A. wie es mit der Pensionirung oder anderen Anstellungen der betreffenden Beamten gehalten werden solle, und in dieser Beziehung werde es stets noch Zeit sein, den Beschlüssen der Kammern nachzukommen. Von Tharand selbst sei an ihn das dringende Ersuchen gelangt, so bald als möglich

definitive Entscheidung zu treffen, so daß die in Verhinderung der ganzen Sachlage, die in Rede stehenden Verfügungen erlassen habe im bestimmten Glauben, nicht verfassungswidrig zu handeln.

Abg. Belleville dankt dem Herrn Minister für die Aufklärungen, bleibt aber dabei stehen, daß derselbe nicht eher, als die ständische Schrift erlassen, hätte vorgehen sollen.

Die Kammer genehmigt darauf die Anträge der Deputation.

Dresden, 14. Januar. Die zweite Deputation der Zweiten Kammer hat Bericht über das königliche Decret, den Rechnungsbuchbericht auf die Jahre 1864, 1865 und 1866 betreffend, erstattet.

Im „Allgemeinen Theile“ ist bemerkt: Indem die Deputation sich beehrt, über das Allerhöchste Decret Bericht zu erstatten, ist zunächst zu bemerken, daß der vorgelegte Rechnungsbuchbericht seinem ganzen Inhalte nach die Ueberzeugung einer wohlgeordneten Finanzverwaltung gewinnen läßt.

Das mobile Staatsvermögen hatte am Jahreschlusse 1866 einen Bestand von 22,102,418 Thlr.

Das immobile Staatsvermögen betrug zu der genannten Zeitfrist 116,118,044 Thlr.

Die Summe der fundirten und unfundirten Staatsschuld dagegen belief sich auf 84,624,507 Thlr.

Die Deputation schließt den Bericht mit dem Antrag: die Kammer wolle über die in der Vorlage gegebenen Nachweisungen der königlichen Staatsregierung gegenüber ihre Befriedigung aussprechen.

M e s s e b e r i c h t. III.

g. Leipzig, 14. Januar. Die Neujahrsmesse erreicht mit dem morgenden Tag ihr Ende und wir können wohl sagen, daß die Klagen über ein ganz unbefriedigendes Messgeschäft diesmal nicht so laut wurden als es in anderen Neujahrsmessen so oftmals geschah.

In halbwoollenen als auch in baumwollenen Manufacturwaaren war eine wesentliche Aenderung der Preise nicht eingetreten und daher auch zu ausnahmeweisen Speculationskäufen keine Veranlassung geboten.

Böhmische Glaswaaren gingen ziemlich gut um, das Meiste entnahmen deutsche Käufer, es wurden aber auch für Rußland Käufe abgeschlossen.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 14. Januar. Weizen weiß 64-66 Thlr., braun fr. 58-63 Thlr. Landweizen 61-64 Thlr. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. Thlr. 57 1/2, Grießler Auszug 4 1/2 1/2 Thlr., Bädermehlmehl 3 1/2 1/2, Grießler Rundmehl 3 1/4, Pohlmehl 2 1/2.

Leipziger Börsen-Course am 15. Januar 1870. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data: Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Actien, and Series. Includes various exchange rates and bond prices.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Wir beabsichtigen, das An- und Abrollen der Güter nach und von unserem hiesigen Bahnhofe einer oder mehreren Privatpersonen, welche das hierzu nöthige Personal und Geschirr selbst zu stellen haben, in Entreprise zu geben und damit eventuell auch das Eincaassiren der Frachtgelder zu verbinden.

Qualificirte und cautionsfähige Unternehmer, welche hierauf einzugehen geneigt sind, wollen ihre Offerten bis



Sonnabend den 22. d. Mts.

an unser hiesiges Hauptbureau richten.
Leipzig, den 10. Januar 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Thüringische Eisenbahn.

Das Reglement und die Tarife für die Beförderung von Gütern, Leichen, Thieren, Fahrzeugen und sonstigen Transportgegenständen auf der Thüringischen Eisenbahn und deren Zweigbahnen vom 1. Juli 1864 resp. vom 15. Mai 1866 sind neu bearbeitet worden. Der neue Tarif tritt hinsichtlich des Verkehrs zwischen den Stationen der Stammbahn, der Leipzig-Corbethaer, der Weisensfeld-Geraer-, der Dietendorf-Arnstädter und der Station Waltershausen am **1. März d. J.**, bezüglich des Verkehrs der Stationen der Gotha-Weisensfeld-Zweigbahn mit dem noch besonders zu veröffentlichen Tage der Eröffnung des Betriebes auf der genannten Zweigbahn in Kraft. Vom angegebenen Zeitpunkte ab kommen die bisherigen Reglements, Tarife und Bestimmungen für den Verkehr auf der Thüringischen Stammbahn und den zuerst bezeichneten Zweigbahnstrecken nebst allen Nachträgen außer Anwendung.

Exemplare des neuen Reglements und der Tarife sind in den Localen unserer Güter-Expeditionen zum Preise von 5 Sgr. pro Stüd käuflich zu haben.

Erfurt, den 14. Januar 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Nach den von der vierten ordentlichen Generalversammlung vorgenommenen Neuwahlen und der hierauf erfolgten Constituirung des unterzeichneten Verwaltungsrathes besteht der letztere für das Jahr 1870 wiederum aus den Herren

Advocat **Julius Eschermann** als Vorsitzenden,

Kaufmann **Adolph Köhlmann** als dessen Stellvertreter,

Kaufmann **August von Bihl**,
Rentier **Adolph Gödecke**,
Consul **Theodor Knauth**,
Kaufmann **Georg Lampe-Bender**,
Director Dr. **Justus Carl Lion**,
Bankdirector **Jacob List**,

Fabrikbesitzer **Louis Plantier**,
Kaufmann **Julius Püttner**,
Kaufmann **Georg Rödiger**,
Director Dr. med. **Herm. Schildbach**,
Buchhändler **Ludwig Staackmann**,
Buchhändler **Hugo Wigand** und

Advocat Dr. **Julius Oskar Zentler**,

was statutarischer Vorschrift gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 15. Januar 1870.

Der Verwaltungsrath der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Vom

Credit- und Spar-Bank-Verein

werden z. Z. für Einlagen

auf Sparbankbücher **4%**,

auf Quittungsbücher (für Geschäftsleute) **3 $\frac{1}{3}$ %**

Zinsen gewährt, Bureau Reichsstraße Nr. 3, II., Speck's Hof.

Leipzig, am 20. December 1869.

Das Directorium.

Dr. Hillig.

W. Ortelli.

Feuer-Versicherungs-Anstalt

der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank in München.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem

Herrn L. Brüg, Bachhofgasse Nr. 7,

eine Hauptagentur unserer Anstalt übertragen haben.

Leipzig, im Januar 1870.

Die General-Agentur.

C. Louis Taeuber.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Entgegennahme und Vermittelung von Versicherungs-Anträgen für dieses alte, bewährte und vorzüglich situirte Institut ganz ergebenst.

L. Brüg, Haupt-Agent,

Bachhofgasse 7.

Montag den 17. d. M. wird die 2. Classe der 77. Lotterie gezogen. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich
J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

**Braunschweiger
 20 Thaler Prämien-Loose**

von der Königl. Regierung gesetzlich erlaubt.

Die nebenverzeichneten Gewinne werden durch die Ziehungen am **1. Febr., 1. Mai, 1. August, 1. November** zur Auszahlung gebracht.

Jedes Originalloos ist mit den staatlichen Garantien ausgestattet, wonach mindestens der einbezahlte Betrag zurückbezahlt wird, wenn nicht ein grösserer Gewinn auf das Loos entfällt; für die Auszahlung sämtlicher Gewinne haftet der Staat. — Diese Loose können gegen sofortige Baarzahlung oder mittelst monatlichen Ratenzahlungen bezogen werden; auf letztere Art ist eine Anzahlung von **1 Thaler** zu leisten, womit demnächst schon

80,000 Thaler

gewonnen werden können.

Verlosungsplan und die näheren Bedingungen werden bereitwilligst ertheilt; man beliebe sich direct zu wenden an das Bankhaus

Anton Horix in Berlin Jerusalemerstrasse No. 39.

1 Gewinn . . .	Thlr.	80,000
1 " " " "	"	40,000
2 " " " "	à 20,000	40,000
2 " " " "	6,000	12,000
2 " " " "	5,000	10,000
1 " " " "	4,000	4,000
3 " " " "	2,000	6,000
1 " " " "	1,000	1,000
1 " " " "	800	800
2 " " " "	600	1,200
64 " " " "	100	6,400
12 " " " "	70	840
48 " " " "	25	1,200
9360 " " " "	21	196,560
9500 Gewinne.	Thlr.	400,000

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage das in meinem Hause, **Poststraße Nr. 7**, bisher von Herrn **Bischoff** geführte:

Material-, Producten- und Spirituosen-Geschäft

übernommen habe und bemüht sein werde durch reelle Bedienung und billigste Preise das Vertrauen eines geehrten Publicums zu erwerben.

Leipzig, den 10. Januar 1870.

L. H. Lincke.

Ankündigungen in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.

Bern, Breslau, Cassel, Köln, München, Pest, Stuttgart und New-York, 40 John-Street.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr. | **E. Hauptmann,**
500 Rechnungen mit Firma von **1** Thlr. **5** Ngr. an | Markt, Durchgang d. Kaufs.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich jetzt ihren Wünschen zu entsprechen vollständig mit angefangener Perstickerei auf Tuch eingerichtet bin, und empfehle ich zu sehr billigen Preisen alle Gegenstände zur Verzierung der Zimmer: Klingelzüge, Lambrequins an die Fenster, Eckbreiter, Blumentische, Bücherbreiter, Notensulte, Rubelissen, Fußbänke, Kleider-, Schlüssel-, Uhr-, Knäuel- und Schmuckhalter, Turnergürtel, Tischdecken von drei Ellen an. Auch empfehle ich schöne Samas zu Hausröcken, Blousen und Hausjäckchen, fertige Samaröcke mit Kante, Kindermäntel, Jäckchen und Kleiderchen, auch sehr feste Strickwolle zu billigen Preisen in allen Farben. Auch wird auf obige Gegenstände, fertige wie angefangene Stickerei, jeder Auftrag schnell ausgeführt.

Achtungsvoll

Mathilde Ringelhardt,

Theaterplatz Nr. 1, Großer Blumenberg im Hofe Treppe C 1. Etage.

Nouveau Dentifrice Eau et Poudre, Du Lion de Paris.

Diese auf mehr als 20jähriger Praxis und speciellen Studien der Zahnheilkunde gegründeten vegetabilischen Compositionen sind in ihrer Anwendung nicht allein unschädlich für die Emaille und somit die Dauerhaftigkeit der Zähne, sondern fördern dieselben bei fortgesetztem täglichen Gebrauch, indem der Ansaß des Weinstein dadurch gehindert, schon angefesteter aber allmählig gelöst und entfernt wird. **Zahnschmerzen gestillt** und vorgebeugt.

Durch das Bürsten der Zähne mit einer nicht zu harten Zahnbürste, welche mit dem Pulver bestreut wird, werden die Zähne blendend weiß. Die Tinctur als Zusatz beim Waschen und Baden verwendet, erzeugt schönen Teint, geschmeidige Haut, verhindert Ausschlag und das Brennen des Gesichts nach dem Barbieren oder starkem Schwitzen.

Preis des Zahnwassers: $\frac{1}{2}$ Flacon 16 π , $\frac{1}{2}$ Flacon 8 π .

Preis $7\frac{1}{2}$ und 10 π die Schachtel des Zahnpulvers.

Haupt-Depot für Deutschland bei J. H. Merkel,

Firma: **J. G. Müller**, Liqueurfabrikant, Leipzig, Sporergräbchen Nr. 5.

Depot bei **Ed. Fahlberg**, Kräutergewölbe, Brühl Nr. 50.

MATICO-CAPSELN VON GRIMAULT & C^o APOTHEKER IN PARIS

wirksames Mittel in acuten Fällen. Preis der Capseln 40 π , Injection 24 π pr. Fl. **Haupt-Depôt bei Gustav Triepel** in Leipzig, Klosterstraße 11. Niederlagen ebendasselbst: **Adler-, Salomonis-, Engel-, Albert-, Mohren-, Linden- und Johannis-Apothek.**

Die Matico-Capseln enthalten den Copalvaebalsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico und werden mit Erfolg bei Gonorrhoe, besonders in veralteten Fällen, angewendet, wobei die Uebelstände der Anwendung des reinen Copalvaebalsams vermieden sind. Die Injection ist ein anerkannt



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungs-
Organe, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon
Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Kaloczi enthalten,
kostet 30 Kr. = 8 1/2 Ngr. — Nur allein echt in Leipzig in
der Hofapotheke zum weißen Adler, in der Engel-
apotheke, Lindenapotheke, Weststr. 17 a, in Lindenau bei
Apotheker E. Dietze und in Meuditz in der Johannis-
apotheke.

Anerkennung und Wiederbestellung eines
Fabrikates sind die untrüglichsten Beweise für
seine heilsamen Wirkungen, wie dies beim
R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur *)
thatsächlich der Fall ist.

Böhl b. Garding, Herzogthum
Schleswig, den 23. Juni 1869.

Herrn Apotheker Daubitz in Berlin!

Ich ersuche Sie ergebenst, mir von Ihrem vorzüg-
lichen Kräuter-Liqueur 2 gr. Flaschen per Post
zu senden, da dieses ganz vorzügliche Hausmittel
mir wesentliche Dienste geleistet hat u. s. w.

Achtungsvoll

H. A. Thomas.

Dransfeld im Hannoverschen, 20. Mai 1869.

Werther Herr Daubitz!

Freundlichst ersuche Sie, mir von Ihrem Liqueur
8 Flaschen zu senden u. s. w. Ich bin an Ihr sehr
wohlthätiges Getränk gewöhnt geworden und
habe Manchem auch von demselben abge-
geben, denen er stets geholfen hat. Nehmen
Sie daher meinen herzlichsten Dank für Ihre Erfindung.

Mit aller Verehrung

A. Hube, Rentmeister a. D.

*) Zu haben in den bekannten Niederlagen, für Leipzig
Niederlage bei Richard Hröger, 28 Grimma'sche
und Nicolaisstraßen = Ecke 28.

Die in meiner chemischen Fabrik erzeugten, von den Auto-
ritäten der Medicin rühmlichst anerkannten, bestbewährten

medizinischen Söfeln,

als

B. E. Bergmann's Tannin-Balsam-Seife zur
Erlangung einer schönen weissen, weichen und reinen Haut,
à Stück 5 Ngr.

A. R. Günther's Benzoë-Fett-Seife, das anerkannt
beste und wirksamste Schönheitsmittel zur Verfeinerung des
Teints, à Stück 5 Ngr.

Höchst gereinigte Glycerin-Seife, hauptsächlich
gegen rauhe und aufgesprungene Haut, à Stück 2 1/2 Ngr.

Aromatische Kräuterseife gegen Sommersprossen,
Flechten etc., à Stück 2 1/2 und 5 Ngr.

Aromatische Schwefelseife gegen alle Arten Haut-
krankheiten, à Stück 2 1/2 und 5 Ngr.

Balsamische Erdnussölseife, besonders Damen
und Kindern zu empfehlen, à Stück 2 1/2 Ngr.

Eibischwurzelseife à Stück 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.,
Wallnussölseife, vorzüglichste Seife zur Conservirung der

Haut, à Stück 5 Ngr.,
werden einer geneigten Berücksichtigung empfohlen und halten
hiervon in stets frischester Qualität fortwährendes Lager die

Hofapotheke zum weissen Adler, die Albert-
apotheke, die Apotheke zu Meuditz und die Linden-
apotheke.
B. E. Bergmann in Dresden.

!Hausmittel gegen Gicht!

Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen,
Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf-
und Zahnschmerzen ist der vom Apotheker und Droguist
Franz Schaal in Dresden erfundene und eigens fabricirte
Fichtennadeläther.

Andere gleichnamige Producte sind nur als Nachahmungen zu
bezeichnen.

Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend
bei Herrn Otto Meissner, Grimma'sche Straße, in Dresden
in sämtlichen Apotheken.



Lilione, vom Ministerium geprüft
und concessionirt, reinigt die Haut von
Leberflecken, Sommersprossen, Podensflecken,
vertreibt den gelben Teint und die Rötthe
der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse
Unreinheiten der Haut, erfrischt und ver-
jüngt den Teint und macht denselben blen-
dend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt
binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garan-
tirt; à 1/2 Fl. 1 fl. und 1/2 Fl. 15 fl.

Barterzeugung-Pomade à 1/2 Dose
1 fl. u. 1/2 Dose 15 fl. Binnen 6 Monaten

erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten
von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird die-
selbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, à 25 fl. und
12 1/2 fl. , färbt das Haar sofort echt in Blond, Braun und
Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Fl. 2 fl. ,
zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der
bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.
Erfinder Nothe & Co. in Berlin.

Die alleinige Niederlage für Leipzig u. Umgegend befindet
sich bei Hrn. E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Von den bei Husten und Brustleiden als bestes Linderungs-
mittel sich bewährenden

Nettigbonbons

haben wieder frische Sendung empfangen:

Herrmann Wilhelm, Ransstädter Steinweg 18,

Hermann Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57.

Heino Berger, Peterssteinweg 7.

„Für nur 1 Thlr.“

wird nachgewiesen, wie sich ein Jeder ohne einen Apparat
vermittelt meines „Geheimnisses“ und einer „höchst wich-
tigen Erfindung“ mit 20 fl. alljährlich ein sicheres Ein-
kommen von mindestens 750 fl. und mehr verdienen und
ersparen kann. — Briefe franco an

Ferd. Marquard

in Gefell i. B., Provinz Sachsen.

Zeugniß.

Geehrtester Herr Marquard!

Ich bezeuge Ihnen hiermit mit größtem Vergnügen, daß
nicht nur ich allein mit den überraschenden Resultaten
Ihres Probeküchens aufs Angenehmste überrascht und voll-
ständig zufrieden war, sondern auch noch diejenigen meiner
Freunde und Bekannten, in deren Gegenwart ich Proben
und Versuche damit vorgenommen habe. Daher es mir
lieb sein würde, wenn Sie mir gegen Postnachnahme bal-
digst eine übersenden würden. Achtungsvoll
Pforzheim, den 1. Januar 1870.

G. Claupin, Baumstraße D 201.

Unser Meubles-Magazin

in der Centralhalle (nicht mehr Reichstraße) halten wir bei
vorkommendem Bedarf hierdurch bestens empfohlen und versprechen
reelle Bedienung, billige Preise.

Schneider & Stendel.

Stobbauziegel,

von gebranntem Thon, sowie Altenburger Gran-Kalk,
und **Offenlöse** mit Bindansatz, welche den Rauch verstäubern,
sind stets zu haben

Louis Schlegel,
Braustraße Nr. 2.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAT-BENTOS** (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. £. Topf 1/2 engl. £. Topf 1/4 engl. £. Topf 1/8 engl. £. Topf
à Thlr. 3. 5 Sgr. à Thlr. 1. 20 Sgr. à Thlr. — 27 1/2 Sgr. à Thlr. — 15 Sgr.

WARNUNG.

Um den Consumen ten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des ECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron **J. von LIEBIG** und Dr. **M. von PETTENKOFER** als BUERGSCHAFT für die REINHEIT, ECHTHEIT und GUETE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT.

Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte ECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.

J. Liebig

M. von Pettenkofer

Depositäre

Brückner, Lampe & Co., Klostergasse.

Ausserdem in sämtlichen hiesigen Apotheken sowie bei den Herren: **Aumann & Co.,** Neumarkt Nr. 9, **J. C. Bödemann,** Schützenstrasse 9, **Dietz & Richter,** Theatergasse 1, **Herrmann Harzer,** Reudnitz, Gemeindestrasse 22/280, **Julius Hübner,** Gerbertstrasse 67, **F. W. Krause,** Markt 2, **Theodor Pfitzmann,** Schillerstrasse 3, **Richard Quarch,** Peterssteinweg 58, **H. F. Rivinus,** Grimma'scher Steinweg 7, **C. F. Schatz,** Ritterstrasse 43, **Gebrüder Spillner,** Windmühlenstrasse 30, **A. Steiniger** (Charcuterie), Grimma'sche Strasse 17.

Bericht

über Krankheitsfälle, in denen sich der **rheinische Trauben-Brust-Sonig** als vorzügliches Heilmittel erwiesen hat.

IV.

Bei Magenleiden — Verdauungsbeschwerden. Frau Conferenzzath **W. Kunze** in Wilster (Holstein) schreibt: „Ich fühlte in Folge einer großen Unordnung der Verdauungsorgane mich sehr unwohl, war matt und kurzathmig. Ich habe nun den **Trauben-Brust-Sonig** des Herrn **W. S. Zidenheimer** in Neuwied a/Rhein bis dato gebraucht; in den ersten 14 Tagen bemerkte ich bereits eine auffallende Verbesserung zum Bessern, und von der Zeit an ist eine solche Besserung eingetreten, daß ich jetzt **gänzlich wieder hergestellt** bin und nicht umhin kann, meinen wärmsten Dank zu sagen.“

Verkauf dieses köstlich schmeckenden Hausmittels in Flaschen à 8 und 15 Sgr. in Leipzig bei **Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachfolger,** Blauencher Platz Nr. 4, und **Gust. Ullrich,** Peterssteinweg 50 c, in Dresden bei **Louis Ziller** sonst Jul. Wolf.

Zum Zeichen der Echtheit ist eine jede Flasche mit dem Siegel und der gesetzlich deponirten Schutzmarke des Fabrikanten versehen.

Ausverkauf.

Folge Geschäfts-Aufgabe empfiehlt sein Lager von Gold- und Silberwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen

L. Leonhardt, Goldarbeiter,
Petersstraße Nr. 42.

Zum eigenen Gebrauch und passendem Geschenk

patenté.



patenté.



empfehl das größte und auf das Reichhaltigste assortirte Fabriklager der Electro-Magnetic und Electro-Plat Comp. in Birmingham, Frankfurt a/M. und Leipzig seine nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberten Fabrikate, als: Tafelgeräte, Büffel, Messer, Gabeln, Guilliers, Plateaux, Thee- und Kaffee-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- und Fruchtkörbe, Flaschenhenkel, Unterseher, Korke, Messerbänke, Bahnhüterhalter, Tischglocken, Spar- und Wachsstockbüchsen, Becher, Schreibzeuge, Crayons u. c.

Größter Fortschritt der Fabrikation, stärkste Silberanfrage, beste Qualität, billigste Preise. Specialitäten für Gasthöfe, Cafés.

Eduard Ludwig

in Leipzig,
Petersstraße, Hotel de Russie.

Sortirter Lager feiner Portefenille- und Lederwaaren.

Ball-Roben

in Tarlatan abgepaßt, so wie Tarletan, Tüll in Seide und Baumwolle, glatt und gemustert; ferner
weiße echte Spitzen, Volants,
echte Applications, Spitzen in allen Breiten
 empfiehlt in reichhaltigster Auswahl und unter Zusicherung der reellsten Bedienung

Gustav Kreuzer,
 Ecke der Grimma'schen Straße und Neumarkt.

Altona 1869 silberne Medaille.	Geräuschlose Ventilatoren, für Cupolöfen, Schmiedefeuer, Ventilationen etc. Ventilator-Feldschmieden von Thlr. 28 an empfehlen	Pilsen 1869 silberne Medaille.
Linz 1869 silberne Medaille.	G. Schiele & Co., Frankfurt a. M., Bibergasse 10.	Salzburg silberne Medaille.

Hohlglashüttenwerk von Herm. Hirsch in Altenburg am Bahnhof.

Die von mir am hiesigen Orte errichtete **Glasfabrik** liefert alle vorkommenden **weissen und halbweissen Hohlglaswaaren**, sorgfältig gekühlte **Wasserstandsrohren, Standflaschen etc.** in schön reinem **weissen oder halbweissen Glase.**

Ich empfehle meine Fabrikate bei Bedarf angelegentlichst und sichere bei prompter und reeller Bedienung mässige Preise zu.
 Hochachtungsvoll

Herm. Hirsch.

J. Waffler's Kinderzwieback

ist das leicht verdaulichste, kräftigste und wohlgeschmeckendste Nahrungsmittel für zarte Säuglinge und Kinder überhaupt. Dasselbe wird insbesondere als **Uebergangspeise** von flüssigen zu festeren Lebensmitteln empfohlen von den Herren Hofrath Professor Dr. Diez in Nürnberg, Professor Dr. Steiner in Prag, Director Dr. Theob. Werner in Breslau, Stabsarzt Dr. Kupke in Posen und vielen andern ärztlichen Autoritäten. Lager davon halten und geben beliebige Quantitäten ab

Herrmann Wilhelm, Ranstädter Steinweg Nr. 18,
Oskar Jessitzer, Grimma'scher Steinweg Nr. 61,
Richard Quarch, Peterssteinweg Nr. 58.



Haupt-Sargmagazin,

Holz- und Metallsärge zu allen Preisen,
 Querstraße Nr. 36, neben Stadt Dresden,
Robert Müller.



Billiger Verkauf.

Wegen bevorstehender Inventur unseres Lagers verkaufen wir nachfolgende Artikel **bedeutend unter dem Preise:**

- Plaidstoffe,** grün und blau, Robe 2—3 Thaler,
- Popelines,** glatt und carrirt, Robe 3—3½ Thaler,
- Satins** in allen Farben, Robe 4—4½ Thaler,
- Englische Mohairs,** hell und dunkel, Robe 2½—3½ Thaler,
- Bunte, schwere Seidenstoffe,** Robe 12—15 Thaler.

Ausserdem **Paletots, Baschlecks, garnirte Unterröcke** etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Adam & Eisenreich,

10 Grimma'sche Strasse 10.

Eine Partie

zurückgesetzte Glacehandschuhe, weiß und in hellen Farben à Paar 10 und 7½ π empfiehlt zu den bevorstehenden Festlichkeiten

Adolph Höritzsch, Markt Nr. 161.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 16.]

16. Januar 1870.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes, die Bildung der Geschwornenlisten u. betreffend, vom 14. September 1868 werden nachstehend unter I. und II. die Listen der Geschwornen und der Hülfsgeschwornen bekannt gemacht, welche im Jahre 1870 zu Folge der gesetzmäßig vollzogenen Wahlen im Geschwornengerichtsbezirke Leipzig bei der Verhandlung und Aburtheilung der vor das Geschwornengericht gewiesenen Untersuchungsfachen mit zu wirken haben.

Leipzig, den 14. Januar 1870.

Im Auftrage
des Präsidenten der letzten Geschwornengerichtssitzung.
D. Rothe, Bez.-Ger.-Dir.

Liste der Geschwornen und Hülfsgeschwornen im Geschwornengerichtsbezirke Leipzig aufs Jahr 1870.

I. Geschworne.

Kaufm. Nr.	Name.	Stand.	Wohnort.
1	Adermann-Leubner, Alb.	Hausbesitzer, Buchhdlr. u. Buchdruckereibes.	Leipzig
2	Asmus, Georg Philipp	Hausbesitzer u. Agent	"
3	Ahrer, Ernst Heinrich	Kaufmann	"
4	Bach, Philipp	Hausbes. u. Kaufmann	"
5	Bauer, Christ. Friedr.	Zimmermeister	"
6	Dr. jur. Baumgarten, S.	Appellationsrath a. D.	"
7	Blüthner, Jul. Ferd.	Hausbes. u. Hofpianos-fortefabrikant	"
8	Bohnert, Bernhard	Hausbes. u. Kaufmann.	"
9	Dr. med. Carus, Jul. Vict.	Professor	"
10	Crägen, Alexander Ferd.	Kaufmann	"
11	Cronheim, Aron	Kaufmann	"
12	Devrient, Alphon	Hausbes., Kaufmann u. Buchdruckereibesitzer	"
13	Dunker, Gust. Heinr.	Hausbes. u. Kaufmann	"
14	Ebert, Ferd. Rudolf	Nadlermeister	"
15	Chrt, Robert	Oberpostath	"
16	Felix, Eugen Felix	Hausbes. u. Kaufmann	"
17	Frege, Heinr. Martin	Kaufmann	"
18	Fritzsche, Herm. Traugott	Hausbes. u. Kaufmann	"
19	Gebhardt, Franz Alex.	Hausbes. u. Kramerstr.	"
20	Göhring, Erdmann Oscar	Kaufmann	"
21	Gruner, Carl Robert	Hausbes. u. Kaufmann	"
22	v. Haugl, Theodor August	Hausbes. u. Geh. Reg.-R.	"
23	Heine, Julius Richard	Hausbes. u. Goldarbeiter	"
24	Hering, Alb. Rud.	Uhrmacher	"
25	Hendenreich, Gust. Ernst	Kaufmann	"
26	v. Hoffmann, Oscar	Rentier	"
27	Kästner, Eduard Franz	Kaufmann	"
28	Kell, Bernhard	Kaufmann u. Lotterie-Haupt-Collecteur	"
29	Kelbe, Friedr. Wilh.	Hausbes. u. Privatmann	"
30	Klinger, Heinr. Louis	Hausbesitzer u. Seifen-fiedermeister	"
31	König, Aug. Ernst	Hausbes. u. Kürschnerstr.	"
32	Dr. phil. Lampe, Carl Vict.	Buchhändler	"
33	Landgraf, Eugen	Cand. jur. u. Rentier	"
34	Linnemann, Carl Heinr. R. J. E.	Hausbes. u. Kaufmann	"
35	Lomer, Joh. Heinr.	Kaufmann	"
36	Mänch, Heinr.	Hausbes. u. Kaufmann	"
37	Rachob, Jacob	Kaufmann	"
38	Ortelli, August	privat. Kaufmann	"
39	Plantier, Louis	Haus- u. Färbereibesitzer	"
40	Reichel, Joh. Eduard	Hausbes., Mechanikus u. Bandagist	"
41	Sander, Heinr. Robert	Hausbes. u. Kaufmann	"
42	Scharf, Wilh. Ed. Hugo	Kaufmann u. Mitglied der Handelskammer	"
43	Schirmer, Julius	Hausbes. u. Steinhauermeister	"
44	Schlacke, Bernh.	Buchhändler	"
45	Schönherr, Carl	Hausbes. u. Kaufmann	"
46	Schwabe, C. Wilh. Bernh.	Kaufmann u. Consul	"
47	Söhlmann, Fr. Ad. Wilh.	Kaufmann	"
48	Stengel, Gust. Wilh.	Hausbes. u. Kaufmann	"
49	Strube, Fr. Aug. Carl	Hausbes. u. Juwelier	"
50	Whelemann, Herm. Jul.	Hausbes. u. Zimmerstr.	"
51	Wolgt, Carl Wilhelm	Hausbes. u. Klempnerstr.	"
52	Dr. jur. Wolgt, Moritz	Professor	"
53	Wörster, Carl Friedr. Dav.	Buchhändler	"

Kaufm. Nr.	Name.	Stand.	Wohnort.
54	Bach, Christian Adolf	Hausbes., Adv. u. Notar	Leipzig
55	Mude sen., Christ. Wilh.	Mechanikus	Neu-Neudnitz
56	Mhlemann, Carl	Gutsbes.	Anger
57	Hartung, Herrmann	Buchhändler	Reudnitz
58	Schall, Carl Traugott	Gutsbesitzer	"
59	Dürr, Alphon Friedrich	Gutsbes. u. Buchhändler	Connewitz
60	Marggraf, August	Gutsbesitzer	Eutritzsch
61	Steinbrecht, Alb. Herm.	Kaufmann	Gohlis
62	Jahn, Gust. Adolf	Gasthofbesitzer	Lindenau
63	Kundt, Joh. Wilh.	Stadtguts-pächter	Thonbergstraßenh.
64	Weiske, Gerhard Wilh.	Gutsbesitzer	Engelsdorf
65	Benndorf, Gottfried	Gutsbesitzer	Hirschfeld
66	Leibnitz, Friedrich	Hausbes. u. Holzhändler	Libertwolkwitz
67	Dr. Schrader, Carl	Fabrikbesitzer	Schönefeld
68	Sander, Carl August	Gutsbesitzer	Zweinaundorf
69	von Hopfgarten,	Oberförster	Ehrenberg
70	Bach, Arwin	Rittergutsbesitzer	Breitenfeld
71	Weidlich, Otto	Rittergutsbesitzer	Cospuden
72	Vollrad, Albert	Ritterguts-pächter	Großschöcher
73	Hoppe, Friedrich	Rentier	Rödern
74	Ludwig, Vincent	Gutsbesitzer	Schleußig
75	von Junl,	Rittmstr. a. D., Gutsbes.	Stahmeln
76	Deyer, Friedrich	Deconom u. Rathmann	Markranstädt
77	Jacob, Albin	Rittergutsbesitzer	Gärnitz
78	Graf v. Hohenthal, Carl Adolf	Rittergutsbesitzer	Rnauthahn
79	Fied, Friedr. Gottlob	Gutsbes. u. Ortsrichter	Rnauthaundorf
80	Wilhelm, Johann Carl	Gutsbes. u. Maurerstr.	Brandis
81	van der Bede, Eduard	Rittergutsbesitzer	Ammelsbahn
82	Berner, Wilh.	Mühlenbesitzer	Deucha
83	Schmidt, Joh. Fr. Const.	Gutsbesitzer	Serichshayn
84	Sttig, Carl Friedrich	Hausbes. u. Kaufmann	Raunhof
85	von Trebra, Johannes	Rittergutsbesitzer	Polenz
86	Fritzsche, Friedr. Gottlieb	Gutsbesitzer	Wolfsbahn
87	Breitenborn, Friedr. Wilh.	Kaufmann	Lauscha
88	Wilhelm, Gottfried	Gutsbesitzer	Atthau
89	Kuhne, Joseph	Gutsbesitzer	Gottschewina
90	Kabitzsch, Gustav Hermann	Gutsbesitzer	Modau
91	Barthel, Friedr.	Gutsbesitzer	Neuhjch
92	Kabitzsch, Otto	Rentier	Planzig
93	Fritzsche, Louis	Gutsbesitzer	Bösen
94	Hermann, Johann Christ.	Gutsbes. u. Ortsrichter	Sommersfeld
95	Sommer, Emil Heinrich Valentin	Kaufmann	Dschay
96	Keter, Friedrich	Ritterguts-pächter	8 örig bei Dschay
97	Sahrer von Sahr, Carl	Rittergutsbesitzer	Dahlen
98	Fischer, Herrmann	Rittergutsbesitzer	Cassabra
99	von Thielau, Hans Carl	Rittergutsbesitzer	Lampertswalde
100	Glauch, Christ. Gholb.	Gutsbesitzer	Klangschwitz
101	von Doppel, Carl	Rittergutsbesitzer	Röschau
102	Grühl, Christlieb	Gemeindevorstand	Binnerwitz
103	von Schönberg, Fedor	Rittergutsbesitzer	Bornitz
104	Döberitz, Joh. Aug.	Gutsbesitzer	Pulitz
105	Döberitz, Clemens Louis	Gutsbesitzer	Hohenwuffen
106	Häher, Carl Christian	Guts- u. Gasthofbes.	Schmannewitz
107	Wähner, Joh. Carl Friedr.	Gutsbesitzer	Malkwitz
108	Lamm, Ernst Gotthold	Gutsbesitzer	Raundorf
109	Scharf, Franz Sigism.	Gasthofbesitzer	Wurzen
110	Krüger, Carl	Seifensiedermeister	Wurzen
111	Krieger, Joh. Friedr.	Mühlenbesitzer	Wurzen
112	Kuders, Joh. Christ.	Gemeindevorstand	Salzschalk
113	Anders, August	Gemeindevorstand	Leipzig

Nummer	Name	Stand.	Wohnort.
114	Dörfling, Hermann	Landgerichtschöffe	Repperwitz
115	Starke, Otto	Rittergutsbesitzer und Lieutenant a. D.	Schmöln
116	Braukisch, Christ. Gottfried	Gemeindevorstand	Canitz
117	Biehler, Carl	Rittergutsbesitzer	Börlin
118	Richter, August	Rittergutsbesitzer	Wachern
119	Schneider, Eduard	Stadtdirector	Büchau
120	Sachse, Ludwig	Rittergutsbesitzer	Rödnitz
121	von Karlowitz, Anton	Rittergutsbesitzer	Falkenhain
122	Hofberg, Robert	Rittergutsbesitzer	Koitzsch
123	Schubert, Ferdinand	Rittergutsbesitzer	Cannewitz
124	Zinkernagel, Carl	Oberforstmeister a. D.	Wermisdorf
125	Jordan, Theod. Heinr.	Forstinspector	Wermisdorf
126	Raumann, Julius	Gutsbesitzer	Großquersbisch
127	Berger, Gottlob	Kaufmann u. Gutsbes.	Muschchen
128	Gasch, Gottlob	Ortsrichter u. Gutsbes.	Muschchen
129	Spenke, Eduard	Ortsrichter u. Gutsbes.	Gastewitz
130	Uhlmann, Guido Magnus	Gutsbesitzer	Börlitz
131	Kupfer, Adam Friedrich	desgl.	Gaubitz
132	Otto, Volkmar	Rittergutsbesitzer	Kiebitz
133	Delm, Carl	Gutsbes. u. Gemeindevorst.	Graumnitz
134	Odrich, Friedrich August	Kammergutsbesitzer	Mügelin
135	Strahmer, Gustav	Rathmann und Buch- druckereibesitzer	Mügelin
136	Ghrlich, Friedrich Wilh.	Tuchhändler	Leisnig
137	Erchenbrecher, Ferd. Edwin	Bürgermeister	Leisnig
138	Herrmann, Johann Wilh.	Tuchfabrikant	Leisnig
139	Donner, Louis	Landschulengutsbesitzer	Klosterbuch
140	Striegler, Clemens	Rittergutsbesitzer	Motterwitz
141	Buchhelm, Moritz	Gutsbesitzer	Naunhof b. Leisnig
142	Börner, Robert	Oberförster	Seidewitz
143	Wagische, Gustav	Rittergutsbesitzer	Sitten
144	Vernhard Jun., Johann	Fabrikbesitzer	Fischendorf
145	Zickner, Eduard Ludwig	Gutsbesitzer	Aitenhof
146	Hiltsche, Hugo Gotthold	Hauptcollectant	Döbeln
147	Hofmann, Carl Julius	Maurermeister	Döbeln
148	Schleich, Carl Bernhard	Kaufmann	Döbeln
149	Schulze, Ernst	Bildhauer	Döbeln
150	Thiele, Ernst Heinrich	Bürgermeister	Döbeln
151	Mierisch, Oscar	Rittergutsbesitzer	Sofelitz
152	Gasch, Friedrich Ferdinand	Gutsbesitzer	Vantitz
153	Hofberg, Franz Louis	Rittergutsbesitzer	Zunshwitz
154	Treiber, Christian Carl	Rentier	Borna
155	Rose, August	Zimmermeister	Borna
156	Gödel, August	Lohgerbermeister	Borna
157	Berndt, Carl Hermann	Rentier	Grimma
158	Engelmann, Ernst Julius	Tuchhändler	Grimma
159	Krämer, Friedr. Herm.	Mühlbesitzer	Grimma
160	Dr. Schedlich, Ed. Adolph	Stadtrath	Pegau
161	Carius, Friedr. Robert	Kaufmann	Pegau
162	Waldschlägel, Gustav	Zimmermeister	Zwenkau
163	Grüner, Louis	Stadtverordneter	Köhren
164	Baumade, Carl Robert	Bürgermeister	Groitzsch
165	Senne, Friedrich	Gemeindevorst. u. Gutsbes.	Dreisau
166	Otto, Adolph Traugott	Gutsbes. u. Gemeindevor- stand	Stönsch
167	von Görtschen,	Rittergutsbesitzer	Aulitz
168	Schlag, Johann Gotthold	Gutsbesitzer	Lippendorf
169	Metzsch, Traugott	Gutsbesitzer	Wiederau
170	Fuß, Eduard Hugo	Borwerksbesitzer	Weiernsdorf
171	Gottschald, Romillo Otto	Fabrikbes. u. Friedensr.	Goldern
172	Julius, Carl Traugott	Gutsbesitzer	Grechwitz
173	Kanfer, Hugo	Rittergutsbesitzer und Friedensrichter	Gaubitz
174	Wagmann, Arnold	Rittergutsbesitzer	Hohenstädt
175	v. Abendroth, Alfred	Rittergutsbesitzer	Köffern
176	Krafft, Carl Heinr.	Gutsbesitzer	Reichau
177	Dieze, Joh. Gottfried	Rittergutsbesitzer	Pomßen
178	Bährmann, Joh. Friedr.	Bäckermeister u. Rathmann	Trebsen
179	Rees, Karl	Rittergutsbesitzer und Friedensrichter	Zöbiger
180	Weise, Robert	Rittergutsbesitzer	Imnitz
181	Stein, Heinrich	Gutsbes. u. Gemeindevor- stand	Löbichau
182	Mösch, Moritz	Mühlbesitzer	Groß-Deuben
183	v. Friesen, Freiherr	Wirkl. Geh. Rath und Rittergutsbesitzer	Rötha
184	Steinbach, Gottfried	Rentier	
185	Schlebe, Carl Wilhelm	Gutsbesitzer	Großpöhl
186	Blüning, Emil	Rittergutsbesitzer	Mülbis

Nummer	Name	Stand.	Wohnort.
187	Heine, Johann Friedrich	Gemeindevorstand	Störmthal
188	Born, Julius	Mühlbesitzer	Zehmen
189	Schuhhold, Gustav	Ortsrichter	Rüben
190	Baurid, August	Apotheker	Seithain
191	Bauer, Christ. Friedr.	Bürgermeister	
192	Dörfling, Otto Bernh.	Gutsbesitzer	Ebersbach
193	Kupfer, Johann August	Gutsbes. u. Friedensr.	Niedergräfenhain
194	Weiske, Christ. Gotthold	Gemeindevorstand und Gutsbesitzer	Niederpödenhain
195	Sieber, Johann Gottfried	Gutsbes. u. Gemeindevor- stand	Oberpödenhain
196	Bernstein, Wilhelm	Rittergutsbesitzer	Sybra
197	Koch, Friedrich	Fabrikant u. Stadtv.	Kausitz
198	Wartig, Louis Moriz	Kaufmann	
199	Fröhlich, Georg Eduard Gottfried	Rittergutsbesitzer und Gemeinderathsmittgl.	Bernbruch
200	Gebhardt, Carl Friedrich	Gasthofsbesitzer	Otterwitzsch
201	Weiske, Johann Jacob	Gasthofsbes. u. Stadt- verordneter	Froburg
202	Schimpff, Otto	Rittergutsbesitzer	Wolfstisch
203	Brandt, v. Lindau, Willmar	Rittmeister a. D. und Friedensrichter	Benndorf
204	Sted, Carl Julius	Stadtschreiber	Golditz
205	von Reischwitz, Alfred	Freiherr, Rittergutsbe- sitzer u. Friedensrichter	Pödelwitz
206	von Egloffstein,	Freiherr, Rittergutsbe- sitzer u. Kammerherr	Beucha
207	Schade, Friedrich Wilh.	Gutsbesitzer u. Friedens- richter	Kleinzeßßen
208	Scholber, Saladin	Rittergutsbesitzer	Lobstädt
209	Pelz, Alexis	Rittergutsbesitzer und Friedensrichter	Ramsdorf

II. Hilfseschworne.

Nummer	Name	Stand.	Wohnort.
1	Anger, D. Alex	Dr. jur., Regr.-Ref.	Leipzig
2	Drücker, Martin	Dr. jur. und Advocat	"
3	Gebert, Martin Traug.	Hausbesitzer u. Bäder- meister	"
4	Henneberg, Ferd. Wilh.	Kaufmann	"
5	Hiersche, Heinr. Gust.	Kaufmann	"
6	Hornu, Oswald	Messerschmied	"
7	Klemm, Otto Heinr.	Hausbes. a. Maurermeist.	"
8	Kreuzer, Carl Gustav	Kaufmann	"
9	Kreysing, Gustav	Buchdruckereibesitzer	"
10	de Viagre, Alb. Heinr.	Kaufmann	"
11	Vist, Friedr. Jacob Alfred	Hausbes. u. Direct.	"
12	Wahler, Aug. Gottfried	Seilermeister	"
13	Westmann, Carl Heinr.	Kaufmann	"
14	Römisch, Edmund	Hausbesitzer u. Advocat	"
15	Hofberg, Ludwig	Buchhändler und Buch- druckereibesitzer	"
16	Schad, Carl Edmund Herr- mann Gustav	Kaufmann	"
17	Schulze, Gust. Eduard	Hausbesitzer und Buch- händler	"
18	Schütte-Felsche, Hermann Friedrich Adolf	Conditor	"
19	Schwalbach, Joh. Jacob	Kaufmann	"
20	Sperling, E. W. H.	Hausbesitzer und Buch- bindermeister	"
21	Voß, Julius Leopold	Buchhändler	"
22	Weber, Joh. Jacob	Hausbesitzer, Buchhänd- ler und Consul	"
23	Friedemann, Carl	Ortsrichter	Neureudnitz
24	Döring, Traug. Eduard	Gutsbesitzer	Reudnitz
25	Felsche, Carl Eduard	Hausbesitzer u. Conditor	"
26	Braukisch, Carl Heinr.	Gutsbesitzer	"
27	Fiedler, Carl Eduard	Hausbesitzer und Ge- meindevorstand	Vollmarsdorf
28	Körting, Ernst	Gutsbesitzer	Eutritzsch
29	Kiesel, August	Brauereibesitzer	
30	Behrens, Wilhelm	Gutsbesitzer	Gohlis

Accurater Schneider, prompte u. billige Bedienung. Herr. = u. Knaben-Garderobe nach Maasß gefertigt. Auch Wenden, Aende n u. Ausbessern. Wo? Ransf. Steinweg (bl. Hand) Nr. 63, S. = G. r. 1 Tr.
Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Fehse**, Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird pünctlich und verschwiegen besorgt **Große Fleischergasse 16, 3 Treppen.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Sall. Str. 8, 4 Tr.**

Eis-Verkauf.
 Von dem zwischen Elterlein und Geyer liegenden großen Teiche kann gediegenes **Kern-Eis** in beliebigen Quantitäten bis Bahnhöf Schwarzenberg abgegeben werden, und hat man sich deshalb zu wenden an den **Eisenwerksbesitzer Fr. Herrmann** bei Elterlein.

Elegante Maskenanzüge

für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Harlequins, Baretts und Hüthen empfiehlt zu billigen Preisen **G. Haussmann**, Auerbachs Hof Nr. 51, I.

Neue elegante Damenmaskenanzüge und Fledermäuse sind zu vermieten Gr. Fleischergasse 3 bei P. Baumgärtner.

Elegante Damen-Masken-Anzüge, sowie Dominos, Fledermäuse und Hüthen werden verliehen Dresdner Straße 40, 3 Treppen.

Zu verleihen ist billig ein Masken-Anzug, Schwarzwälder Bäuerin, Weststraße Nr. 44, 3. Etage.

Masken-Anzüge für Herren und Damen werden verliehen Sternwartenstraße 37.

Ein Herren-Maskenanzug (Privateigentum) ist billig zu verleihen Grimma'sche Straße Nr. 26, 4 Tr. links.

Auch in diesem Jahre fabriciren wir die als so ausserordentlich prakt. anerkannten

Wintermützen



und versenden dieselben für 1 1/2 Thlr. à Stück. — Bei Bestellungen bitten wir um Beifügung des Kopfmaasses.

Fusswärmer



(aus Leder mit Pelztutter).

Dieselben bieten ein sicheres Mittel, sich in kalten Räumen einen gleichmässig warmen Fuss zu erhalten, ohne dass man einen Wechsel der Fussbekleidung nöthig hat.

Briefliche Aufträge, welchen eine Abzeichnung der Fusssohle beiliegt, werden umgehend ausgeführt. Preis für Herren 1 1/3 Thlr., für Damen 1 1/4 Thlr.

E. Berthold & Kratzsch,
Leipzig, Reichsstrasse 48.

Essen-Auffätze



mit Windableiter, sowie mit Mantel, einziges Mittel, um das lästige Einstossen des Windes in die Essen zu verhindern, empfiehlt schon von 2^{fl} an

Franz Wölcke,
Fabrik-Lager von Thonröhren,
Karlstraße 7c.

Für Glaser!

Ich unterhalte stets ein Commissions-Lager von Fensterbeschlägen, Reildrehern, Borreibern etc. etc., überhaupt von allen den Artikeln, die die Herren Glaser brauchen.

Bei coulanter Bedienung billigste Preise zusichernd, bitte ich die Herren, mich mit ihrem Vertrauen beehren zu wollen.

Franz Böttger,

Leipzig,
Lange Straße 40, im Hofe rechts.

Masken und Nasen

empfehlen in großer Auswahl

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ball- u. Concertfächer

empfehlen in großer Auswahl

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Neuheiten für Damen

in Ballschmuck als: Garnituren, Brochen, Ohrringe, Colliers, Medaillons, Kreuze, Armspangen etc. in reichster Auswahl, sowie das Neueste in

Ballfächern

empfehlen zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten

Talmigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten kurzen und langen Façons zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstrasse 6. Leipzig
empfehlen fein Lager bei vorerhaltenem Bedarf
zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Tallois-Uhrketten.

Diese Ketten, früher Talmi-Gold genannt, sind an meiner Marke „Tallois“, welche sich auf dem Haken oder Karabiner befindet, zu erkennen.
Paris 1870.

Am. Tallois.

Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art

zu Hochzeits-,
Geburts- und Gelegenheitsgeschenken
empfehlen billigst

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Flanellhemden und Shawlrücher

für Herren, Blousen in Alpaca, Lama, Ripps, Cashmir, Kinderfl. u. Mäntelchen, Unterröcke in Ripps, Noirée, Flanell, Stepp- u. Watröcke, Kleiderstoffe, Cashmir-Tischdecken und Umschlagetücher zu den billigsten Preisen empfiehlt **A. Schüler,** Barfußgäßch. 2.

in großer Auswahl, dabei eine Partie
ausrangirter zu ganz billigen Preisen
empfehlen **Robert Schenck,**
Neumarkt Nr. 34.

Fächer

empfehlen in großer Auswahl, dabei eine Partie
ausrangirter zu ganz billigen Preisen
empfehlen **Robert Schenck,**
Neumarkt Nr. 34.

Die Parquetfußböden- und Billard-Fabrik

empfehlen den Herren Bauunternehmern ihre Parquets, zur Zeit mehrere Tausend Ellen auf Lager, von solider Arbeit und schönem starkem Eichenholz. — Billards und Billard-Queues zu billigen Preisen.

von **J. G. Albrecht**, Hohe Straße Nr. 14,

Ballumhänge

und Beduinen schon von 2 an, so wie eine Partie zurückgesetzte weiße und bunte Blousen zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

Henriette Goldschmidt,
10 Grimma'sche Straße 10.

Französische Conserven:

Bohnen, Schoten, Sardines à l'huile, vorzüglich schön und sehr preiswürdig, empfiehlt

C. Albert Brodow im Mauricianum.

Eleg. Ball-Fächer

in den neuesten Mustern empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Oberhemden

nach Moas, sowie ganze Ausstattungen werden gut und billig gefertigt

Poniatowskystraße 14, 2 Treppen rechts.

Brochen, Boutons, Medaillons, Tuchnadeln, Ringe etc. (eignes Fabrikat) sind billig zu verkaufen, so wie zur sauberen Ausführung und Reparatur aller Gold- und Silbergegenstände empfiehlt sich **R. Schweigel**, Klosterg. 5, III.

Ball- und Concert-Fächer

empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.

In einer Kreis- und großen Fabrikstadt, welche 12,000 Einwohner zählt, soll wegen Alterschwäche ein gut rentirendes **Concert- und Ballhaus** mit sämmtlichem Inventar und wenig Anzahlung verkauft werden.

Nähere Auskunft erteilt Gasthausbesitzer **W. Kohl** in Halle a. d. S.

Eine Zündwaaren-Fabrik

an der Elbe gelegen, vor 6 Jahren erbaut, neueste Einrichtung, mit massiven Gebäuden, soll sofort durch mich verkauft werden, jährl. Umsatz 15 Mille, leicht zu vergrößern, reichlicher Absatz. Forderung 7000 Thlr.

Schwerin i. M. Hermann Fromm,
General-Agent.

Grundstücksverkauf.

Ein neugebautes Haus in Plagwitz mit Gärten, sowie einige größere und kleinere daranstoßende Bauplätze sind zusammen oder getrennt durch mich zu verkaufen.

Adv. Hesse,
Hainstraße Nr. 28, 2. Etage.
Leipzig.

Verkauf.

Ein größeres gut eingerichtetes **Gartengrundstück** mit herrschaftlichem Wohnhaus, in guter Lage von Plagwitz, soll Familienverhältnisse halber billig verkauft werden.

Reflectanten belieben ihre Adressen sub G. J. H. # 3 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein Haus in Leipzig mit Garten, welches sich sehr gut zu einer italienischen Weinhandlung eignet, mit wenig Anzahlung. Näheres unter A. A. 14 franco durch die Expedition dieses Blattes.

Ein am Thonberge gelegenes **Hausgrundstück** mit Hintergebäude ist zu verkaufen. Anzahlung gering. Nähere Auskunft erteilt Herr **Sachse**, Bayerische Straße 23 parterre.

Bauplätze, kleine und größere, in guter Lage von Lindenau, weist nach **J. Gläcker** daselbst, Herrenstraße 8.

Buchdruckerei-Verkauf.

Eine gut systematisch eingerichtete, größere **Buchdruckerei** mit allem Zubehör, welche sich im flottesten Gange befindet und sich einer ausgezeichneten Kundschaft erfreut, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Vermögende Reflectanten wollen sich melden unter der Chiffre A. J. # 2000. poste restante Leipzig.

Ein **flottes Materialgeschäft** mit Nebenbranchen ist zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße 23. **J. J. Schirmer**.

Eine Tischlerei

in sehr gutem Gange ist veränderungshalber für den billigen Preis von 300 Thlr. sofort zu verkaufen. Adressen unter A. Z. bittet man im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11, niederzulegen.

Für Mechaniker

bietet sich Gelegenheit zum billigen Ankauf eines Geschäftes (Werkstatt). Adressen unter „Mechanik“ Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** abzugeben.

Theater-Abonnement.

$\frac{1}{8}$ Seitenbalcon links (2. Vorstellung) ist abzugeben. — Zu erfragen beim Logenschließer **Herrn Beyer**, Windmühlengasse Nr. 7, III. oder Abends im Theater.

Theater-Abonnement.

$\frac{1}{4}$ Antheil an einer schönen Balconloge ist abzugeben
Weststraße Nr. 60, 2. Etage.

Prachtwerk.

Ein Exemplar **Deutsches Lied in Ton und Bild**, prachtvoll illustriert und gebunden, haben zu billigem Verkauf

Eckert & Finck, Papierhandlung, Neumarkt 18.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 an bis 500 an, aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage**.

Eine **goldne Damenuhr** für 11 Thlr. und mehrere **Oelgemälde** werden billig verkauft **Grimma'scher Steinweg Nr. 4**, 1 Treppe, nahe der Post.

Ein fast ganz neues **Mahagoni-Meublement** ist Umzugs halber sofort zu verkaufen
Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 159d.

Kleiderschrank, 2thür., ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres **Böttchergäßchen Nr. 2** in der Destillation.

1 **Schreibsecretair**,irschb., geb., 1 **Schreibtisch**, 1 **Sopha**, **Stühle**, **Tische**, 5 **Glastafeln**, **Kleiderschränke** verk. billig **Brühl 71, Hof I. r.**

Sehr billig zu verk. ein **Kleiderschrank**, 1 f. **ovaler Mahagoni-Tisch** mit Rollen u. 6 **Rohrstühle** **Reudnitz, Gemeindeftr. 33, III. r.**

Gute Familien-Betten sind billig zu verkaufen
Serberstraße Nr. 22, 1 Treppe. **Hoffmann**.

Zu verkaufen sind ein **Sebett** **Betten**, mehrere elegante **Damenkleider** **Petersstraße Nr. 15, Hof links, 3 Tr. rechts**.

Sehr schöner schwarzer **Seidenstoff** für Kleider, passend für **Confirmandinnen** ist billig zu verkaufen **Grimm. Str. 12, 3. Et.**

Ein Masken-Anzug

für Herren **schlanker Statur** ist zu verkaufen: An der **Pleißstraße Nr. 2p** letzter Eingang parterre.

Ein **Masken-Anzug** (Schottin) ist für 2 an zu verkaufen
Bayerische Straße Nr. 15, Seitengebäude.

Ein **Waschkessel** und eine **Kochmaschine** sind billig zu verkaufen **Dresdner Straße Nr. 32, Thoreinnahme 1 Tr. rechts**.

Eine gebrauchte **Salzhaise**, schön lackirt, einspännig, soll um den billigen aber festen Preis von 65 an verkauft werden. Näheres bei **Herrn Stellmachermeister Senf**, **Schimmel's Gut** am **Floßplatz**.

Autswagenverkauf.

Ein **Landauer**, ein **Coupe**, 2 **Fensterwagen**, 2 **Halbverdeckte**, ein **Sabrioletgeschirr** **Tauchauerstraße Nr. 8**.

Zu verkaufen ein **gr. Kinderwagen**
Zeitzer Straße 15b, Productengeschäft.

Ein sechsjähriges gutes Pferd,

welches sich ganz vorzüglich zum Reiten, wie Fahren eignet, ist zu verkaufen. — Auf Wunsch kann auch ein **solider halbverdeckter Wagen**, **eleganter Bauart** nebst allem Zubehör, mit abgegeben werden.

Darauf Reflectirende werden gebeten ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter **L. M. 88** niederzulegen.

Die anerkannt vorzügliche

Böhmische Patent-Braunkohle

führe ich auch diesen Winter wieder und empfehle solche zur gefälligen Abnahme in ganzen Lowries und einzelnen Centnern.

Eduard Oehme, Brühl 74.

Preismedaillen:

Altona 1869.	Paris 1867.	Linz 1869.
-----------------	----------------	---------------

Starker & Pobuda,
Königliche Hoflieferanten
Stuttgart,
empfehlen ihre vorzüglichen
Chocoladen.

Zu haben in Leipzig bei **Petzoldt & Nelböck**, Neues Theater.

Fette Schweine sind zu verkaufen
Sohlis, Hauptstraße Nr. 15.

Neufundländer sehr billig zu verkaufen
Burgstraße Nr. 9, II.

Zu verkaufen ist ein schöner kleiner **Wachtelhund**. Zu erfragen Elsterstraße 27, im Hofe parterre rechts.

16 Paar Tauben
der feinsten Racen, eigene Zucht, sind zu verkaufen, Stamm ein- u. zweijährig, als prämiirt angekauft auf den Ausstellungen zu Dresden und Altenburg, engl. 4 P. blau u. weiß geberzt à P. 8-10 fl , Prager Isabellen m. w. St. 3 P. à P. 8-12 fl , Kaffeehörche 3 P. à P. 3-4 fl , Musellöpfe 3 P. à P. 4-5 fl , Holländer schwarz m. w. St. 3 P. à P. 3-4 fl . Sämmtliche Tauben sind in Race u. Farbe ganz gleich gepaart und wird für Echtheit garantirt. **Ed. Mühe**, Grimma, Brückengasse 379.

Zu verkaufen billigt **Gausräne** und hartes **Holz**, Kastenweise bis ins Haus
Elisenstraße 21, Zimmerplatz.

Strohverkauf

nach Bund und Schütte **Nonnenmühle.**

Stroh-Verkauf.

Langstroh, Krummstroh, sowie auch **Gerstenstroh** in großen Gebinden, sowie auch **Heuverkauf** in Centnern wie auch im Einzelnen
Münzgasse Nr. 11, Schramm's Gut.

Gut gelagerte

Fünfpfennig-Cigarren

feiner Qualitäten, besonders

No. 51. Le Bouquet

à Mille 16 1/2 fl , Stück 5 fl ,

No. 55. La Maravilla

à Mille 16 fl , Stück 5 fl

empfehlen als vorzüglich

Heinr. Schäfer,

Petersstraße Nr. 32.

No. 64. à St. 6 Pf. No. 64.

Diese allseitig beliebt gewordene und bevorzugte Cigarre, welche aus den edelsten **Manila-Tabaken** mit feinen **Savanna-Einlagen** gearbeitet ist, kann ich ununterbrochen in **schöner, gelagerter Waare** liefern.

A. Silze, Cigarren- u. Tabaklager,
Petersstraße 30, im Hirsch.



Die hellen Farben

von meiner **La Rosa-Cigarre** verkaufe ich statt für 13 1/2 fl nur für 11 fl per Mille und gebe gern jedes kleinere Quantum davon ab.

Theodor Ramm,

Halle'sche und Parkstraßen-Edr.

Prima Ambalema-Cigarren mit reiner Cuba-Einlage

No. 36 per Mille 10 Thlr.,

25 Stück 7 1/2 fl , à Stück 3 fl ,

No. 35.

Prima Ambalema mit St. Felix Brasil

pr. Mille 9 fl , 25 Stück 7 fl ,

à Stück 3 fl .

empfehlen als etwas ganz **Vorzügliches**

Ernst Werner, Grimm. Straße 22.

Feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6-7 1/2 fl , mit Cuba 8 fl (Ausschuß 5 fl), Savanna-Londres 6 fl , Manilla 9 fl , Sara 10 fl , Tipp-Topp 15 fl , Pfälzer 2 1/2-4 fl empfiehlt als sehr preiswerth

Julius Kiessling.

Feinste Suppen-Chocolade

à fl 5 fl u. 6 fl , ff. Gewürz-Chocolade à fl 5-20 fl , Cacao-Masse und Thee empfiehlt

Julius Kiessling.

Erbsen, Linsen, Bohnen

à Kanne 2 fl , Hirsen à fl 15 fl , Kartoffelmehl à fl 18 fl , Dampfmehl à fl 18 fl , Gräupchen à fl 18-25 fl empfiehlt

Julius Kiessling.

Morgen Montag

trifft bei mir der

erste Transport von 50 Kisten bester Messinaer Apfelsinen

ein und gebe per Kiste 6 1/2 fl ab, im Einzelnen billigt

Ernst Kiessig,

Hainstraße Nr. 3, Hof.

Auerbach's Keller.

Die 115. Sendung **Holst. Mustern.**

Edinburgh Alle ff.

Petroleum,

reine Waare, à fl 28 fl , sowie alle **Colonialwaaren** von bester Qualität und billigstem Preis bei

M. Bischoff,

Turnerstraße 12, Ecke der Großen Windmühlenstraße.

Kern-Roggenbrod

aus der Mühle zu Taucha à fl 8 1/2 fl bei

M. Bischoff, Turnerstr. 12, Ecke der Gr. Windmstr.

Pfannkuchen,

Sonntag den 16. die ersten, so wie von nun an alle Tage früh 9 Uhr in unveränderter Güte empfiehlt

die Conditorei, Weststraße 48.

Billige Wein-Offerte!

Spanische Rothweine in Orhosten und kleineren Gebinden ca. 4 $\%$ pr. Flasche, abgezogen à Flasche 5 $\%$ excl., per 13 Flaschen 2 $\%$ excl. Flasche, **Portwein, Cherrn, Malaga** à Fl. 17 1/2 $\%$ incl., echte **Bordeaux- und Rheinweine** in Gebinden ca. 6 $\%$ pr. Fl., à Fl. 7 1/2 $\%$ excl. Fl., per 13 Fl. 3 $\%$ excl. Fl. halte bestens empfohlen.

G. Gramm,

Wein-Agentur und Lager Markt, Kaufhalle 26.

Heute empfiehlt frische **Seefische und Enten**

Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

Kieler Sprotten, wunderschön und sehr billig, 8 $\%$ pr. Pfund bei **Theodor Schwennicke.**

Feinsten Grog!

aus echtem Arac und Rum bereitet, das große Glas 1 $\%$ in der Destillation von **F. Hoffmann's Nachfolger,** Schützenstraße.

Die Zerbster Bitterbier-Niederlage

von **Peter Wenk,** Burgstraße Nr. 26, empfiehlt ihr ausgezeichnetes **Zerbster Porterbier,** so wie **ff. Zerbster Bitterbier** in Gebinden wie in Flaschen.

Reines Roggenbrot (Landbrot) à Pfd. 8 1/2 $\%$, feinstes Magdeburger Sauerkraut à Pfd. 1 $\%$, große ff. Heringe à Mandel 12 $\%$, beste türkische Pflaumen à Pfd. 23 $\%$, Pflaumenmus, feine Tafelbutter, Eier, Hülsenfrüchte, Wehlspeisen, saure Gurken etc. empfiehlt

E. W. Wilek, Hainstraße 24 (Goldener Hahn) und Große Fleischergasse 7 (Durchgang).

Zu kaufen gesucht wird ein Gärtchen im Johannisthal. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Buchhändler **Dtto Klemm,** Universitätsstr. abzug.

Juwelen, Gold, Silber, Münzen etc. kauft stets zum höchsten Preise

J. Wolff, Juwelier u. Goldarbeiter, Barfußgäßchen 1, vls à vls der Kaufhalle.

Bestellungen u. Reparaturen in Gold u. Silber werden schnell und sauber gefertigt.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der Rücklauf ist billigt gestattet.

Pr. Cassa

werden alle gangbaren Gegenstände Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

Eine **Comptoir-Einrichtung** wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub Chiffre **U. H. 86** nehmen entgegen die Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Einen Raum von 10° Länge u. 6° Breite sucht zum Aufstapeln von Kieferpfosten in der Nähe der Petersstr., Burgstr., Neumarkt oder Thomaskirchhof, **F. A. Wedel,** Glasernstr., Petersstr. Nr. 41.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kaufe stets gest. Adressen Brühl 83, 2. Etage **Ed. Köffer.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten werden zum höchsten Preise gekauft **Serberstraße 22, 1 Tr. Hoffmann.**

Gesucht werden **2000 Petroleum- u. Leinöl-Fässer,** in Schuber geschlagen. Offerten nimmt entgegen **Emil Meinert,** Leipzig.

Einkauf von Hadern, besonders große Stücken, werden gut bezahlt. Papierspäne, Maculatur, Zink, Eisen, Kupfer, Messing, Weinflaschen, Defen, alte Bücher, Contobücher etc. wird hier und auswärts abgeholt, **Gewandgäßchen Nr. 4.**

Ein junger, sicherer Mann wünscht 50 $\%$ auf einige Monate zu leihen, gegen Rückzahlung von 57-60 $\%$.

Gefällige Offerten unter Chiffre **S. E.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

5000 Thaler

Darlehen bei vorzüglicher hypothekarischer Sicherheit werden gesucht durch **Adv. Dr. Lannert,** Klostersgasse Nr. 7, I.

4000 $\%$ auf ein hiesiges schönes Grundst., 1. mündelm. Hyp., u. 2000 $\%$ u. 400 $\%$ dgl. 1. Landhyp. zu 5 u. 5 1/2 $\%$ Zins wird gesucht. Sehr zu empfehlen. Weiteres hier **Neudniger Str. 3, 1 Tr. vH.**

Vorschussgelder

werden in jeder Höhe auf alle **cour.** Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben

Burgstraße Nr. 11 parterre.

Geld auf gute **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** u. s. w., Zinsen billigt, **Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein wohl situirter Kaufmann von angenehmem Aeußern, Anfang der 30er, wünscht sich mit einer gebildeten Dame, die ein disponibles Vermögen von 10,000 $\%$ besitzt, zu verheirathen.

Adressen sub **W. 8319.** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

Ein noch rüstiger Wittwer,

Kaufmann, wünscht die Bekannschaft einer Wittwe zu machen, welche ein Geschäft besitzt, bei welchem der Suchende mit seinem kaufmännischen Wissen und Thätigkeit nützlich werden könnte.

Reflectirende belieben unter **C. C. 8.** durch die Expedition d. Bl. gefälligst Mittheilung zu machen.

Für ein Kind von 6 Wochen wird eine gute **Ziehmutter** gesucht **Große Windmühlenstraße Nr. 6, 1 Treppe.**

Eine reinliche **Ziehmutter** wird gesucht. Zu melden **Schuhmachergäßchen 6, III.**

Gesucht wird ein Theilnehmer, Herr oder Dame, zu einem guten Geschäft, mit 200-400 $\%$ Einlage.

Adressen unter **W. W. 1** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Vieh-Branche.

General-Bevollmächtigter für das Königreich **Sachsen** von einer renommirten **Vieh-Versicherungsgesellschaft** gesucht. Offerten sub **T. S. 100** bef. die Expedition dieses Blattes.

Für eine **rheinische Hohlglasfabrik,** welche in Krystall und Halbkrytall renommirtes Fabrikat liefert, wird für Sachsen ein thätiger und solider Agent gesucht, welcher den Artikel und die Kundschaft kennt. Franco-Offerten sub **Q. 8313** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

Bierverleger.

Eine Brauerei bei Leipzig sucht einen tüchtigen, das Geschäft in Wirklichkeit betreibenden und Caution leistenden Bierverleger. Näheres sub **H. A.** durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein Fachkundiger, welcher für ein süddeutsches Uhren- und Journituren-Geschäft, das bereits gute, alte Kundschaft besitzt, Bayern zu bereisen hat. Näheres auf frankirte Anfragen sub **J. K. poste restante Regensburg.**

Vacanz.

Von einer **Elberfelder Fabrik** wird zum **1. April** oder früher ein **Lagerposten** zu besetzen gesucht.

Freco-Offerten sub **Z. No. 594** bef. d. Exped. der **Elberfelder Zeitung** in Elberfeld.

Ein im **Zuckerport-Geschäft** erfahrener, der Waaren- und Buchführung kundiger Mann wird für guten Gehalt gesucht. Offerten unter Chiffre **T. Y. 77.** nehmen an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Berlin. Angabe von Referenzen erforderlich.

Für ein hiesiges bedeutendes Geschäft wird ein intelligenter **Commis** gesucht.

Solche die bereits in der **Papierbranche** oder im **Buchhandel** thätig waren, erhalten den Vorzug.

Antritt ist sobald als möglich erwünscht.

Reflectanten müssen gesetzten Alters sein und gute Referenzen aufzuweisen haben, um event. später einen **Vertrauensposten** einzunehmen.

Bewerbungen nimmt Herr

Wilhelm Ortell in Leipzig

entgegen.

Ein
Samm
scheiner

zu unt
unter

Ein
digen
und
Chiffre

Ein
von

Ein
Geha
Expedi

3-
bei hob

Zu
für Flu
Pianof

Mo

gute Ar

wird fil
Gleichv
Lohns
Hainstra

Schl
S

Schl
und W
gung Le

In ein
Adressen
in der C

Ein
wird f
Offer

Zum
Luch- u
als Lehr
in die C
Ein m
kann zu

findet
pr. L
bißhe

In ein
lingsst
Drimma'

Einen
chen und
Geschäft

Ein Bu
auer wer

Gesud
lernen,

Ein ju
rnen kan

Ein junger Mann, welcher gesonnen ist, sich dem Sammeln von Inseraten und Abonnenten für eine hier erscheinende Zeitung gegen **sehr hohe Provision** zu unterziehen, mag seine Adresse in der Expedition d. Blattes unter T. F. & Co. No. 8 niederlegen.

Ein Leinen- und Baumwollenwaaren-Geschäft sucht zum baldigen Antritt einen gut empfohlenen jungen Mann für Comptoir und Reise. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. 12. entgegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Copist wird sofort gesucht von **Rechtsanwalt Dr. Klein.**

Maschinenmeister-Gesuch.
Ein tüchtiger Maschinenmeister erhält in Leipzig bei gutem Gehalt dauernde Condition. Adressen unter A. A. 6 1/2 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Graveure!
3-4 tüchtige, auf Golddruck geübte Graveur-Gehülfen finden bei hohem Salair dauernde Beschäftigung bei **W. Berens Wwe., Hamburg.**

Zwei accurate Garnirer für Flügelmechanik finden sofort dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von **Jul. Blüthner.**

Möbelpolirer finden Beschäftigung Gr. Fleischerg. 24-25. R. Günther.

Korbmachergesellen, gute Arbeiter, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Rud. Madack jr.**

Ein tüchtiger Schmied wird für eine auswärtige Maschinenfabrik als Schürmeister gesucht. Gleichviel ob verheirathet oder nicht.Adr. sowie Forderung des Lohns beliebe man bis Montag Mittag bei E. F. Steffan, Hainstraße Nr. 12, niederzulegen.

Schlosser, gute Arbeiter, sucht H. Fricker, Nähmaschinenfabrik, Lehmanns Garten 20.

Schlosser, Klempner und Gehülfen, welche auf Gas- und Wasserleitungen gearbeitet haben, finden gute Beschäftigung Lessingstraße 18, Comptoir für Gas- und Wasserleitung.

In ein **Sägewerk** wird ein tüchtiger **Holzarbeiter** gesucht. Adressen sind mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter B. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann mit tüchtigen Vorkenntnissen wird für ein **Leipziger Engros-Geschäft** gesucht. Offerten A. M. Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Zum **womöglich** sofortigen Antritt wird für ein hiesiges Tuch- und Wollcommissionsgeschäft ein Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter G. A. H 6 in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit erforderlichen Schulkenntnissen versehener junger Mann kann zu Ostern als **Lehrling** eintreten bei **Stern & Levin.**

Ein Lehrling

findet in einem hies. Manufacturen-gros und Fabrik-Geschäft pr. Ostern Stellung. Selbstgeschriebene Adr. mit Angabe des bisher besuchten Lehrinstituts sub X. 187. in d. Exped. d. Bl. abzug.

In einer hiesigen Cigarren-Fabrik ist nächste Ostern eine Lehrlingsstelle offen. Näheres durch Herrn **Theodor Lindner,** Grimma'sche Straße Nr. 6.

Einen **Lehrling** aus achtbarer Familie, welcher der englischen und französischen Sprache kundig, sucht für ein **Export-Geschäft** **Jul. Winter,** Thomaskirchhof Nr. 1, I.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Bursche rechtlicher Eltern, welcher Schlosser oder Maschinenbauer werden will, kann sich melden Peterssteinweg Nr. 11.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, **Eutrichs** Nr. 78.

Ein junger **Mensch**, welcher Lust hat als **Klempner** zu erlernen kann sich melden **Bosenstraße** Nr. 13 c.

In meiner mechanischen Werkstatt u. Schlosserei findet gleich oder auch zu Ostern ein Sohn achtbarer Eltern Aufnahme als **Lehrling.** **Wilh. Schoeps Ww.,** Mechanik., Sternwartstr. 29.

Gesucht wird sofort oder Ostern ein **Lehrling**, welcher Lust hat **Maschinenbauer** zu werden. Näheres Auskunft durch **Louis Gundlach** in Lindenau.

Für ein Hotel ersten Ranges in Leipzig wird zum sofortigen Antritt ein **unverheiratheter, gewandter**

Portier

zu engagiren gesucht, der französisch, womöglich auch englisch spricht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Offerten unter Chiffre H. E. H 16 befördert S. Engler's Annoncenbureau, Ritterstraße Nr. 45.

Als **Hausdiener** kann ein junger ordentlicher Mensch Stellung finden **Brühl** Nr. 25.

Gesucht werden: 1 **Hotel-Hausknecht**, 1 **Hausknecht**, 1 **Bierausgeber**, 3 **Knechte** Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger **Pferdeknecht.** Zu melden mit Buch in der Guanofabrik Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger **Kuppelknecht.** Zu erfragen **Klostergasse 4** beim Hausmann.

Ein kräftiger **Bursche**, welcher schon in einer Druckerei gearbeitet, wird gesucht. **F. W. Garbrecht,** Johannisgasse 6/8.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger kräftiger **Laufbursche** bei **J. L. Heydrich, Vergolder,** Königsplatz 9.

Ein **kräftiger Laufbursche**, welcher in Materialwaaren-Geschäft gewesen ist, wird per 1. Februar e. gesucht. Näheres **Grimma'sche Straße Nr. 22** im Gewölbe.

Ein **Laufbursche**, der Caution stellen kann, findet sofort Stellung. Näheres **Querstraße 33** parterre links.

Für ein **Büro-Geschäft** in **Schlesien** wird eine **tüchtige Directrice** gesucht. — Näheres zu erfragen bei Frau **Anna Haertel,** Grimma'sche Straße 3, Hof 4 Treppen links.

Ein Mädchen kann das **Schneidern** gründlich erlernen, auf Wunsch auch **Kost** und **Logis** erhalten **Hainstraße 21, 2. Etage.**

Mehrere geübte Schirmnäherinnen finden bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung bei **F. Harnisch,** Salzgäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Eine geübte **Weißnäherin** findet dauernde Beschäftigung, kann auch das **Schlaß** erhalten, **Plagwitz, Bischofsche Str. 44, 2. Etage.**

Gesucht werden 2 **Maschinennäherinnen**, welche die Anfertigung von **Zeugstiefeln** gut verstehen **Neumarkt 29, 3. Et.**

Anständige, solide Mädchen werden zur **Strohhutnäherei** gesucht **Moritzstraße** Nr. 14.

Gesucht wird eine sehr geübte und zuverlässige **Plätterin** **Lützowstraße** Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein **Mädchen**, welches **schneidern** kann und in ein **Damen-Mantel-Geschäft** als **Verkäuferin** eintreten und mit einer Dame in diesem Geschäft auf **Reisen** gehen will, wird gesucht. Zu erfragen **Gerberstraße** Nr. 8 bei **Herrn Gentsch.**

Gesucht

wird zum 1. April zu 3 Kindern im Alter von 4-10 Jahren ein **gebildetes Mädchen** in festen Jahren, das mit der Erziehung der Kinder völlig vertraut und in weiblichen wie häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist. Zu melden bis **Mittags 3 Uhr** **Königsstraße** Nr. 26, 2 Treppen rechts.

Ein tüchtiges, ansehnliches Mädchen als **Kellnerin**, das auch grobe Arbeit mit übernimmt, erhält **sehr guten** Dienst nachgewiesen in **Lindenau, Angerstraße** Nr. 13 parterre.

Gesucht werden: 2 **Buffetmamsells**, 2 **Stubenmädchen**, 24 **Dienstmädchen** **Ritterstraße 2, I.**

Gesucht wird vom 1. März an ein **solides Mädchen**, welches der **Küche** selbstständig vorstehen kann. **Nur Solche**, welche gute **Atteste** beibringen können, wollen sich **Elsterstraße** Nr. 35, 1 Treppe melden.

Gesucht

wird zum 1. Februar ein junges fleißiges Mädchen vom Lande für **häusliche Arbeit** **Sidonienstraße 16, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird ein Mädchen für **Küche** und **häusliche Arbeit** sofort in der **Bäckerei Bayerische Straße** Nr. 8 c.

Gesucht werden sofort eine **Köchin**, eine **Jungemagd**, ein **Kindermädchen** oder für **Alles.** Zu erfr. **Elsterstraße 27** parterre rechts.

Eine Köchin,

perfect, von angenehmem Aeußern und guter Bildung, findet in einem Hotel in Thüringen gute Stellung. Adressen, wenn möglich mit Photographie, unter T. R. wolle man im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt II**, niederlegen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, findet sofort Dienst bei

Louis Diekmann
in Liebertwolkwitz!

Eine Restaurations-Köchin, welche gleichzeitig etwas Hausarbeit mit übernimmt, sowie ein ehrliches, gewandtes Stubenmädchen, welches schon in Gasthäusern gedient hat, werden gesucht Brühl Stadt Eöln.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder per 1. März ein gewandtes Stubenmädchen. Nur mit besonders guten Attesten Versehene mögen sich Elsterstraße 35, I. Etage melden.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches Liebe zu Kindern hat und sich mit Lust deren Erziehung widmen will, wird bis 1. März gesucht, und können sich solche melden Zeiger Straße Nr. 35, I. Etage.

Gesucht wird sofort nach außerhalb ein Stubenmädchen in Hotel Schützenstraße 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Zeiger Straße 15c, II. rechts.

Gesucht werden ein Küchen- und ein Stubenmädchen mit guten Attesten Rudolphstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit, das bei den Eltern schlafen kann. Zu melden früh v. 10 Uhr an Weststr. 15, G. I.

Gesucht wird zum 1. März eine tüchtige Köchin
Leibnizstraße Nr. 5.

Gesucht wird per 1. Februar ein gut empfohlenes Mädchen in gesetzten Jahren für Hausarbeit. Zu erfragen Lindenau, Poststraße Nr. 1.

Ein Dienstmädchen wird gegen guten Lohn und gute Behandlung gesucht Nicolaisstraße Nr. 45, III.

Perfecte Köchinnen, Mädchen für häusliche Arbeit werden bei hohem Lohn 1. Februar gesucht Braustraße 5, 2. Etage.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort gesucht Lindenstraße 5, I. Etage, von 10—12 Uhr.

Sofort gesucht ein anständiges, gut empfohlenes Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Große Windmühlenstraße 22, 1 Tr. links.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten wird sofort zu mieten gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 25, am Barfußberg, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren wird für häusliche Arbeit für Nachmittag gesucht
Elisenstraße Nr. 25, parterre links.

Zum sofortigen Antritt wird ein sauberes und fleißiges junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Sophienstraße Nr. 15, III. rechts.

Ein gut empfohlener Kaufmann sucht für Anhalt und Harz die provisorische Vertretung einer leistungsfähigen Cigarrenfabrik. Freco.-Offerten unter O. 5 poste restante Bornburg erbeten.

Achtung für Brauereien.

Ein solider, tüchtiger, junger Mann, welcher Localkenntnis in Leipzig besitzt, nachhingenfalls auch Caution zu leisten vermag, sucht eine leistungsfähige Brauerei als Bierverleger zu vertreten. Offerten erbittet man sich unter A. H 1 durch die Expedition d. Blattes.

Ein tüchtiger Reisender,

gegenwärtig in einem Leipziger Engros-Geschäft der Colonialwaarenbranche thätig, sucht seine Stelle unter den vorzüglichsten Referenzen zu verändern und bittet geehrte Herren Reflectanten, ihre werthe Adresse unter H. M. 250 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen zu wollen.

Ein Buchbindergehülfe, Handvergoldner, in Galanteriearbeiten erfahren, sucht Stelle. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter C. W. 11. gefälligst niederzulegen.

Für einen jungen Menschen, welcher viel Lust zur Drechslererei hat, wird ein tüchtiger Lehrherr gesucht und werden Adressen unter W. S. W. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch.

Ein junger Mensch, gedienter Soldat, sucht anderweit Stellung als Kutscher, Reitknecht oder Hausknecht. Werthe Adressen unter E. bittet man bei Hrn. D. Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Einen Markthelfer oder Hausmannsposten sucht ein zuverlässiger, unverheiratheter Mann mit guten Zeugnissen, welcher bisher als Müller und Zeugarbeiter gearbeitet hat. Derselbe ist heute zu sprechen bei Hrn. Wilhelm Wiefing, Kaufmann, Tauchaer Straße Nr. 11.

Gesucht wird von einem mit besten Zeugnissen versehenen gedienten Militair eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer in jeder Waarenbranche. Adressen unter W. G. nimmt das Hutgeschäft Hainstraße 1 entgegen.

Ein Markthelfer, welcher 6 Jahre in einer Fabrik conditionirt, den Hausmannsposten besorgt und bei dem Incassogeschäft thätig ist, sucht zum 1. April wieder einen Posten. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Reflectirende werden gebeten ihre Adresse M. B. gezeichnet in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann,

gedienter Soldat, der schon längere Zeit geschäftlich thätig war und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht baldigst Stellung in einem hiesigen Engros-Geschäfte. Derselbe ist gern bereit einige Zeit ohne Vergütung zu arbeiten.

Geehrte Herren Principale wollen gefällige Offerten unter J. R. 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein zuverlässiger junger Mann, gedienter Militair, sucht möglichst dauernde Stellung als Diener oder Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn W. Weise, Schützenstraße 11, niederzulegen.

Eine Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung
Große Windmühlenstraße Nr. 2 part.

Ein Mädchen, welches schneidert, zugleich ausbessert, sucht Arbeit in und außer dem Hause
Windmühlengasse Nr. 6, Hof 3 Tr.

Ein in weiblichen Arbeiten, feinem Weißnähen, Perlstickerei u. erfahrener junges Mädchen sucht entsprechende Beschäftigung. Gef. Offerten sub H. H 20 an die Expedition d. Bl.

Eine junge gebildete Dame von auswärts sucht sogleich eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres bittet man zu erfragen
Brühl Nr. 26, 1. Etage.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, in Musik und Französisch geübt und in allen weiblichen wie häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung als Gesellschafterin oder zur Leitung eines Hauswesens und Erziehung der Kinder. Geneigte Offerten erbittet man unter A. B. 9 Petersstraße Nr. 2, 3. Etage.

Eine junge Dame,

die das Tapissierfach gründlich versteht und auch im Posamenten- und Weißwaaren-Geschäft als Verkäuferin thätig war, sucht pr. 1. April eine ähnliche Stelle, am liebsten in einem Tapissier-Geschäft am hiesigen Plage.

Gef. Offerten wolle man unter P. M. 3 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für eine gebildete junge Dame von ansprechendem Aeußern, welche 3 Jahre im Puffsch conditionirt, 2 Jahre in einem renommirten Ausschneid-Geschäft als Verkäuferin fungirt, wird anderweitige Stellung gesucht. Adressen werden unter A. Z. 2 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gute Schulkenntnisse besitzt, sucht Stellung als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Gute Behandlung geht vor hohem Lohn. Werthe Adressen bittet man Alte Burg 8 Hof links 2 Treppen abzugeben.

Eine junge gebildete Dame von auswärts sucht sogleich eine Stelle als Verkäuferin in einem feinen Geschäft. Näheres bittet man zu erfragen Brühl Nr. 26, 1. Etage.

Für ein anständiges, gebildetes Mädchen wird eine Stelle als Verkäuferin in beliebiger Branche gesucht Ritterstraße 30, I.

Als Repräsentantin

des Hauswesens für einen feinen nicht zu großen Haushalt kann eine in reiferen Jahren stehende gebildete Person bestens schriftlich wie mündlich empfohlen werden. Näheres sub Chiffre U. J. 87 durch die Herren Haasonstein & Vogler in Leipzig.

Ein Arbeit gr. Vie Stelle eines Adr. h

Ein Alles.

Ein Schöne Zu

Ein wie h für AL

St lichen Zu

Ein

aufs deffen sind e

wird lieb stra

Se ein C man u

St in g mieth Expe

Ein sofor bestin D die

erbt

wird Logi

Offe Ku

wird liche oder

Lo eine such Br

130

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 16.]

16. Januar 1870.

Ein gebildetes anst. Mädchen, welches in allen weibl. u. häusl. Arbeiten, sowie im Schneidern u. Plätten gut bewandert ist, auch gr. Liebe zu Kindern hat, sucht gestützt auf beste Zeugnisse eine Stelle in achtl. Hause oder b. einer Dame oder zur selbst. Führung eines kl. Haushalts. Geehrte Herrsch. werden freundl. geb. ihre Adr. bis Montag unter E. # 12 in die Exped. d. Bl. gel. zu lassen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht bis zum 1. Februar Dienst für Alles. Zu erfahren Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein solides, anständiges (elternloses) Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, sucht Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11 parterre.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen wie häuslichen Arbeiten geübt, sucht Stelle als Jungemagd oder für Alles. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, in allen weiblichen u. häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 21, Hof 1 Treppe.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht Stelle
Hohe Straße Nr. 26 parterre.

Niederlage-Gesuch

aufs Jahr, am Brühl zwischen Katharinen- u. Ritterstraße oder dessen nächster Nähe. Werthe Adr. mit genauester Preisangabe sind erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter B. No. 3.

Gesucht
wird sofort eine Niederlage oder Schuppen, am liebsten Windmühlen-, Hohe Straße oder Schletterstraße. Adressen erbitte Hohe Straße 17, 3 Treppen rechts.

Gewölbe-Gesuch.

Gesucht wird für einen Meubleshändler, Brühl oder dessen Nähe, ein Gewölbe mit hellem Comptoir, außer den Messen. Adr. bittet man unter F. # 1. bei Herrn Eugen Fort, Hainstr. 25, niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe oder Hausstand

in guter Meslage wird sofort oder später aufs ganze Jahr zu miethen gesucht. Offerten werden unter F. N. # 592. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Comptoir, aus einer oder zwei Piecen bestehend, welches sofort bezogen werden kann und in der Nähe der Bahnhöfe sich befindet, wird zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sub Chiffre U. G. 85 besorgen die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Werkstelle-Gesuch.

Gesucht wird eine Schlosserwerkstelle. Adr. erbeten unter Z. # 44. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht

wird für einen hohen Bundesbeamten ein anständiges Familien-Logis per 1. October h. a. in schöner Lage. Adressen erbittet sich Ado. Marbach, Reichstraße 10, III.

Eine anständige Familien-Wohnung wird zu Ostern gesucht. Offerten gefälligst abzugeben in der Buchhandlung von Carl Runze, Kossstraße Nr. 1.

Gesucht

wird von einer prompt zahlenden Familie ein anständiges freundliches Logis in einer Vorstadt oder Plagwitz, Lindenau, Gohlis oder Neudnis im Preise von 120—180 #.

Adressen unter W. J. # 57. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Logis-Gesuch — 220 Thlr. wird Ostern eine anständige Wohnung von einer kleinen Kaufmannsfamilie, nicht über 2. Etage gelegen, gesucht. Werthe Adressen sind franco mit Größe- und Preisangabe Brühl 82 bei Böckel erbeten.

Gesucht wird ein Logis von Leuten ohne Kinder, 100 bis 130 #. Adressen bei Herrn Voigt, Dessauer Hof.

Gesucht wird für Johannis ein Familienlogis, aus 6 bis 7 Zimmern mit Zubehör bestehend, in der Nähe des Gewandhauses. Ein Gärtchen würde erwünscht sein. Die Räume müßten in hohem Parterre oder in 1. Et. gelegen sein, könnten aber auch aus zwei getr. Logis bestehen. Adressen mit Preisangabe unter L. B. 5 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzul.

In guter Gegend

wird eine Wohnung, 4 Zimmer, wenn möglich mit Garten, sofort zu miethen gesucht. Adressen sub M. F. # 37 befördert die Expedition d. Bl.

Ein Lehrer sucht ein freundliches, wo möglich in der östlichen Vorstadt gelegenes Familienlogis im Preise von 90—120 #. Adressen bittet man abzugeben Marienstraße 11, 1 Tr. rechts.

Ein Familienlogis, 1—2 Stuben und Zubehör, wird sogleich zu miethen gesucht (wenn nicht für immer, wenigstens auf zwei Monate). Adressen mit Preisangabe wolle man gef. Blauen'scher Platz Nr. 6 im Barbiergeschäft niederlegen.

Eine ruhige, pünktlich zahlende Beamtenfamilie sucht zum 1. April ein kleines Logis. Adr. K. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht zum 1. oder 15. Februar ein Logis im Preise von 80—100 # in den Vorstädten. Näheres Rastädter Steinweg Nr. 69.

Eine ältere, pünktlich zahlende Dame sucht für Ostern eine Wohnung in innerer, besonders Dresdener Vorstadt von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör in anständigem Hause, nicht über zwei Treppen, so wie Sonnenseite. Bezügl. Adressen übernimmt gef. G. Märklin, Markt Nr. 16.

Wohnungen zu allen Preisen, Stadt oder Vorstadt, werden gesucht. Braustraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird in der innern Westvorstadt ein Logis. Preis 60—70 #. Adr. niederzul. Weststraße 52 im Destillationsgesch.

Ein Paar junge Leute, die sich verheirathen wollen, suchen vom 1. Februar c. ab in Leipzig oder dessen nächster Umgebung ein kleines Logis im Preise bis zu 80 #.

Gefällige Offerten sub A. K. No. 22. befördert Bernhard Freyer's Annoncenbureau Neumarkt Nr. 11.

Zu Ostern oder Johannis wird in der inneren Marien- oder Dresdner Vorstadt, Südseite mit Garten, ein Familienlogis zu 4—500 # gesucht. Adressen unter J. B. 16 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht ein Logis zu 40 #, sogleich oder 1. Februar. Adressen in der Exped. d. Blattes unter No. 900.

Ein kleines Familien-Logis wird zum 1. Februar zu 36 bis 40 # gesucht.

Adr. bittet man in der Exp. d. Bl. unter H. N. 125. abzug.

Gesucht wird in der innern Stadt oder an der Promenade ein sofort zu beziehendes, feinmeubliertes Garçonlogis. Adressen unter A. Z. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube ohne Möbel zum 1. Februar für Leute, die sich verheirathen wollen. Adressen abzugeben Sternwartenstraße Nr. 17 beim Bäcker.

Ein gut meubliertes hübsches Garçonlogis wird von 1 oder 2 sehr anständigen jungen Kaufleuten in der Zeitzer Straße oder deren Nähe gesucht. Adressen unter B. G. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

ein meubliertes Zimmer mit Schlafstube für eine Dame und ein Kind, in der Nähe der Leibnizstraße, auf 2—3 Wochen.

Adressen unter M. S. abzugeben im Inseraten-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird ein leeres Stübchen oder Kammer von einem ordentlichen Mädchen.Adr. Universitätsstraße 5 im Bäderladen.

Zu mieten gesucht werden sofort von einer Dame zwei Zimmer nebst Zubehör.

Gefällige Adressen unter S. H. 100. nimmt das Annoncen-Bureau von Eugen Fort, Hainstraße 25 entgegen.

Zu mieten gesucht wird für ein ordentliches Mädchen ein heizbares meublirtes Stübchen mit Bett und womöglich mit Kofel bei anständigen Leuten. Adressen unter R. K. H. 5. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sof. ein heizb. Stübchen für ein solides Frauenzimmer. Adr. bittet man niederzul. Sternwartenstr. 23 im Gewölbe.

Zu verpachten eine Localität für einen Fleischer, Schlachthaus mit Wasserleitung und Rauchkammer. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Dampfkrast für nicht umfangreiche Gewerbe zu vermieten. Adr. unter C. H. abzug. Barbierstraße C. Simon, Universitätsstr.

Wer mit Kutschwagen u. dgl. handelt! — Ausgez. Platz w. nachgewiesen Lauchaer Straße 8 parterre links.

Ein photographisches Atelier,

neu erbaut und elegant eingerichtet, ist zu vermieten. Näheres bei R. Müller, Emilienstraße Nr. 11, I.

Sum 1. April ist ein Local zu vermieten, welches sich sehr gut zu einer Restauration eignet; es ist auch ein Garten dabei und liegt in der westlichen Vorstadt. Näheres unter D. D. 10 franco durch die Expedition dieses Blattes.

Ein geräumiges Gewölbe

mit Comptoir ist per Ostern oder sofort zu vermieten Querstraße Nr. 15. Näheres daselbst bei Gustav Plager.

Vermiethung.

Die vom verstorbenen Herrn Advocat Kretschmann innegehabten Expeditionslocalitäten Nicolaistraße, Amtmannshof 1 Treppe, sind zu gleichem Zwecke oder zu Geschäftsräumen baldigst anderweit zu vermieten. Näheres daselbst durch

Ernst Ferd. Waentig.

Sofort zu vermieten

als Werkstatt für ruhige Gewerke oder als Niederlage ist ein helles trodenes Souterrain ca. 250 □ Ellen mit directem Zugang von der Straße

Robert Bauer, Bauhoffstraße Nr. 1.

Zu vermieten für Johannes 2 Werkstellen für Feuer-, Holz-, Maschinen- u. andere Gewerke Mittelstraße 30, h. P. I.

Logis-Vermiethung.

Für 1. April d. J. 2 ff. eingerichtete durchaus tapezirte und parquettirte Wohnungen in I. Etage und Parterre, beide mit Gas- und Wasserleitung, auch Badestuben versehen zu 450 fl und 350 fl

Robert Bauer, Bauhoffstraße Nr. 1.

III. Etage.

Zeiger Straße 29 ist die 3. Etage von Ostern ab, nach Befinden auch früher zu vermieten. Gas und Wasserleitung. Auskunft parterre.

I. Etage ist Weststraße Nr. 14 zu vermieten, Ostern, Johannes, 1 Salon, 8 Zimmer, 5 Kammern, Zubehör, Pferdehstall, Wagenremise, Kutscher-Wohnung u., Garten, Wasserleitung, Gas u. D. N. b. B.

Eine geräumige 2. Etage mit Wasserleitung, Doppelfenster u. schön und sonnig (in östlicher Vorstadt) gelegen, ist für 300 fl pro anno zu vermieten.

Näheres bei Herrn Friedr. Uhlig, Schützenstraße 22.

Zu vermieten eine 1. Etage mit Badezimmer und Garten 200 fl , 1. Etage mit Salon 350 fl , 1. Etage 400 fl , 2. Et. 350 fl , 2. Et. 150 fl , 1. Et. 125 fl , 1. Et. 95 fl , 2 Logis 80 fl , ein Part. mit Werkstelle 130 fl , passend für Mechanikus oder dergl., ein Logis 68 fl , ein Häuschen für Leute ohne Kinder 100 fl , ein Part. mit Laden 230 fl , pass. für Buchh. oder dgl., mehrere v. 100—200 fl . Local-Compt. Sidonienstr. 16 im Gew.

Zu vermieten ist vom 1. April 1870 ab nie Hälfte der ersten Etage in Nr. 20 am Ranstedter Steinwege.

Adv. Dr. Senker. Brühl Nr. 69, II.

Zu vermieten eine Gartenwohnung zu 125 fl an ruhige Leute. Näheres beim Hausmann Dresdner Straße Nr. 41.

Die zweite oder dritte Etage Thalstraße Nr. 17, jede aus drei Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung bestehend, ist vom ersten April ab wieder zu vermieten. Näheres beim Besitzer Ranstedter Steinweg Nr. 20 parterre vornheraus.

Zu vermieten ist Ostern die zweite Etage, Aussicht nach der Promenade, Morgensonne, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u. Zubehör, Wasserleitung und Gas auf der Treppe. Preis 260 fl jährlich. Alles Nähere daselbst Moritzstraße 15, I. Zu sehen von 9—12 und 2—5 Uhr.

Zu vermieten ein freundliches Familienlogis, 1 Stube, 3 Kammern, Küche und Zubehör, für 58 fl . Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 12 parterre.

Zwei kleine Hoflogis zu 36 und 38 fl sind vom 1. April d. J. zu vermieten Schützenstraße Nr. 9/10.

Zu vermieten sind 2 freundliche Logis zum 1. April zu beziehen. Ulrichsstraße Nr. 54 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort ein Logis zu 50 fl . Körnerstraße Nr. 4b, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist pr. 1. April cr. eine halbe 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben mit Wasserleitung u. sämtl. Zubehör, für 120 fl jährl. Riethzins Weststraße 53. Näheres daselbst part.

Zu vermieten ist zu Ostern 1 halbe 4. Etage mit Gas- und Wasserl. für 70 fl Sophienstr. 21. Näheres das. beim Hausmann.

Zu vermieten eine kleine Wohnung, aus Stube, Küche u. Bodenkammer bestehend, 2 Treppen im Hofe, ist zum 1. April für 34 fl frei kleine Fleischergasse 8, I

Zu vermieten pr. 1. April ein Familienlogis von 1 Stube, 3 Kammern, Küche und Keller nebst Wasserleitung für 48 fl incl. Wasserzins Leichstraße Nr. 8, 2 Tr. bei Eduard Munkner.

2 Familienwohnungen Braustr. 4b u. 5 sind ab Ostern zu den Preisen v. 110 u. 130 fl , einschl. Gas- u. Wasserzins, zu vermieten. Näheres daselbst Braustr. 4b parterre bei Herrn Schwarze.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine sehr freundliche 3. Etage in der Nähe des Bayer. Bahnhofe. Zu erfragen Rühnowstraße Nr. 24 in der Restauration.

Karolinenstraße Nr. 20 (Gartengebäude) ist vom ersten April, auf Wunsch vom 15. Februar ab eine 1. Etage für 100 fl jährlich zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein kleines Familien-Logis ist zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen Carlstraße 7 beim Hausmann von 8 bis 12 Uhr.

Braustr. Nr. 3c ist vom 1. April ab eine Familienwohnung für 84 fl jährlich, 1. Etage (mit Wasserleitung) zu vermieten. Näheres beim Hausmann in Nr. 3b parterre.

3 Logis 2 à 95 fl , 1 à 110 fl , sind per 1. April a. c. zu vermieten Zeiger Str. 19B. Vorläufige Auskunft bei der das. Hausmannswitwe.

Zu vermieten, Ostern zu beziehen ist eine 1. Etage, 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, Reudnitz, Heinrichstraße 12 parterre.

In Gohlis

ist zu vermieten eine Wohnung: 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör.

Eine Wohnung: 3 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör mit Garten, 1. April zu beziehen.

Rudel, Stiftstraße.

Eine erste Etage sofort zu vermieten Gohlis, Hauptstraße Nr. 15.

Sum 1. April ist die 2. Etage (Preis 60 Thlr.) zu vermieten durch Louis Gundeloch, Gasthofswiese in Lindenau.

Zu vermieten ist ab Ostern eine 1. Etage. Zu erfragen Plagwitz, Bismarckstraße 18 im Geschäft.

Sommer-Wohnung.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus an dem Lande, mit Garten, Stallung, Remise, Kutscherwohnung u. ist sogleich oder zum 1. April a. c. auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Hr. Adv. Dr. Friederici, Brühl 17.

Vermiethung.

Mehrere fein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, Haus- und Saalküchlel, mit schöner freier Aussicht, sind zu vermieten Weststraße 67, 2. Etage rechts (an der katholischen Kirche).

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus zwei Zimmern, an einen oder zwei Herren Rosenthalgasse Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen 2 Stuben in Reudnitz unmeublirt an einen einzelnen Herrn. Dame oder Leute ohne Kinder Kuchengartenstraße Nr. 35, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ein feines Zimmer, unmeubliert,
Schützenstraße 8, 2 Treppen.

Zu vermieten sofort oder zum 1. Febr. eine freundl. meubl. Wohn- u. Schlafstube mit Haus- u. Saalschl. an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Das Näh. Schletterstr. 12 im Gem.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meublirtes, meßfreies Garçonlogis für einen oder 2 Herren Johannisgasse Nr. 25, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren sofort oder 1. Febr., sep., Saal- u. Hausschl., zugl. eine heizb. Schlafst. für einen Herrn Sternwartenstr. 38, I. r. ob.

Zu vermieten ist sofort oder später 1 freundl. Garçonlogis u. 1 fr. Parterrestübchen als Comptoir oder Gemälde Mitterplatz 16.

Zu vermieten sofort eine fein meublirte Stube mit geräumiger Schlafstube Königsstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an solide Herren Sternwartenstraße Nr. 21, II.

Zu vermieten ist eine heizbare meubl. Stube vornheraus an einen oder zwei solide Herren Dainstraße 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte, ganz separate Stube Neudniger Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Promenadenstraße Nr. 6 b, 3. Etage.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine gut meublirte Stube u. Kammer, meßfr., Haus- u. Saalschl. Nicolaistr. 20, IV.

Zu vermieten ist eine hübsche Garçonwohnung mit oder ohne Kost Universitätsstraße Nr. 1, III

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube sofort oder 1. Februar Große Tuchhalle, Treppe B. 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten eine meublirte Stube an einen Herrn Zimmerstraße Nr. 1 bei R. Dieckhoff.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Februar eine meublirte Stube Hohe Straße Nr. 31, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube, mit oder ohne Meubles, sofort oder später, Plagwitzer Str. 3 part. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, Aussicht in Gärten, Königsstraße Nr. 25, Hintergebäude 1 Treppe.

Zu vermieten. An einen einzelnen Herrn oder Dame ist eine unmeublirte Stube mit Kammer zu vermieten Neudniger Sternwartenstraße (im Johannisthal) Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meubl. freundl. Zimmer, Aussicht in die Hohe Straße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine meßfreie meubl. Stube nebst Alkoven pr. Nr. 3 1/2 15 1/2 1. Febr. Petersstr. 8, 4. Et.

Zu vermieten ist billig sofort oder später ein gut meubl. Zimmer mit 2 Matrasenbetten Neudnig, Gemeindeftr. 28, 1. Et.

Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen, ist ein freundl. fein meubl. Garçonlogis Neudnig, Heinrichstraße 12 parterre.

Zu vermieten ist pr. 1. Febr. eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafcabinet, passend für 2 Herren, Turnerstr. 2, 1. Etage I.

Zu vermieten ist ein meublirtes heizbares Stübchen an einen Herrn Neudnig, Seitenstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Garçon-Logis.

Bosenstr. 10, 4. Etage, ist vom 1. Febr. d. J. eine große fr. eleg. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel zu vermieten.

Eine hiesige angesehene Familie beachtigt von ihrer nächst der Promenade und der katholischen Kirche gelegenen Wohnung zwei Zimmer an einen feinen, womöglich den reiferen Jahren angehörenden Herrn von Ostern a. c. ab zu vermieten und bittet Adressen unter der Chiffre

W. M. # 1881

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist zu vermieten Markt Nr. 9, 4. Etage.

Zwei freundl. Zimmer, meublirt, sind an gebildete Damen zu vermieten. Näheres beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Eine Stube ohne Meubles billig zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Treppe.

Garçon-Logis.

Zwei fein meublirte Zimmer sind sofort oder später zu vermieten Turnerstraße 12, 1. Etage.

Sofort zu beziehen ein freundl. fein meublirtes Zimmer mit gutem Bett Johannisgasse 36, II. vornh.

Ein freundliches, großes, meublirtes, heizbares Zimmer mit Schlafstube, vornheraus ist an 1 oder 2 Herren sofort oder zum 1. Februar zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 10, 1. Etage.

Ein freundliches und fein meublirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn billig zu vermieten Gohlis, Eisenbahnstraße 18, parterre.

Ein meublirtes Zimmer ist an einen Herren sofort oder zum ersten Februar zu vermieten Schützenstraße Nr. 9-10, 2 Treppen vornherauf links.

Ein geräumiges freundliches Garçonlogis ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Hospitalstraße Nr. 12 parterre.

Eine Stube ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zum 1. Februar an 1 oder 2 Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sofort oder zum 1. Februar ein freundliches meubl. Zimmer mit Haus- u. Saalschl. Neudniger Hospitalstr. 13, II. r.

Eine Stube u. Kammer, Erker, 2. Etage, ff. meubl., sowie zwei Schlafstellen sofort oder später zu vermieten Goldhagengäßchen 7.

Eine Stube ist zu vermieten für einen Herrn Salomonstraße Nr. 4, III. rechts.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist nur an einen anständ. Herrn billig zu vermieten Gemeindefstraße Nr. 27, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Marienplatz Nr. 23 parterre.

Sternwartenstraße 31, 4 Tr. bei Klopfer ist eine heizb. sep. Stube für 2 Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, offen.

Garçon-Logis

fein meublirt Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Treppe.

Ein hübsches freundliches Stübchen ohne Bett ist zu vermieten Weststraße Nr. 14, 4. Etage.

Schützenstraße Nr. 10, 3. Etage rechts ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer zu vermieten.

Vermietbar, gleich zu beziehen, eine Stube gut meublirt Mittelstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Turnerstraße Nr. 1, 3. Etage rechts ist ein fein meublirtes Zimmer, auf Wunsch mit Schlafzimmer, sogleich zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube ist zum 1. Februar zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 19, 3. Etage links.

Eine freundliche Stube, vornheraus, ist sogleich oder zum 1. Febr. zu vermieten Ransädler Steinweg Nr. 60, 4 Treppen.

In erster Etage Nr. 2 Thomaskirchhof ist eine meublirte Stube mit Schlafzimmer, passend für Studierende, zu vermieten.

Eine schön meublirte Stube 1 Treppe vornheraus ist an einen Herrn gleich oder zum Ersten zu vermieten Hohe Str. 16, 1 Tr.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten Bosenstraße Nr. 4 parterre.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube mit gutem Matrasenbett sofort oder später Plagwitzer Straße Nr. 3 parterre rechts.

Ein großes fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Rosenthalgasse 5, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Stube ist an 2 Herren oder Damen mit oder ohne Meubles zu verm. Brühl 3/4, Tr. B. 4. Et. links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafgemach ist an einen Herrn zu vermieten Georgenstraße 21, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube ist an Herren zu vermieten Große Fleischergasse 20 hinten im Hofe. A. Müller.

Billige Garçon-Logis sind zu vermieten, hell u. freundl., gut meublirt, Saal- und Hausschlüssel, Thalstraße 9, 4. Etage rechts.

Eine freundl. andornmeublirte Stube mit Bett, Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Königsstraße Nr. 2a, 4 Treppen rechts.

Eine schön meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Schützenstr. 4, III. r.

Eine separ. Kammer ist sofort als Schlafstelle zu beziehen, gleich ob mit oder ohne Bett, Sternwartenstraße Nr. 34, 5. Etage.

Zu vermieten ist eine hübsche Kammer gegen Aufwartung Eisenstraße Nr. 21, 1 Treppe, Zimmerplatz.

Zu vermieten sind 2 fr. meubl. Stuben, Schlafstellen, sep. Eing., Saal- und Hausschlüssel, Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Canalstraße 6, 4. Etage links.

Eine freundl. Stube mit Saal- u. Hausschl. als Schlafst. an einen oder zwei Herren zu vermieten Alter Amtshof 11, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind in einer heizb. Stube 2 Schlafstellen Große Fleischergasse Nr. 24 u. 25, Treppe A 2 Tr.

In einer Stube ist eine Schlafstelle offen, wöchentlich 10 \mathcal{R} , Aussicht nach der Promenade, Raundörfchen Nr. 20, 2 Treppen.

In Stube und Kammer ist eine Schlafstelle zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren in einer heizbaren Stube Große Windmühlenstraße 22, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Mittagstisch Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen, heizbar, separat und mit Hausschlüssel, für Herren, Neumarkt 27, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Königsstraße Nr. 20, 4. Etage.

Zwei anständige solide Mädchen finden heizbare Schlafstelle Turnerstraße 1 vornheraus, 4 Treppen links.

Für ein Mädchen ist eine Schlafstelle offen in einer Stube Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Raundörfchen Nr. 16, 2. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Treppen links.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind 2 heizb. Schlafstellen mit billigem Mittagstisch Reichstr. 38, Hof III. bei M o l l.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen bei einer Wittwe, Hohe Straße Nr. 28, 1. Thüre 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Kost Duerstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vornheraus.

Hofstraße Nr. 9.

Zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube sind sofort zu vermieten 4 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist offen für einen soliden Menschen Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vornheraus.

Eine Schlafstelle in einer meubl. Stube, pr. Woche 10 \mathcal{R} , ist offen Neutirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Eine meßfreie Schlafstelle mit Hausschlüssel und Kost ist für Herren offen Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen links.

Zwei Schlafstellen (gute Betten), heizbare Stube, mit oder ohne Kost, Zeiger Straße 15 b, 4 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist offen und sofort zu beziehen für einen Herrn Glodenstraße Nr. 3.

An einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle zu vermieten, sep. Eingang mit Hausschlüssel, Promenadenstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle offen für Herren Inselfstraße Nr. 15, Hof quervor 2 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle, Haus- u. Saalschl., separater Eingang, ist für Herren zu vermieten Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Schlafstellen für Herren sind offen Windmühlengasse Nr. 12, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle mit separatem Eingang ist sofort zu beziehen Große Fleischergasse 21, 2 Etage links.

Ein solides Mädchen kann in einer separaten Kammer Schlafstelle erhalten Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen links.

Offene Schlafstellen für Herren, heizb. Stube, separat, Haus- und Saalschlüssel, Neutirchhof 15, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer heizb. Stube für anständige Herren Königsplatz 4, 2 Treppen vornheraus links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Braustraße Nr. 3c, Vorderhaus 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer separaten Stube Glodenstraße Nr. 4, vornheraus 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Anger Nr. 5 parterre rechts.

Offen ist in einer freundlichen, heizbaren Stube, vornheraus, eine Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstraße 31, 4 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen Gerberstraße, Stadt Magdeburg, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer heizbaren Stube für anständige Herren Petersstraße Nr. 15 bei W. Feidel.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 5 im Hof quervor 1 Treppe.

Offen sind bei ordentlichen Leuten zwei Schlafstellen, vornheraus, Hospitalstraße Nr. 44 an der Johanniskirche.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Grenzstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Braustraße 6 b, 4 Treppen, St.

Offen ist eine freundliche, separate, heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herrn Hohe Straße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Offen steht eine Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 14, Hof rechts 1 Treppe. J. G. Kirsten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, separat und mit Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Kurze Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 3, Hinterhaus 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 20, im ersten Hof zwei Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit Saal- und Hausschl. für einen Herrn Moritzstraße Nr. 17, Hinterhaus 2 Treppen l.

Offen ist eine gute Schlafstelle für solide Leute Erdmannstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen Brühl Nr. 78, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn oder anständiges Mädchen Kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren in einer heizb. Stube mit Haus- u. Saalschl. b. Pfeifer, Dresdner Str. 33, II.

Offen sind Schlafstellen Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Reudnitz, Kurze Straße 11, 2 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für Herren Alexanderstraße 19, 4 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Haus- und Saalschlüssel für solide Herren Schloßgasse Nr. 7 part.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 28 im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche, heizbare Schlafstelle Zimmerstraße 1, 1 Treppe.

Offen ist eine hübsche Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Gemeindefstraße 21, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen sind in einer freundl. heizbaren Stube 2 Schlafstellen für Herren Georgenstraße Nr. 27, 3 Treppen rechts.

Offen sind noch einige Schlafstellen für Herren Große Fleischergasse 18, Restauration von D. Wölle.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Peterssteinweg Nr. 50, III. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Kleine Gasse Nr. 2, 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. heizb. Schlafstelle mit Hausschl. für Herren (Reichels Garten) Erdmannstraße 16, Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen. Zu erfragen beim Hausmann Weststraße Nr. 69, hinter der katholischen Kirche.

Offen sind drei Schlafstellen in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen 6, im Hofe links 2 Tr. Schulze.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen mit Hausschlüssel Windmühlenstraße 49, II. rechts (nahe dem Königsplatz).

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang, heizbar, Lange Straße Nr. 18, im Hofe rechts parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 oder 2 Herren Nürnberger Straße 8, im Seitengebäude 1 Treppe.

Offen

frei, mit 4 Trepp

Offen Beschäft

Offen

Offen

Offen Stern

Offen

Offen Maga

Offen zwei

Offen Stub

Zu nehme

M

De

bei n

Mo

W die Be

Rin h

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube, meßfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, Nicolaisstraße Nr. 51, 4 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen
Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen
Brühl Nr. 25, hinten im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer heizbaren Stube
Sternwartenstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen
Kreuzstraße Nr. 5, 2 Treppen vornheraus rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn
Magazingasse Nr. 11, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit sep. Eingang für einen oder zwei pünktliche Herren
Reudnitz, Gemeindestraße 20 parterre.

Gesucht wird ein Herr als Teilnehmer zu einer meublirten Stube
Neumarkt Nr. 40, 4 Treppen vornheraus.

Zu einer freundl. meubl. Stube nebst Kammer wird 1 Teilnehmer gesucht, Preis 2 R , Alexanderstraße Nr. 10, 2. Etage.

Marmorkegelbahn Weststrasse 53.

Der Montag ist auf denselben frei geworden und wiederum bei mir zu vergeben.

Morgen Abend unwiderruflich letzte Vorstellung.



Im großen Saale der Buchhändlerbörse

Emil Römler's Cyclorama,

Malerische Reise von Berlin nach Dresden, durch die sächs.-böhmische Schweiz, Prag, Wien, Salzburg, Berchtesgaden etc.

Heute 2 vorletzte Vorstellungen.

Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Casseneröffnung 1 Stunde vor Anfang.

Sperresitz 10 R , 1. Platz $7\frac{1}{2}$ R , 2. Platz 5 R , 3. Platz $2\frac{1}{2}$ R .
Kinder die Hälfte. Billeterverkauf Mittags von 11—1 Uhr Buchhändlerbörse und Abends an der Casse.

Suez - Canal.

Heute der letzte Tag. Hotel de Sage im Garten.
Entrée $2\frac{1}{2}$ R .

Schützenhaus.

im großen Saale

Extra-Vorstellung mit Concert.

Letztes Auftreten der chinesischen Künstler-Gesellschaft
Arr-Hee, Mademoiselle de Poligny, Herr und Frau
van Ricardo und Gebrüder Penzl; — Concert
unter Direction von Herrn Büchner.

Entrée à Person 5 Rgr .

Restauration à la carte.

Bestellungen auf Soupers, reservirte Tafeln, sowie
numerirte Plätze à 5 R extra im großen Saal werden des
Tages über im Comptoir des Schützenhauses parterre angenommen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.



L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 6 Uhr Parkschlößchen.

NB. Herren und Damen können am Unterricht Theil nehmen.

Wilh. Jacob.

Heute 5 Uhr

Salon Große Windmühlenstraße 7.
Herren und Damen, welche an dem neu beginnenden
Tanz-Cursus sich noch zu betheiligen wünschen, erbitte mir
baldigste Anmeldungen von heute ab im obigen Local gefälligst
zugehen zu lassen.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage. 9 Uhr Cotillon.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht in
allen Modetänzen zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen und sie in
kurzer Zeit gründlich u. sicher erlernen. Wohnung Nicolaisstr. 17.

G. Becker. Heute Stunde Nicolaisstr. 41, 1. Et.

Herren und Damen finden zu dem neuen Cursus Aufnahme.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Privat-Saal

Johannisgasse 6—8.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Neuer Gasthof in Gohlis.

Heute Sonntag

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

Wagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag

Militair-Concert

vom Musikchore des 8. Infanterie-Regiments.
Anfang 3 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Rgr .

Nach dem Concert Ballmusik.

F. Funke.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung
der norddeutschen Niederhalle unter Mitwirkung des Komikers
Herrn Edelmann. Entrée $1\frac{1}{2}$ R . C. Dietze's W.

Wilhelm Herber. Heute 5 Uhr Till's Salon zu Volkmarshorf.
NB. Herren und Damen können an meinem Tanz-Cursus noch theilnehmen.

Hôtel de Saxe.

Heute große **humoristisch-musikalische Soirée**, ausgeführt von dem Baritonisten Herrn **Böttcher**, der Sängerin und Soubrette **Fr. Lippold**, den Gesangs- und Charakterkomikern Herren **Scholz** und **Burkhardt**, sowie dem Pianisten Herrn **Volkmar**. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr.
Eingang nur von der Klostersgasse. **Paul Tittel.**

Cajeri's Restauration, Lehmann's Garten.

Heute Sonntag **humoristisch-musikalische Vorträge** unter Mitwirkung der Komiker Herrn **Ad. Hoffmann** und Herrn **Henrichs**. Programm, unter Anderm kommt zum Vortrag: Der Gefühlsvolle. Polit. Leiertastensbilder. Der Müller als Poet u. s. w. Anfang 7 Uhr.
Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, Vereinslagerbier und Gose ff.



Central-Halle.

Mittwoch den 19. Januar 1870.

Grosser

Volks-Maskenball.



Billets für Herren à 15 ₰ und Damen à 10 ₰ sind bei Frau **Wwe. Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10, und beim Oberkellner **Julius Jaeger** in der Centralhalle zu haben. Abends an der Cassé kostet das Billet 20 ₰ resp. 15 ₰.



Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Mittwoch den 26. Januar

grosser Volks-Maskenball.

Carl Müller.



Pantheon.

Anfang 4 Uhr.

Heute
Sonntag
Concert

und
Tanzmusik
vom Musikchor
H. Conrad.

F. Römling.

Central-Halle.

Heute Sonntag am 16. Jan.
CONCERT
und
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

Heute Sonntag
Apollo-Saal. Concert und Ballmusik.
Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier ist bestens gesorgt.
Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. **A. H. Krauser.**

Heute Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen in feinsten Fülle, div. Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier etc.

Schulze.

Heute
der G
maur
Biome
des Pa

Bouille

zum
Heut
Kraufe
Wiegau

4 Ten
Eine
doctor

Der
Capel
Herrn
Herr
Wiff
Jacob
eine

L

eghe
wird
ungo
Geb
See
Auf
win

Er
Li
Sa
Per

un
Pa

wi

b
d
c

Schletterhaus,

Strussnel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Wehrmann, Rostock und Weigel, sowie der Soubretten und Violinistinnen Fräulein Antoinette und Minona Zabel und des Pianisten Herrn de Anna u. Anfang 6 Uhr.

Entrée im Saal 2 1/2 $\%$ à Person.
Bouillon, gute Speisen, Bayerisch u. Lagerbier extraf. C. Weinert.

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bier, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert u. Vorträge der Singspielgesellschaft Krause aus Magdeburg unter Mitwirkung des Komikers Herrn Wiegand und der Soubretten Fräulein Amalie und Frau Kensch. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 $\%$.

Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

heute humoristisch-musikalische Vorträge der Sängergesellschaft Julius Koch.

Vorzugsweise mimische Darstellungen, u. A.: „Die 4 Temperamente“, „Die verschiedenen Härte“ (Schattenspiel). „Eine dreifache Metamorphose“. Die Schwester, der Wasserdoctor, der Fliegenfänger u. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 $\%$.

Restauration von F. Barthol,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge der Capelle des Herrn Marschner unter Mitwirkung des Komikers Herrn Seinkis und der Damen Fräulein Werner, Schmieder, Sessel und Fr. Seine. Zum Vortrag kommen u. A.: Der Missionär auf dem ökonomischen Concil, theatralische Kunstproben, Jacob und Marie u. Anfang 7 Uhr. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, Bier von bekannter Güte.

Lichtenbergs Restauration,

— 17. Magazingasse 17. —

Heute großes Concert und Vorstellung,

gegeben von Emil Henneberg aus Berlin unter Mitwirkung der Soubretten Frau Anna Henneberg, der ungarischen Sängerin Fräulein Esmeralda, der urkomischen Gebr. Herren Putzig aus Leitmeritz, des Komikers Herrn Solditz vom Kaiserlichen Hof-Theater zu Röhrit, der Frau Seegebrecht und des Herrn Ziekenschulze. Zur Aufführung kommen unter anderem: Die Schule in Krähwinkel und Mehreres für angeheiterte Gemüther.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 $\%$.

Montag den 17.

Erstes Auftreten der neu engagierten Soubretten Fräulein Linna Kührt und Fräulein Natalie Minie vom Salon la Bella-Alliance zu Berlin, so wie des ganzen Personals der Gesellschaft Henneberg.

NB. Zerbster und Lagerbier ff., um zahlreichen Besuch bittet
H. Lichtenberg.

Erholung.

Eingang: Hobe Straße Nr. 38 und Sidonienstraße Nr. 3.

Singspielhalle.

Heute mimisch-komische Soirée der beiden Komiker Kariott und Robentlaf, des Zitherspielers Herrn Waga, sowie der Lieberfängerin Fr. Samann und der Soubrette Fr. Rillort.

Programm u. A.: Frohsinn wirkt des Lebens Kunst, wer lachen will, der komm zu uns. (Kein Entrée.) Anfang 7 Uhr.

Dabei empfiehlt Speisen gewöhnt, Bier ff. W. Gitell.

Oberschenke zu Entritzsch.

Heute als den 16. Januar Concert u. Ballmusik, Anf. des Concerts 4 Uhr, Ballmusik u. 6 Uhr od. Im kleinen Saal Gesangs-Vorträge. Hierbei empfehle ich Kaffee, div. Kaffee-Kuchen, frische Pfannkuchen, reichhaltige Speisekarte, Bayerisch, Lagerbier u. Gose ff., wozu ergebenst einladet
F. Hetzer.

Vorläufige Anzeige.

Freitag den 21. Januar

Großer

Volksmaskenball

im

Apollo-Saal.

Eduard Brauer.

Westend-Halle.

Heute von 1/4 Uhr an

Ballmusik.

Morgen Abend

grosser

Volks-Maskenball.

Emil Meyer.

WIVOLLA.

Heute Sonntag den 16. Januar

Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Leben und Lieben, Walzer von Faust (neu). — Plaisir-Polka von Ziloff (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Bartmann & Krahl.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Tanzmusik.

Das Musikchor E. Starcke.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr.
Bier ff. F. A. Heyne.

Eutritzsch,

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag den 16. Januar

Concert u. Tanzmusik.

Es kommen zur Aufführung: Balala-Polka-Mazurka von Ziloff (neu). — Bald da bald dort, Galopp von Faust (neu).
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Apfelskuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- und div. Kaffee-Kuchen.
Eduard Hentschel.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. C. A. Möritz.
NB. Morgen Montag
Concert und Ballmusik.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute bei festlich decorirtem und brillant erleuchtetem Saale
Concert und Ballmusik.
Hierbei feinen Kaffee mit frischen Pfannkuchen, gewählte Speisen und eine ganz famose Gose. **Stierba.**

Connewitz.

Goldene Krone.
Heute Sonntag den 16. Januar starkbesetzte
Ballmusik
und Sonntag den 23. Januar
grosser Volks-Maskenball.
Herrmann Hempel.

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute großes Concert von Fr. Riedo. Anfang 3 Uhr.
Von 6 Uhr an Ballmusik.
Carl Weise.
Speisen und Getränke ff. Um zahlreichen Besuch bittet

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Heute Sonntag **Concert**
und **Ballmusik,**
Anfang 3 Uhr.
Dabei empfehle eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Pfannkuchen mit feiner Fülle, und Kaffee, so wie Gose, Bayerisch und Lagerbier ff. **Carl Müller.**

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus
heute Sonntag den 16. Januar **Ballmusik** von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt div. Speisen, Pfannkuchen, Lager und Köfener Weißbier **F. Krödel.**

Stötteritz.

In Müllers Salon
heute Sonntag den 16. Januar **Ballmusik** von E. Hellmann,
wobei mit div. Speisen, Pfannkuchen u. ff. Bieren bestens aufwartet W. Müller.

Möckern.

Im Kanz'schen Salon
heute Sonntag den 16. Januar **Ballmusik** von E. Hellmann.
Wobei zu div. Speisen, Pfannkuchen und ff. Bieren ergebenst einladet **E. Kanz.**

Schönefeld, Quaasdorf's Salon.

Sonntag den 16. Jan. Concert u. Ballmusik, wobei mit warmen u. kalten Speisen, ff. Biere bestens aufwartet C. Quaasdorf

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Zu einer Auswahl von Speisen, Kaffee und Pfannkuchen, ff. Bieren ladet ergebenst ein **H. Frölich.**

Plagwitz. Heute gutbesetzte Tanzmusik. Dabei empfehle Pfannkuchen mit Aprikosen- und Johannisbeerfülle, ff. Stolle, versch. Speisen und vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein **M. Thieme.**

Meusdorf.

Zu meinem morgen Montag den 17. dss. Mts. statifindenden
Einzugschmaus verbunden mit Ball

erlaube ich mir verehrte Gönner und Freunde hierdurch freundlichst einzuladen.
ff. Speisen à la carte, Biere ausgezeichnet, Weine in reichhaltiger Auswahl. **Schlemmer.**
Omnibusfahrgelegenheit 3/4 6 Uhr vom Goldnen Einhorn ab.

Felsenkeller zu Plagwitz.

Heute ladet zu Kaffee mit Stolle und Pfannkuchen und einem feinen Glas Bier ergebenst ein **C. Cule.**

Heute ladet zu Kaffee, frischen Pfannkuchen, Lager- und Köfener Weißbier ergebenst ein **F. A. Vogt, Str. 1.**
Morgen Schlachtfest.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 16.]

16. Januar 1870.

**Heute zur Tanzmusik
im Gasthof zum Thonberg,
Möckern z. weissen Falken,
Plagwitz in Thieme's Salon,**

ladet freundlichst ein das Musikchor von **Wilh. Kleitz.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
G. Söhne.

Schröter-
gäßchen
10.

Zur Wartburg.

Schröter-
gäßchen
10.

Heute allgemeines Kegelschieben, von früh 10 Uhr an
**Speck- und Zwiebkuchen, Vereinslager- und echt
Zerbster Bitterbier** ausgezeichnet.

Heute allgemeines Kegelschieben

(die Bahn ist gut geheizt). Früh 10 Uhr **Speckkuchen.**
Ludwig Hänsel, Große Windmühlenstraße 7.

Pfannkuchen

nebst einer ausgezeichneten Tasse
**Cacao, d. L. 1 3/4 S., sowie
Chokolade mit Schlagf. empf.
L. Tilebein, Hainstr. 25.**

Grüne Schenke.

Heute ladet zu frischen Pfannkuchen, verschiedenen warmen und
kalten Speisen, worunter Brat- und frische Wurst, sowie zu feinem
Bernesgrüner, echt Zerbster und Vereins-Lagerbier freundlichst ein
E. Zetzsche.

NB. Von 4 Uhr an gutbesetzte Tanzmusik, volles Orchester.

Drei Lilien in Mendnis.

Heute gefüllten Truthahn und andere Speisen, Pfannkuchen,
ff. Bernesgrüner und Lagerbier. **W. Sahn.**

Oberschenke zu Gohlis

empfehl heute gewählte Speisefarte, Kaffee, so wie frische
Pfannkuchen von bekannter Güte. Bayerisch, Lagerbier
und Gose ff. **Friedr. Schaefer.**

NB. Musikalische Unterhaltung nach Pianoforte, von 6 Uhr an
gemüthliches Tänzchen. **D. D.**

Drei Mohren.

Heute warme u. kalte Speisen, Kaffee, Pfannkuchen,
ff. Bernesgrüner und Lagerbier, es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.
Reingehaltene Weine. Billigste Preise.

Heute Lendenbraten. Morgen Abend Hasenbraten.

Zur alten Burg,

Pfaffendorfer Straße Nr. 1,
empfehl

Mittagstisch, 2/3 Portionen mit Suppe 6 1/2

Restauration zum Fürstenthal, Lühowstr.
Heute Sonntag ladet zu einer Tasse ff. Mokka, frischen
Pfannkuchen, einer Auswahl Speisen und ff. Bier ergebenst ein
Carl Schilling.

NB. Heute allgemeines Kegelschieben.

„Gute Quelle.“

Täglich warmes Sabelfrühstück à 2 1/2 Ngr., sowie
Mooxturle- und Kartoffelsuppe nebst großer Auswahl
anderer Speisen empfiehl **A. Grun.**

Mittagstisch,

gut und kräftig, empfiehl
die Restauration von **Rob. Götze, Nicolaisstraße 51.**

Schwarzens Speisehalle,

Markt Nr. 14.

Markt Nr. 14.

Täglich von 1/2 12 Uhr an einen kräftigen Mittagstisch,
Abonnement monatlich 5 1/2

Bier ausgezeichnet. — Heute Mittag Rehrücken u. f. w.

Speisehalle, Katharinenstraße 20 empfiehl täglich Mittagstisch
à Port. 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an.

Restauration von A. Palmic.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Heute Schweinsrippchen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut.
Kal-Fricassée. Regelbahn Sonntag und Dienstag frei.

Sieben-Männer-Haus.

Heute Bockbier.

J. L. Hascher,

Hospplaz Nr. 9.

Heute früh Speckkuchen. Speisen gewählt. Bouillon
täglich frisch. Vereinslager- u. Zerbster Bitterbier ff.
Morgen Abend Karpfen.

Zur Alten Burg,

Pfaffendorfer Straße Nr. 1,

empfehl heute Speckkuchen und Ragout sin, so wie
Abends Karpfen polnisch.

Weissbierhalle,

Burgstraße 22. **Burgstraße 22.**

Heute Speckkuchen, Mittags und Abends Gänsebraten
und frische Sülze, wozu höflichst einladet
Weiß-, Lager- u. Braunbier ausgezeichnet. **Bräutigam.**

Blöding's

Speckkuchen.

Restaurant.

Abends
gefüllten Truthahn.

Heute früh

bei **Georg Hietschold, Gewandgäßchen Nr. 4.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
J. H. Gösswein, Plauenscher Platz 1.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

Carl Müller.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute empfiehlt Pfannkuchen mit feinsten Fülle, guten Kaffee, Gose und Lagerbier.

S. Zierfuss.

Connowitz, Kaffeegarten zum Sächsischen Haus.

Heute Sonntag lade zum Pfannkuchen-Schmaus ergebenst ein. Anfang 6 Uhr.

F. A. Kiesel.

Billard. Kleiner Kuchengarten. Billard.

Täglich frische Pfannkuchen, ff. Vereins- und Köfener Weißbier.

G. Dorsch' Restauration, Bojenstraße 14.

Heute Sonntag großes gesellschaftliches Schweinausfeiern. NB. Jedes Loos gewinnt. Anfang früh 10 Uhr.

Hoffmann's Restauration in Roudnitz, Ecke der Grenz- und Seitenstraße.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an großes Schwein-Ausfeiern.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von kalten und warmen Speisen, ff. Vereinsbier und ladet ergebenst ein L. H. Hoffmann

Allerlei

mit Cotelettes, Vereinsbier ff. empfiehlt

Robert Götze, Nicolaistraße Nr. 51.

!!!Hofer Bierstube!!!

Das Hofer Bier ist vorzüglich! Heute mit Krautklößen.

Früh ff. Bouillon, ff. Ital. Salat. Mittagstisch billig, wozu ergebenst einladet

NB. Abendunterhaltung.

G. F. Möbius.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr Ragout sin, guten und kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Ragout sin, eine reichhaltige Speisefarte, gute Getränke, Kaffee, Pfannkuchen, Stolle u. Billard. Von 10 und 3 Uhr an gut geheizte Marmor-Regelbahn. Um gütigen Besuch bittet M. Menn.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut und Dampfkartoffeln.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute früh von 10 Uhr an Ragout sin en coquilles. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Bayerische Bierstube, Stadt Dresden.

Von früh 10 Uhr an

Bockbier

nebst Speck- und Zwiebelkuchen, Abends Wildschweinsrücken und gefüllten Truthahn, wozu ergebenst einladet

Eduard Franke.

Restauration u. Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute früh Speckkuchen! Täglich reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Frische Pfannkuchen und ff. Kaffee. Ausgezeichnete Biere.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17, empfiehlt heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, außerdem eine reichhaltige Speisefarte. Bayerisch und Lagerbier ff.

Restauration zum Mariengarten, Carlstraße Nr. 7.Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Mittagstisch à Couvert 6 π , Abends frischen Gänsebraten, Hasenbraten u. s. w. Bayerisch und Vereinsbier fein empfiehlt

F. Timpe.

Pragers Bier-Tunnel. Heute Speckkuchen und Ragout sin.**G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebelkuchen.****Speckkuchen von 10 Uhr an,**

Abends Auswahl von kalten und warmen Speisen, so wie ausgezeichnetes Lager- und Zerbster Bitterbier empfiehlt

Robert Doppelstein, Ranstädter Steinweg Nr. 7.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen

bei

Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen Kleine Tuchhalle, Große Fleischergasse 18.

NB. Lager- und Bayerisch Bier famos, Bayerisch & Seidel nur 15 \mathcal{L} empfiehlt

O. Molle.

Heute früh Speckkuchen. W. Lorenz, Neumarkt 12.

Heute Speckkuchen von 10 Uhr an und ein ff. Lagerbier aus der neuen Brauerei zu Mölbis. Es ladet hierzu ganz ergebenst ein.

G. Auerbach, Brühl Nr. 36.

Heute früh 10 Uhr **Spektakel**, wozu freundlichst einladet
Friedrich Kopp am Bachhofplatz.

5 Thaler Belohnung!

In der Nacht vom 14. zum 15. dieses wurden auf dem Wege vom Esterhazy-Keller nach der Petersstraße 30 Thlr. in drei sächsischen Zehnthalerscheinen verloren. Vom ehelichen Finder Petersstraße 8, 3 Tr. bei Herrn Bartholomäus abzugeben.

Verloren

wurde Schillerstraße, Zeiger Straße nach Connewitz ein Bund Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Schillerstr., Omnibusstation.

Verloren

ein schwarzer **Filzschuh** mit Filzsohlen von der Inselstraße bis zur Johanniskirche. Gegen Belohnung abzugeben Dorotheenstraße Nr. 13.

Verloren

wurde am Mittwoch Abend eine angefangene Stiderei auf dem Wege von der Georgenstr. durch die Stadt u. Fleischerpl. Gegen Bel. abzugeben Fleischerplatz 3, 3. Etage bei Frau Schlady.

Verloren wurde am Freitag Abend vom Grimm. Steinweg bis Thomaskirchhof ein **goldenes Medaillon** mit Photographie.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Verloren ein neusilbernes Hundehalsband mit neuem Steuerzeichen Nr. 981. Gegen Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 3, II.

Verloren wurden von dem Wege Bayer. Bahnhof, Hohe Straße, Floßplatz, **13 Thaler in Silber**. Der ehrl. Finder wird gebeten, gegen angemessene Belohnung und Dank selbige **Al. Windmühlenstr. 7** im Hof 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde von der Colonnadenstraße, Thomaskirchhof bis zur Nicolaisstraße

ein schwarzer Pelzfragen.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben Nicolaisstraße 19.

C. A. Lippold.

Verloren wurde ein großer schwarzer Donna-Gaze-Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Zeiger Straße 18, 1. Etage links.

Verloren wurden 2 Schlüssel an einem Ringe. Abzugeben gegen Belohnung Brühl 62, 2 Treppen.

Verloren wurde Montag den 10. d. durch die Grimma'sche Straße bis Augustusplatz ein dunkelgrüner Regenschirm, dunkler Griff mit neusilbernem Plättchen. Gegen Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 19 parterre.

Verloren wurde ein Mädchenhut von schwarzem Sammet mit Feder. Derselbe ist gegen eine Belohnung abzugeben Elsterstraße 39 beim Hausmann.

Ein **goldener Ring**, auf dem Schilde die Buchstaben G. J. in gothischer Schrift enthaltend, ist am 13. d. M. **verloren** worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Markt 2, III, bei **C. S. Weissenborn**.

Am 14. Januar sind von einem Bergmusikus 6 **in Cassenscheinen** und 5 **in kleiner Silbermünze** in braunem Portemonnaie verloren worden. Der eheliche Finder wird ersucht, selbiges gegen 1 **Belohnung** im Dessauer Hof bei Herrn Bogt abzugeben.

Am 14. d. M. Abends wurde auf dem Wege von der Buchhändlerbörse nach der Lessingstraße ein **Federpelzfragen** verloren. Gegen Belohn. abzug. Lessingstraße 20 beim Hausmann.

Freitag Abend wurde von einem armen Diensthofen in Reudnitz von der Gemeinde- bis Kohlgartenstraße ein Portemonnaie, Inhalt 1 Cassenschein, mehrere kleines Geld, so wie einige fremde Geldsorten in Papier und Silber, verloren. Da dadurch dessen Ehrlich. mit bezw. wird, so wird eben so dringend als herzl. geb., es gegen besten Dank oder angem. Bel. abzug. Kohlgartenstr. 35, 1 Tr. I.

Am Freitag Abend 8 Uhr fiel aus einer Droschke auf dem Fahrwege nahe bei der Post ein schwarzeidener **Regenschirm** mit 16 Stäben und starkem Halenstock.

Gegen Belohnung abzugeben Blumengasse 1 parterre.

Ein schwarzer Neufundländer Hund mit weißer Brust, niedrige Race, mit ledernem Halsband, hat sich am Freitag **verlaufen**. Der Ansichnehmer wird hiermit gebeten, selbigen bei Herrn Engelhardt, Salomonstraße 5, gegen Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist in der Nacht vom 13.—14. eine graue **Epper-Rage**. Man bittet dies. Hohe Straße 32 part. abzugeben.

Gefunden ein Portemonnaie in der Nähe des Hauptsteueramts. Abzuholen im Café français. **A. Steiniger.**

Die bekannte Person, welche gestern früh 8 Uhr den **schwarzen Baschk**, gelb und bunt gefärbt, im Hause Elsterstraße 39 an sich genommen hat, möge ihn beim Hausmann daselbst gegen eine Belohnung abgeben.

10 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Dieb nachweist, so daß er gerichtlich belangt werden kann, welcher vor einigen Tagen einen großen grauen **Bernhardiner Hund**, auf den Namen Melac hörend, gestohlen hat.

Zu melden beim Hausmann Kopsplatz Nr. 17.

B. H. # 2.

Der Herr und die Dame, welche auf ein Besuch im Tageblatte sich schriftlich gemeldet hatten, werden ersucht, sich **Sonntag den 16. Januar 6 Uhr** in dem von ihnen bestimmten Café einzufinden.

Erkennungszeichen: rothe Schleife am Halse und Beilchenstrang im Knopfloch.

Accepte von Herrn Herrmann Plitz in Berlin, zuletzt Behrenstrasse 54, werden zu kaufen gesucht. Offerten sub v. R. bittet man an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11, einzusenden.

Die „Leipziger Nachrichten“

haben über den Maskenball im Pantheon allerdings **unwahr** berichtet. Das fragliche Zimmer war **nicht verschlossen**; die in diesem Zimmer befindlichen Gäste hatten einmal, während der Abwesenheit des sie bedienenden Kellners, die Gasflammen ausgelöscht, und das Gas wurde vom Kellner nach seiner Rückkehr **sofort** wieder angezündet. Das ist die **ganze** Geschichte, und ist nur zu bewundern, daß ein öffentliches Blatt sich dergleichen Stoff zur Unterhaltung seiner Leser ausuchen kann.

Der betreffende Kellner.

Zur Beachtung!

Laut Bekanntmachung des Königl. Gerichtsamtes im hiesigen Bezirksgericht kommt **Montag den 7. Februar d. J.** das Grundstück **Zeiger Straße Nr. 18** allhier, **Gebäude** der Zeiger und Hohen Straße, zur **öffentlichen Versteigerung**. Dasselbe besteht aus elegantem **dreistöckigen** Wohnhaus, einem angebrachten Materialgewölbe mit großen Kellerräumlichkeiten, Garten und Bauplatz, liegt nahe dem Bezirksgericht und hat eine reizende Aussicht. — Es wird nicht verfehlt, auf diesen äußerst vortheilhaften Kauf mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß das Grundstück jederzeit besichtigt werden kann.

Jeder wahrhafte Menschenfreund

muß sich höchlichst verwundern, wenn er die Bekanntmachungen der Herren Schuldirektoren liest, worin dieselben (2, 3, 4, 5. Bürgerschule) bei der Aufnahme neuer Zöglinge **Tauf- und Impfscheine** verlangen, während in der 1. Bürgerschule der **Impfschein** nicht nöthig zu sein scheint. Haben vielleicht die Kinder wohlhabender Leute vor weniger Bemittelten, wohl gar Armen in Bezug auf die Empfänglichkeit der Pocken etwas voraus? Brauchen sie deshalb nicht **geimpft** zu werden? — Nun, im **Interesse aller aufgeklärten Eltern und Erzieher**, denen das Wohl und Gedeihen ihrer Lieblinge ernstlich am Herzen liegt, diene zur Nachricht: Daß bei der Aufnahme **ungeimpfter Kinder** in die Schule jetzt **keine Dispenisations-Gesuche mehr nothwendig** sind, sondern daß auf Grund der Landesgesetze (Mandat v. 22. Febr. 1826, rev. 5. Aug. 1868)

Niemand gezwungen

werden kann, seine Kinder **impfen** zu lassen, und, um unnötige Schreibereien zu verhüten, die einfache Erklärung (**wie mir der Bescheid wurde**) genügt:

„Dieses Kind wird nicht geimpft!“

Die agitatorischen Bestrebungen des Vorjahres für **Ab Abschaffung dieses mysteriösen Irrwahn**s werden weitere Früchte tragen beim nächsten in Ehemuth abzuhaltenen **Congress der Naturärzte** (Freunde naturgemäßer Lebens- und Heilweise), indem derselbe die **Berwerflichkeit u. Gefährlichkeit der Impfung** als obersten Hauptsatz seiner Tagesordnung aufgestellt hat, um mit aller Energie dahin zu wirken, nicht nur unsere Kinder, sondern auch unsere **Jünglinge** von diesem lästigen Zwange zu befreien*).

Möge dieser heiß ersehnte Zeitpunkt in nicht zu dunkle Ferne gerückt werden, sondern baldigst **Licht, mehr Licht** werden in den Köpfen **aller Menschen**.

Leipzig, im Januar 1870. Dies wünscht aufrichtig

Herrmann Löwe, Praktischer Lehrer der Naturheilkunde, Sidonienstraße 17, I.

*) Das französische Militair wird schon lange nicht mehr geimpft.

Die Post in Florenz

oder

Die sieben Todsünden,

das berühmte Gemälde von **Hanns Makart**
befindet sich noch für kurze Zeit auf
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Entrée 3 Ngr.

Programm

Ersten Geflügel-Ausstellung zu Leipzig

am 12., 13., 14. und 15. Februar 1870 in sämtlichen Räumlichkeiten von **Esche's Restauration, Lessingstraße Nr. 1, veranstaltet vom Geflügelzüchterverein daselbst.**

1) Auszustellendes Geflügel, als Tauben, Hühner, Enten, Gänse und kleines Biergeflügel, ist längstens am 4. Februar bei Herrn **Emil Geupel** hier anzumelden; es ist dabei die genaue Adresse des Ausstellers mit Bezeichnung der Poststation, der Paare oder Stückzahl, Racen etc. und der etwaigen Verkaufspreise anzugeben.

2) Das zur Ausstellung gelangende Geflügel muß bis längstens den 11. Februar Mittags hier eintreffen, und ist an das **Ausstellungs-Comité Esche's Saale, Lessingstraße Nr. 1, zu adressiren.** Für zweckmäßige Behälter, gute Beaufsichtigung, Wartung und Pflege der Thiere sorgt der Verein, doch trägt derselbe keine Verantwortung für etwaige Unfälle. Für kleineres Biergeflügel haben Aussteller die Käfige selbst zu beschaffen.

3) Die Aussteller haben das Geflügel franco einzusenden und erhalten dasselbe franco zurück.

4) Das ausgestellte, sowie das verkaufte Geflügel darf erst am 16. Februar von früh 9 Uhr an abgeholt werden.

5) Nur rechtzeitig angemeldetes und in feiner Gattung **gutes und gesundes** Geflügel kann zur Ausstellung zugelassen werden. Von der Prüfungscommission als mangelhaft und nicht ausstellungsfähig erkanntes Geflügel wird am Käfig als solches bezeichnet und dem Einsender unfrankirt zurückgesendet. Ebenso werden gleiche Geschlechter behandelt, die als solche erkannt und als Paare verkäuflich ausgestellt sind, endlich auch solches Geflügel, an welchem beabsichtigte Täuschung bemerkt wird.

6) Jeder Aussteller hat sich wegen des Arrangements den Anordnungen des Ausstellungs-Comités zu fügen.

7) Jeder Aussteller hat das Recht, fünf Paare Tauben oder zwei Stämme Hühner unentgeltlich auszustellen, wenn darunter Race, Farbe oder Abzeichen nicht in doppelten Paaren oder Stämmen vertreten ist; für jedes weitere Paar oder weiteren Stamm ist auf die Dauer der Ausstellung ein Standgeld von 2½ Ngr. zu bezahlen. Der Verein berechnet außerdem 10% Verkaufsprovision.

8) Die Prämiiung nach Arten und Unterarten und vom Gesichtspuncte des Praktikers aus findet am 12. Februar, Vormittags, statt; die Preise bestehen in Werthgegenständen und Diplomen. Die Preisrichter werden hiesige und auswärtige Sachkenner sein.

9) Mit der Ausstellung ist eine Verloosung nur schönen und ausgestellten Geflügels in Aussicht genommen, die am 15. Februar in **Esche's Saale** stattfindet.

Loose hierzu à 5 Ngr. sind bei den Unterzeichneten, sowie im Ausstellungslocale vom 20. dieses Monats an zu haben. Die Gewinnliste wird in den „Blättern für Geflügelzucht“, im „Leipziger Tageblatte“ und in den „Leipziger Nachrichten“ veröffentlicht. Das gewonnene Geflügel ist bis 17. Februar Abends gegen Rückgabe der Loose abzuholen.

10) Das Ausstellungslocal ist von früh 9 Uhr bis Abends, gegen ein Entrée von 3 Ngr. (Kinder die Hälfte) geöffnet. Kataloge à 1 Ngr. sind an der Casse zu haben.

Nicklisch & Müller, Petersstraße, goldener Arm.
E. Geupel-White, Unter der Börse.
Clemens Waurick, Grimma'scher Steinweg.
Gustav Ullrich, Petersteinweg.

Leipziger Turnverein.

Die Zinsen der Darlehnscheine für das letzte Geschäftsjahr und die Beträge der ausgelosten Darlehnscheine
Nr. 43. 81. 82. 192. 202.

Wnnen bei unserm Cassirer Herrn **W. Schlömilch** — Gothaer Privatbank, Neumarkt Nr. 42 — erhoben werden.

Der Turnrath.

Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Innung

Montag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Vortrag der Jahresrechnungen; 2) Wahl dreier Rechnungsbrevisoren; 3) ein von etlichen Mitgliedern gestellter Antrag, die Gehalte betreffend.

A. Mauff, Obermeister.

An die Mitglieder der Schneider-Innung

ergeht die Einladung vom Verein „Vereinigung“ sich Montag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Innungslocale an einer Besprechung über Reichencasseninteressen recht zahlreich zu betheiligen.

Der Vorstand.

Maler, Lackirer, und Vergolder-Krankencasse.

Die betreffenden Mitglieder werden aufgefordert, so bald als möglich ihre Beiträge zu entrichten, wegen Cassen-Abschluss zu bevorstehender Generalversammlung.

Der Vorstand.

Hortensia.

Heute Sonntag den 16. Jan. in **Esche's Salon** **theatralische Abendunterhaltung**, nachdem ein gewöhnliches Länzchen. Gäste sind willkommen.

Einlaß 5 Uhr. Anfang 6½ Uhr.

Der Vorstand.

Leipziger Carneval 1870.

Bewohner Leipzigs!

Die Abhaltung eines allgemeinen Leipziger Carnevals ist von dem unterzeichneten Comité in Angriff genommen, und die ersten Schritte sind bereits gethan, um dieses Volksfest auf eine Leipzigs vollkommen würdige Weise in allen Theilen zur Ausführung gelangen zu lassen. — Es leitet uns hierbei jedoch keineswegs der Gedanke, durch unser Unternehmen nur eine **neue Quelle von Lustbarkeiten** zu erschließen oder dem Drange nach **Vergnügungs- und Zerstreuungssucht** neuen **Vorschub** zu leisten, — nein! Unser Sinn strebt weiter, unser Ziel ist ein höheres!

Dem Handels- und Verkehrsleben einen kräftigen Impuls zu verleihen, dem strebsamen Gewerbsmanne, dem fleißigen Arbeiter Gelegenheit zu verstärkter Thätigkeit und reichlicherem Verdienste zu bieten, in unserer Stadt fremde Gäste von Nah und Fern in großen Massen zusammenströmen zu sehen, und dadurch in allen Schichten der Bevölkerung eine außergewöhnliche Rührigkeit um sich greifen zu lassen, dies allein ist der eigentliche Kern unseres Gedankens, der Brennpunct, in welchem sich alle unsere Anstrengungen concentriren!

Daß unsere Kräfte allein zur Bewältigung dieser Aufgabe nicht ausreichen, fühlt Niemand tiefer als wir selbst; daß wir ein bereitwilliges Entgegenkommen, eine allseitige Unterstützung finden müssen — dieser Gedanke wohnt lebhaft in unserer Brust!

Und so appelliren wir denn im Vertrauen auf die gute Sache, der wir dienen wollen, an den stets thatbereiten Gemein Sinn der Bewohner Leipzigs und fordern dieselben auf sich unsern Reihen durch Zeichnung als Mitglieder anzuschließen oder durch Gewährung von freiwilligen Beiträgen uns rathend und helfend zur Seite stehen zu wollen!

Wir klopfen an, möge uns bereitwillig aufgethan werden!

Gestützt auf die Erfahrung, daß ein gutes Wort stets eine gute Statt findet, werden wir in den nächsten Tagen einige von uns gewählte zuverlässige Männer mit abgestempelten Listen zur Zeichnung von Mitgliedsarten à 2 fl und freiwilligen Beiträgen anschießen, damit wir die Gewißheit erlangen, in welchem Sinne unser Unternehmen aufgefaßt wird und in welcher Weise und Ausdehnung wir dasselbe ausführen können.

Das Comité der Leipziger Carneval - Gesellschaft.

Hermann Haugk,
Vorsitzender.

Moritz Wolf jr.,
Cassirer.

G. Neuse,
Schriftführer.

Carneval 1870.

Montag den 17. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Stadt Frankfurt

Comité - Sitzung.

Der Vorsitzende.

Verein für Geschichte Leipzigs.

Mittwoch den 19. Januar Ab. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Hotel Stadt Dresden.

- Tagesordnung: 1) Bericht über die Constituierung des Vorstandes und dessen nächste Absichten.
2) Vortrag des Herrn Stöckner: Geschichte des hiesigen Taubstummen-Instituts.
3) Besprechung sonstiger Vereinsangelegenheiten (Clublocal, Fragelasten).
4) Anmeldung neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Städtischer Verein.

Montag den 17. Januar a. e. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Versammlung in der Leinwandhalle, Brühl, 1. Etage.

- Tagesordnung: 1) Die Angriffe der Leipziger Zeitung auf die städtische Verwaltung.
2) Der Zustand der Leipziger Straßen und Fußwege und das Institut der Straßenmeister.
3) Besprechung von Anfragen und Beschwerden aus dem Fragelasten.
4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Gäste sind stets willkommen. Um pünctliches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Pressbengel-Club.

Sonnabend den 12. Februar feiert der Pressbengel-Club sein drittes Stiftungsfest, bestehend in Concert und Ball, im großen Saale des Schützenhauses. Unsern Collegen und Freunden des Clubs auf mehrfachen Nachfragen Dies hiermit zur Nachricht. Das Nähere durch das Circulair und eine spätere Annonce im Tageblatt.

Der Vorstand des Pressbengel-Clubs.

„Polyterpe.“

Umstände halber findet unser

Gesellschaftsabend

nicht Dienstag den 18. ds., sondern Dienstag den 25. ds. im Schützenhause statt.

Versammlung der Schuhmacher-Gehülfen Leipzigs

Montag den 17. d. M. Abends 7 Uhr **Esche's** Restauration, Lessingstraße. Tagesordnung: 1) Bericht der Commission. 2) Verlegen des Verkehrs. 3) Arbeitsnachweis. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswert. Die Herren Arbeitgeber sind hierzu freundlichst eingeladen. J. A.: **Heinrich Windler.**

Kranken- und Begräbnis-Casse zu Neuschönefeld.

Die alljährlich statutenmäßig stattfindende **Generalversammlung** ist auf Sonnabend den 26. Februar festgesetzt. Anträge, welche auf die Tagesordnung kommen sollen, sind nach §. 18 der Statuten 4 Wochen zuvor, und deshalb längstens bis zum 29. Januar beim Unterzeichneten schriftlich einzureichen. **Eduard Mading, Vorsteher.**

Camena. Heute den 16. Januar **theatralische Abendunterhaltung** mit Tanz in der Gesellschaftshalle, Mittelstraße 9. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **D. B.**

Myrthe. Sonntag den 23. Januar **Gesellschaftsabend** im Saale der Vereinsbrauerei. Billets f. Mitglieder u. Gäste sind abzuholen b. J. Behringer, Neumarkt, u. F. W. Rumpf, Reichstr. 6/7. D. V.

AMORROSA. **Abendunterhaltung** Dienstag den 18. Januar 1870. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Nachher Tanz bis 2 Uhr. Zur Aufführung kommt: **Der TONHALLE.** **Pariser Taugenichts.** Lustspiel in 4 Acten. Programme sind zu haben bei Herrn **Kenne, Neukirchhof Nr. 15.** **Der Vorstand.**

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Sonntag den 16. Januar Nachmittags 1/4 4 Uhr

Chor-Probe für Frauenstimmen

im Saale des Gewandhauses. Um recht pünktliches Erscheinen der geehrten Damen wird dringend gebeten.

Die Concert-Direction.

Eingesandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser** nach Liebig *) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7 1/2 ℥ ein Jahr.

*) Lager davon bei **Otto Meißner, Grimm. Straße 24.**

Dankfagung!

Der unterzeichnete Verein fühlt sich veranlaßt,

Herrn Professor Dr. Bock

für die Beurtheilung der „**schablonenartigen, Kaltwasser-wickelnden Naturheilkünstelei**“ (siehe Nr. 1 Jahrg. 1870 der Gartenlaube) öffentlichen **Dank** abzustatten, indem wir mit dem geehrten Herrn Professor ganz einverstanden und überzeugt sind, daß durch schablonenmäßige Heilkünstelei überhaupt nichts erzielt werden kann.

Wir glauben nicht, daß der Herr Professor mit seinen sprachbereichernden Ausdrücken die Naturheilkunde meint, indem dieselbe mit schablonenartigem Heilen nichts gemein hat. Sollten wir jedoch wider Willen annehmen müssen, der gelehrte Herr Professor wolle mit seinen genannten Ausdrücken die Naturheilkunde meinen, wie sie durch Herrn **Welger** in unserer Stadt Leipzig eingeführt und im Verein für Naturheilkunde, so wie im unterzeichneten Verein gelehrt wird, dann müßten wir leider erklären, daß Professor Bock noch in tieffter Unkenntniß und ganz bedeutender Unwissenheit lebt; dann möchten wir den gelehrten Herrn bitten, unseren Sitzungen beizuwohnen, um sich an unserem Wissen zu bereichern.

Es sind Männer unter uns, die im Stande sind, Kranken, welche durch **Medicinerei** ganz verhungt sind, noch Hilfe und Heilung zu gewähren!

Für den **Rauße-Verein:**

Chr. Louis Zeller.

Leipziger Zeitung.

Sollte die heroische Drohung der „**Leipziger**“ Zeitung „**Leipziger**“ Zustände nicht mehr zu besprechen, etwa nur das erste Symptom des Entschlusses sein, die dornenvolle politische Laufbahn überhaupt aufzugeben und mit ungeschwächtem Will, Leben und Preistarif, — vielleicht unter dem unpolitischen Titel **Sächsisches Zwangsinsertenblatt** sich ausschließlich ihrer eigentlichen, die Fähigkeiten ihrer Leiter nicht übersteigenden, Aufgabe zu widmen?

Es war zu spät, bitte noch einmal zu kommen halb 12 Uhr. **Weiß-Buch-Straße, 16. Januar. L. H. 100.**

L. O. 1. Haben Sie meine Anfrage im Tageblatt Nr. 13 gelesen?
L. O. 1. nicht L. 6. 1. sollte es heißen!

Unserm Freund **Clausing** nachträglich zum gestrigen Wiegenfeste die besten Glückwünsche, daß die **B. G. X.** baldigst genesen möge. Es ist bloß wegen dem Fläschchen **Nothen.**

H. Z. P.

Einer der glänzendsten Beweise

für die Vorzüglichkeit der Naturheilkunde ist die schnelle glückliche Heilung meines Sohnes, welcher an einem böartigen Augenübel mehrjährig leidend war. Nicht berufene Aerzte, nicht alle erdenklichen Mittel konnten das leisten, was Herr **Welger** in wenigen Wochen erzielte. **A. Bakpa, Schneidermeister.**

Wetterbeobachtung den 15. Jan. 3 Uhr Nachmitt.

Wind mäßig, Südwest; Witterung veränderlich, Temperatur 7 Gr. R. Wärme; Wolken vorhanden in der 1., 2. u. 3. Schicht. Strömung ist folgende: 1. Schicht West schwach, 2. u. 3. Schicht Südwest schnell, Gestaltung sämmtlicher Schichten Westsüdwest, zufolge dessen die nächsten Tage mehrmals abwechselnd Regen und starke Windstöße (von Westen kommend), die an manchen Stellen mit Blitz und Graupeln statthaben werden.

F. W. Stannebein.

Permanentes Studenten-Comité.

Montag den 17. Januar 1870
Abends 8 Uhr

im Saale des Hôtel de Saxe Gesellige Zusammenkunft

verbunden mit einer Gedächtnisfeier

des 100jährigen Geburtstages

E. M. Arndt's

Vortrag des Herrn stud. jur. **Noscher** über Arndt. Sämmtliche Commilitonen werden zur Theilnahme hiermit eingeladen. **H. Paulke, stud. chem., d. B. Vorsitzender.**

Arion!

Ende dieser Woche feiert der akadem. Gesangverein Arion sein diesjähriges Winterfest, bestehend in **Concert** (Freitag, 21. Jan.) und **Ball mit Tafel** (Sonnabend, 22. Januar). Die alten Häuser, sowie alle Freunde des Vereins ladet hierzu ein. Programm später. **Moritz Altem, st. th., Secretair.**

„**Lona.**“ Heute, eingetretener Hindernisse halber, nicht nach Lindenau, dagegen von 6 Uhr ab Vereinsbrauerei.

Loreley.

Gesellige Zusammenkunft heute
Theater-Restauration.

Ihre Verlobung zeigen nur auf diesem Wege an:

**Melanie Douffet
Emil Hauptvogel.**

Gohlis.

Januar 1870.

Leipzig.

Daß wir heute früh 6 Uhr durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut wurden, zeigt hiermit an **J. v. Holly Pontenczine, nebst Frau.**

Leipzig, den 15. Januar 1870.

Heute wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 15. Januar 1870.

Ferd. Schwandke.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren, was Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen

Leipzig, den 15. Januar 1870.

Carl Fr. Fleischer und Frau.

Heute wurde meine liebe Frau geb. Richter von einem munteren Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 15. Januar 1870.

Emil Bückner.

Durch die glückliche Geburt eines Knaben wurden sehr erfreut.

Reuditz/Leipzig, 15. Januar 1870.

Pol.-A.-Reg. Franz Müller und Frau.

Todes-Anzeige.

Gestern, den 14. dieses, Abends $\frac{1}{2}$ 12 Uhr verschied nach zehnmonatlichem schweren Krankenlager, aber sanft und ruhig, unser guter innigstgeliebter Vater, der Claviaturfabrikant Herr

Carl Wilhelm Thieme

in seinem 55. Lebensjahre.

Dies zeigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid nur hierdurch an

Neu-Reudnitz, den 15. Januar 1870.

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag $\frac{1}{3}$ Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern Nachmittag 2 Uhr verschied nach langen Leiden, aber kurzem Krankenlager mein guter Mann **August Fahr** im 62. Lebensjahre, und zeige dies statt jeder besonderen Meldung allen werthen Freunden an.

Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. M. vom Trauerhause Gerberstraße Nr. 5 aus statt.

Leipzig, den 15. Januar 1870.

Auguste Fahr.

Alle Freunde und Collegen des verstorbenen

Christian Carl Winkler aus Neuschönefeld,

welche denselben zur Ruhe begleiten wollen, werden ersucht, sich heute Nachm, 2 Uhr im Sanssouci zu Neuschönefeld einzufinden.

Morgen Montag Nachmittag $\frac{1}{3}$ Uhr findet die Beerdigung des Clavierfabrikanten Herrn **Carl Thieme** statt.

Freunde und Bekante, welche denselben zur Ruhestätte begleiten wollen, mögen sich pünktlich im Trauerhause, in Reudnitz am Mühlwege, einfinden. D. B.

Städtische Zweifelhalt. Morgen Montag: Hirse mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand** Schaefer.

Angemeldete Fremde.

Andreas, Architekt a. Braunschweig, Hotel St. Dresden.
Anselm, Ostsbel. a. Posen, und
Kiste, Ing. a. Stockholm, Hotel de Pologne.
Bothe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Bachmann, Fabr. a. Arnstadt, Lebe's Hotel.
Bach, Kfm. a. Pegau, blaues Roß.
Bähring a. Hannover und
Bloch a. Kopenhagen, Kiste., Hotel Hauffe.
Bretschneider, Kfm. a. Berlin, und
v. Benningsten u. Fam. u. Jungfer, Rent. aus
Amsterdamm, Hotel de Prusse.
Daul, Negociant a. Paris, Hotel de Russie.
Demetrius, F. u. S., Kiste. a. Braila, Hotel de
Baviere.
Driemeier, Kfm. a. Köln a. Rh., Stadt Berlin.
Eichenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Ella, Hblsm. a. Wehrsdorf, Brühl 81.
Faulhaber, Maurermeister a. Reiffe, S. de Baviere.
Fockhanner, Kfm. a. Konstantinopel, S. de Russie.
Gruff, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
Gunkel, Buchdruckereibes. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Geffken, Kfm. a. Lübeck, Hotel Hauffe.
Hellmann, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Hofmann a. München und
Härtel a. Waldenburg, Kiste., Hotel St. London.
v. Hähling, Freiherr, Privatm. a. München,
Stadt Nürnberg.
Heyde, Fleischermeister a. Niederzwickau, g. Sonne.
Heuse, Kfm. a. Erfeld, Hotel de Russie.
Hiesrich, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
Hofmann, Kfm. a. München, Hotel z. Kronprinz.

Kaiser, Fabr. a. Wien, Hotel Stadt London.
Kilku, Orgelbauer a. Burgstädt, Stadt Berlin.
Kretschmar, Kfm. a. Gotha, Hotel de Prusse
Lichtenstädter, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
Löffler, Kfm. a. Prag, Stadt Eln.
Münch, Kfm. a. Dresden, Hotel St. London.
Moosdorf, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Murrison, Geolog a. London, und
Molzen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse
Niemann, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. London.
Ohlsten, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Päpold, Kfm. a. Breslau, S. z. Magdeb. Bahnh.
Kost, Baumstr. a. Berlin, S. z. Magdeb. Bahnh.
Richter, Kfm. a. Neustädtel, braunes Roß.
Reuter, Kfm. a. Bamberg, Hotel Stadt Dresden.
Richter, Geschäftsm. a. Wehrsdorf, w. Schwan.
Rauscher, Rent. a. Odessa, goldner Elefant.
Rudolph, Kfm. a. Augsburg, Stadt Hamburg.
Reichmann, C. u. R., Hblsm. a. Berlin, Stadt
Oranienbaum.
Rober, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Reise, Kfm. a. Jeknit, goldne Sonne.
Rönnenkamp a. Berlin und
Rein a. Frankfurt a. M., Kiste., Stadt Hamburg.
Sonn, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Spindler, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
Sreicher, Frau Commissioners., Rittergutsbes. a.
Leum, Münchner Hof.
Schneider n. Frau, Def. a. Dresden, g. Einhorn.
Sigée, Kfm. a. Paris, Hotel Stadt London.
Stolpe, Kfm. a. Wittenberg, und
Strübel, Uhrmacher a. Magdeburg, Bräufelder Hof.

Schöpfer a. Thalau,
Schneider a. Wulfrath und
Schönan a. Sigendorf, Kiste., Hotel z. Palmb.
Silbermann a. Nürnberg,
Steiner a. Dresden, Kiste., grüner Baum.
Starke, Frau Rent. n. Tochter a. Berlin, Hotel
Stadt Dresden.
Schiebe, Kfm. a. Bielefeld, Hotel z. Magdeburger
Bahnhof.
Selle, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Scheibe, Kfm. a. Gera, und
Schädlich, Dr. med. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Schröter, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Troitzsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Eln.
Bogel, Kfm. a. Halle, Hotel de Pologne.
Boigt, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.
Winterfeld, Assessor a. Berlin, S. St. Dresden.
Wendel, Apotheker a. Weimar, grüner Baum.
Wester a. Stuttgart,
Werner a. Zschopau und
Wurlitzer a. Warschau, Kiste., Hotel St. London.
Wagener, Bilchenm. a. Herzberg a. S., w. Schwan.
Wagner, Kfm. a. Greiz, Stadt Gotha.
Wolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Wagner, Beamter, und
Weichelt, Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Eln.
Weber, Beamter a. Zwickau, weißer Schwan.
Wüstling, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Wedder, Kfm. a. Kissingen, Hotel z. Kronprinz.
Würzburger, Kfm. a. Cannstadt, S. de Pologne.
Zimmermann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
Zeuner, Kfm. a. Darmstadt, Hotel de Pologne.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 7 Uhr verschied nach hartem Todeskampfe meine mir unvergeßliche gute Mutter, **Henriette** verw. **Thambayn**, was ich hiermit lieben Verwandten und Freunden tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, den 15. Januar 1870.

Die tiefbetrübt Hinterlassene:

Auguste Lausch geb. **Thambayn**
nebst Schwager, Schwägerin und Schwiegersohn.

Heute früh endigte ein sanfter Tod die kurzen aber schmerzhaften Leiden unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter- u. Großmutter **Marie Saake** geb. **Grenser**.

Mit der Bitte um stille Theilnahme widmet diese Trauernachricht Freunden und Bekannten nur hierdurch

Den 15. Januar.

Wilh. Saake
für die Hinterlassenen.

Gestern Mittag 12 Uhr verschied in dem Jacobshospitale sanft und ruhig mein guter, lieber Mann der Markthelfer

Carl Christian Winkler

im Alter von 35 Jahren.

Tiefbetrübt zeigt dies allen Freunden und Bekannten an

Neuschönefeld, am 15. Januar 1870.

die trauernde Wittwe
nebst 7 unerzogenen Kindern.

Nach langen, schweren aber mit Ergebung getragenen Leiden verschied gestern sanft und schmerzlos ein treubewährter Diener meines Hauses, der Markthelfer

Carl Winkler aus Neuschönefeld.

Herzengüte und seltene Rechtlichkeit zeichneten ihn aus, und war er ein Vorbild seinen Mitarbeitern.

Dankbar widme ich dem Entschlafenen, der seine Hingebung an seine Pflicht bis zum Tode bewies, diesen ehrenden Nachruf.

Leipzig, den 15. Januar 1870.

Franz Wagner.

hauses stattfinden. Die Festrede hat Professor Dr. Gösche in Halle übernommen, ein in weiten Kreisen mit Ehren genannter Gelehrter, der sich bereits zu wiederholten Malen als verständnisvoller und feinsinniger Interpret Lessing's, wie als gediegener und eleganter Redner bewährt hat. Die Festrede wird von musikalischen und declamatorischen Vorträgen umrahmt sein.

* Leipzig, 15. Januar. In der neuesten Nummer der hier erscheinenden „Akademischen Zeitschrift“ ist ein Vorschlag in An-

Nachtrag.

* Leipzig, 15. Januar. Auch in diesem Jahre wird in unserer Stadt das Andenken Lessing's in festlicher Weise begangen werden. Der **Mendelssohn-Verein**, der die Angelegenheit diesmal in die Hand genommen, hat die nöthigen Vorbereitungen getroffen, um eine würdige Feier zu veranstalten. Dieselbe wird am Geburtstage Lessing's (22. Januar) im Trianonssaale des Schützen-

regung gebracht, der wohl in Kreisen, die sich für das studentische Leben interessieren, Beachtung verdient. Es handelt sich um nichts Geringeres als die Begründung eines „Studentencasino“. Dasselbe soll namentlich enthalten: Zimmer für die verschiedenen wissenschaftlichen und geselligen (Gesang-) Vereine unserer Hochschule, die (schon bestehende) akademische Lesehalle, Arbeitszimmer und besonders einen Saal, welcher Platz zu einem gemeinschaftlichen Mittagstisch für 3–400 Studierende biete, in dem aber, bei Gelegenheit, auch studentische Commerce und Feierlichkeiten stattfinden würden. Der Verfasser des Aufsatzes giebt allerdings „verschiedene Schwierigkeiten“ zu, jedoch weist er die Vortheile einer derartigen Einrichtung so lebhaft zu schildern, daß die Realisirung des Planes nur wünschenswerth erscheint.

Leipzig, 15. Januar. Der Fremdenverkehr während der Neujahrsmesse. Es wurden beim Fremdenbureau des Polizeiamtes 7764 Personen, und zwar 3127 aus Gasthäusern und 4637 aus Privatwohnungen angemeldet und 4472 Anmeldebücher ausgefertigt. Die Frequenz während der Neujahrsmesse des Vorjahres 1869 belief sich auf 7605 Anmeldungen und 4649 Anmeldebücher.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. Januar. (Anfangs-Course.) Lombarden 138 1/4; Franzosen 218 1/2; Oesterreich. Creditact. 143; do. 60er Loose 81; do. Nationalanl. 57 7/8; Amerik. 92 1/2; Ital. 55 1/2; Galizier Eisenbahn-Actien —; Berlin-Öblicher do. 66 1/2; Sächs. Bank-Actien 122; Türkl. Anl. 44; Rhein-Nahab. —; Bad. Präm.-Anl. 105 1/2. Stimmung: matt.

Berlin, 15. Januar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Oesterr.-Franz. Staatsb. 216 1/4; Südbahn (Lombarden) 137 1/2; Oesterr. Credit-Actien 141 1/2; Amerikaner 92 1/2; Italien. 5 1/2 Anl. 55 1/2; 1860r Loose 80; Galizier —; Böhmische Westbahn —; Reichsb.-Bardubitz —; Sächs. Pfandbriefe —. Sehr matt.

Berlin, 15. Januar. Vergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 125 1/2; Berlin-Anhalt. 181 1/2; Berlin-Öblicher 65 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 189; Berlin-Stettiner 131 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 109; Köln-Mindener 116 1/2; Cösel-Oberberger 109 1/2; Galiz. Carl-Ludwigsb. 97 1/4; Cobau-Bittauer 58 1/2; Mainz-Ludwigshafen 132 1/2; Medlenb. 74 1/2; Oberschlesische Lit. A. 174 1/2; Oest.-Franz. Staatsb. 216 1/2; Rheinische 112; Reichsb.-Bard. 67 1/2; Südb. (Lomb.) 137 1/2; Thüringer 134 1/2; Preuß. Anl. 5 1/2 101; do. 4 1/2 92 1/2; do. St.-Schuld-Scheine 3 1/2 78 1/2; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 106 3/4; N. Sächs. 5 1/2 Anl. 100 1/4; Oesterr.-Silber-Rente 57 1/2; do. Credit-Loose 87; do. Loose v. 1860 80 1/4; do. v. 1864 64 1/2; do. Silber-Anl. —; do. Bank-Noten 82; Russ. Prämien-Anl. 119 1/2; do. Poln. Schatzobligationen 66 3/4; do. Bank-Noten 75; Amerik. 92 1/2; Darmst. do. 125 1/4; Genfer Credit-Actien 19 1/4; Oeraer Bank-Actien —; Leipz. Credit-Actien 113; Meiningen do. 116; Preuß. Bank-Anth. 138 3/8; Oesterr. Credit-Actien 141 1/2; Sächs. Bank-Actien 122; do. Hyp.-B.-Actien 48 1/2; Weimar. Bank-Actien 87 1/2; Italien. 5 1/2 Anleihe 55 1/2; Russ. Boden-Credit 82 1/2. — Wechsel. Amsterdam t. S. 143 3/8; Hamburg t. S. 151 3/8; do. 2 M. 150 1/4; London 3 M. 6.22 3/4; Paris 2 M. 80 1/2; Wien 2 M. 81 1/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg t. S. 82 1/2; Bremen 8 T. 110 7/8. Sehr flau.

Hankfurt a. M., 15. Januar. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 96 1/4; 6 1/2 Verein.-St.-Anleihe pro 1882 91 1/2; Oesterr. Credit-Actien 249; 1860r Loose 80 1/4; 1864r Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 57 1/2; 5 1/2 Met. —; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 379 1/4; Bad. Loose —; Galizier 228; Darmst. Bankactien 310; Lombard. 241 1/2; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 48 1/2; Spanier 26 1/4. Tendenz: matt.

Wien, 15. Januar. (Vorboerse.) Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Actien 400.—; do. Credit-Actien 260.—; Lomb. Eisenb.-Actien 252.80; Loose von 1860 97.80; Franco-Oesterr. Bank 106.75; Anglo-Oesterreichische Bank 316.75; Napoleonsd'or 9.86. Stimmung: Sehr flau.

Wien, 15. Januar. Amtliche Notirungen. (Weilcourse.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten à 60.35; in Silber do. 70.30; 1860r Loose 98.40; Bankactien 739.—; Creditactien 259.—; London 123.25; Silberagio 120.65; t. l. Münzducaten 5.80 1/2. — Börsen-Notirungen vom 14. Januar. Metalliques à 5 1/2 —; Nationalanl. —; 1860r Loose 98.90; 1864r Loose 117.—; Bankactien 740.—; Creditactien 262.10; Credit-Loose 158.—; Böhm. Westbahn 220.—; Galiz. Eisenb. 238.—; Lombard. Eisenb. 255.10; Nordbahn 216.75; Staats-Eisenbahn 402.50; London 123.15; Paris 48.95; Napoleonsd'or 9.83 1/2.

Wien, 15. Januar. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente 60.30;

Silber-Rente 70.35; Staats-Anleihen von 1860 98.40; do. von 1864 117.20; Bank-Actien 739.—; Actien der Credit-Anstalt 258.90; London 123.30; Silberagio 120.75; t. l. Münzducaten 5.81; Napoleonsd'or 9.85; Galizier 236.50; Staatsbahn 399.—; Lombard. 252.10; Ungar. Ostbahn —; Elisabethbahn —; Böhm. Westb. —; Anglo-Austr.-Bank —; Pardubitzer —. Tendenz: flau.

London, 15. Januar. Wechsel auf Leipzig 6.27 1/4.

London, 15. Januar. Mittagsconsols 92 1/4.

Paris, 15. Januar, 2 1/2 Uhr. 3 1/2 Rente 73.25; Ital. 5 1/2 Rente 54.80; Oesterreichische St.-Eisenb.-Act. 802.50; Credit-mobil.-Act. —; Lombard. Eisenbahn-Actien 511.25; Lombard. 3 1/2 Prior. —; 6 1/2 Ver.-St. pr. 1882 —; Ital. Tabak-Obl. —; Türken 44.—. Tendenz: sehr matt.

Paris, 15. Januar. 3 1/2 Rente 73.30; Italien. Rente 54.65; Credit-mobilier-Act. 207.50; Amer. 98 1/2; 3 1/2 Lomb. Prior. 247.37; Ital. Tab.-Oblig. 427.50; do. Actien 640.—; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 797.50; Lombard. Eisenb.-Act. 510.—. Anfangscours: 73.65, 73.70, 73.25. Matt.

Neu-York, 14. Jan., Ab. (Schlußcourse.) Gold-Agio 121 1/2; Wechselcours auf London in Gold 108 3/4; 6 1/2 Amerik. Anleihe pr. 1882 115 3/4; do. pr. 1885 115 1/4; 1865r Bonds 114 1/4; 10/40r Bonds 112 1/2; Illinois 140 1/2; Erie 22 1/4; Baumw., Middl. Upland 25 1/2; Petroleum raff. 31 1/2; Rais 1.04; Mehl (extra state) 5.00. 5.60.

Liverpool, 15. Januar. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in thätiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 15,000 Ballen. Preise: steigend. Heutiger Import 19000 Ballen.

Manchester, 14. Januar. (Schlußbericht.) Marktpreise: a) Garne: 12r Nyland 12 d.; 12r Taylor 13 1/2 d.; 20r Kingston — d.; 20r Lucas Nicholls 15 d.; 30r Bidlow 15 7/8 d.; 30r Clayton 16 1/2 d.; 40r Mule Rayoll 15 d.; 40r Medio Wilkinson 17 1/4 d.; Wapcop Dual Rowland 16 1/2 d.; 60r Double Weston 19 1/4 d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 1/2 Pfd. printers: 11.9. — Mehr Geschäft, Tendenz steigend.

Berliner Productenbörse, 15. Januar. Weizen loco —; pr. d. Mt. 56 1/2 G.; pr. Frühjahr 57 1/2 G.; pr. Herbst 59 1/2 G. — Roggen loco 44 1/4 G.; pr. d. Mt. 43 3/8 G.; pr. Frühjahr 43 3/8 G.; pr. Mai-Juni 44 3/8 G.; pr. Juni-Juli 45 1/8 G. Geld; Rind. —; ruhig. — Spiritus loco 14 1/2 G.; pr. d. Mt. 14 7/12 G.; pr. Frühjahr 15 1/8 G.; pr. Mai-Juni 15 G.; pr. Juni-Juli 15 1/12 G. Geld; pr. Juli-August 15 3/4 G. Geld; R. 30,000, behauptet. — Kübel loco 12 1/2 G.; pr. d. Mt. 12 3/4; pr. Frühjahr 12 1/2 G. R. 100; höher. — Hafer loco —; pro Januar 24 1/2 G.

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 15. Januar. Die Erste Kammer hat heute nach langer und heftiger Debatte die Beschwerde aus Riesa gegen das Cultusministerium mit 21 gegen 17 Stimmen für begründet erklärt.

Wien, 14. Januar. Im Herrenhause fand heute die Abberathung statt. Nachdem fünf Redner für den von der Majorität eingebrachten Entwurf und eben so viele für den Minoritätsentwurf gesprochen hatten, wurde die Generaldebatte geschlossen. Von den Ministern ergriff keiner das Wort. Die Specialdebatte wird morgen stattfinden.

Turin, 13. Januar. Die „Turiner Zeitung“ meldet, es sei unwahr, daß in der Candidatur des Prinzen Thomas peremptorisch eine negative Antwort ertheilt worden, vielmehr sei die Frage nur suspendirt und in diesem Sinne nach Madrid telegraphirt worden. Die „Turiner Zeitung“ ist überzeugt, daß die Candidatur noch nicht definitiv aufgegeben sei.

Rom, 13. Januar. Den Nuntien in Paris und Wien sind eigenhändige Schreiben des Papstes an die Kaiser Napoleon und Franz Joseph zugesandt worden.

Petersburg, 14. Jan. Der officielle „Russische Invalide“ bringt eine militairische Uebersicht über das Jahr 1869, in welcher es heißt: Bis zum April 1870 wird die neue Bewaffnung der Armee vollendet und dieselbe mit neuen Gewehren und dem entsprechenden Quantum von Patronen versehen sein. Während des Jahres 1869 sind 400 Kanonen des neuen Systems nach den verschiedenen Festungen versandt und die Anfertigung von unter dem Wasser wirkenden Minen ist bis auf 1000 Stück jährlich erhöht worden. Das Budget des Kriegsministeriums für 1870 beträgt 140 Millionen Rubel, mithin 4 Mill. mehr als im Jahre 1869.

Konstantinopel, 13. Januar. Auf Verlangen der Pforte sind in Kamalung einige Häupter der bulgarischen Emigranten verhaftet worden. Es soll ein Putsch in Bulgarien beabsichtigt gewesen sein.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocoale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.